

## **Innovation als treibende Kraft: Novartis erzielt 2010 ein zweistelliges Wachstum**

- **Novartis erzielt im Jahr 2010 starke finanzielle Ergebnisse**
  - **Der Nettoumsatz steigt um 14% (+14% bei konstanten Wechselkursen, kWk) auf USD 50,6 Milliarden**
  - **Das operative Ergebnis erhöht sich um 15% (+17% kWk);** das operative Kernergebnis verbessert sich um 22% (+24% kWk); die operative Kerngewinnmarge steigt um 1,9 Prozentpunkte auf 27,7% des Nettoumsatzes
  - **Der Gewinn pro Aktie wächst um 16% auf USD 4,28;** der Kerngewinn pro Aktie steigt um 14% auf USD 5,15
  - **Der Free Cashflow vor Dividendenausschüttung erhöht sich um 31% auf USD 12,3 Milliarden**
  - **14. Dividendenerhöhung in Folge:** CHF 2,20 pro Aktie für 2010 vorgeschlagen
- **Solides Umsatzwachstum im vierten Quartal; einmalige Aufwendungen sowie die im Vorjahr erzielten Umsätze der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe beeinträchtigen das operative Ergebnis**
  - **Der Nettoumsatz steigt um 10% (+11% kWk) auf USD 14,2 Milliarden**
  - **Das operative Ergebnis geht um 6% (-3% kWk) auf USD 2,5 Milliarden zurück;** das operative Kernergebnis verringert sich um 1% (+2% kWk) auf USD 3,2 Milliarden
  - **Der Gewinn pro Aktie sinkt um 6% (-2% kWk) auf USD 0,95**
- **Die Pipeline und die jüngsten Produkte sorgen für eine anhaltende Wachstumsdynamik**
  - Weitere Verjüngung des Portfolios von Novartis: die jüngst eingeführten Produkte steuern 2010 21% zum Nettoumsatz von USD 10,4 Milliarden bei
  - Branchenführende pharmazeutische Pipeline mit 16 wichtigen Zulassungsanträgen 2010 in den USA, der EU und Japan: dazu zählen die im vierten Quartal eingereichten Anträge für **ACZ885** gegen Gichtarthritis (EU), für **Lucentis** gegen Retinalvenenverschluss (EU), für **SOM230** gegen das Cushing-Syndrom (EU) sowie für **Afinitor** gegen fortgeschrittene neuroendokrine Tumoren (EU, USA); ausserdem wurde die Zulassung für den Meningokokken-B-Impfstoff **Bexsero** (EU) beantragt
  - Die Division Pharmaceuticals erreicht 2010 13 bedeutende Neuzulassungen in den USA, der EU und Japan: dazu gehören die im vierten Quartal zugelassenen Medikamente **Tasigna** zur Primärtherapie chronisch-myeloischer Leukämie (EU, Schweiz, Japan), **Lucentis** gegen diabetische Makulaödeme (EU) sowie **Afinitor** gegen subependymale Riesenzellastrozytome im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose (USA)

## Kennzahlen

	Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung		4. Quartal	4. Quartal	Veränderung	
	jahr 2010	jahr 2009	in %		2010	2009	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>50 624</b>	44 267	14	14	<b>14 199</b>	12 926	10	11
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>11 526</b>	9 982	15	17	<b>2 467</b>	2 637	-6	-3
<b>Reingewinn</b>	<b>9 969</b>	8 454	18	20	<b>2 265</b>	2 323	-2	2
<b>Gewinn pro Aktie/ADS (USD)</b>	<b>4,28</b>	3,70	16	17	<b>0,95</b>	1,01	-6	-2
<b>Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)</b>	<b>12 346</b>	9 446	31		<b>4 180</b>	3 349	25	
<b>Kernergebnisse<sup>1</sup></b>								
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>14 006</b>	11 437	22	24	<b>3 166</b>	3 204	-1	2
<b>Reingewinn</b>	<b>12 029</b>	10 267	17	18	<b>2 803</b>	2 892	-3	0
<b>Gewinn pro Aktie/ADS (USD)</b>	<b>5,15</b>	4,50	14	15	<b>1,14</b>	1,26	-10	-6

kWk – bei konstanten Wechselkursen

1 Definition der Kernergebnisse sowie weitere Informationen: siehe Seite 58

**Basel, 27. Januar 2011** — Die Ergebnisse kommentierte Joseph Jimenez, CEO von Novartis: „Novartis hat 2010 hervorragende Ergebnisse erzielt, wobei alle Divisionen zu dem Wachstum über dem Marktdurchschnitt beigetragen haben. Ich bin stolz, dass Novartis 2010 mit 13 wichtigen Produktzulassungen und 16 wichtigen Zulassungsanträgen der Division Pharmaceuticals die Branche im Innovationsbereich weiterhin anführt. Zu den Neuzulassungen zählt unser bahnbrechendes Medikament Gilenya gegen multiple Sklerose, das in den USA auf den Markt gebracht wurde. Ausserdem haben wir für unseren Meningokokken-B-Impfstoff Bexsero die Zulassung in der EU beantragt. Darüber hinaus wird uns die vereinbarte hundertprozentige Fusion mit Alcon, die in der ersten Jahreshälfte 2011 nach Genehmigung durch die Aktionäre abgeschlossen werden soll, eine wichtige neue Wachstumsplattform verschaffen. Diese wird es uns ermöglichen, einige der dringendsten Bedürfnisse in der Augenheilkunde zu befriedigen, die insbesondere die älter werdende Bevölkerung auf der ganzen Welt betreffen.“

## KONZERNÜBERSICHT

### Geschäftsjahr

Der Nettoumsatz stieg dank kräftiger Zuwächse aller Geschäftsbereiche um 14% (+14% kWk) auf USD 50,6 Milliarden, einschliesslich USD 2,4 Milliarden aus der Konsolidierung von Alcon, Inc. (Alcon). Die jüngsten Produkte steuerten 2010 USD 10,4 Milliarden zum Nettoumsatz bei und steigerten damit ihren Anteil am Gesamtnettoumsatz gegenüber dem Vorjahr von 16% auf 21% des Nettoumsatzes (ohne Alcon). Die Division Pharmaceuticals erhöhte ihren Nettoumsatz dank Volumensteigerungen von acht Prozentpunkten um 7% (+6% kWk) auf USD 30,6 Milliarden. Die jüngst eingeführten Produkte steigerten ihren Beitrag zum Divisionsumsatz gegenüber 2009 von 16% auf 21%. Die Generikadivision Sandoz erzielte 2010 eine zweistellige Umsatzsteigerung (USD 8,5 Milliarden, +14%, +15% kWk) aufgrund starker Zuwächse im US-Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars (+46% kWk) sowie in Wachstumsmärkten wie dem Nahen Osten, der Türkei und Afrika (+22% kWk). Der Nettoumsatz der Division Vaccines and Diagnostics stieg auf USD 2,9 Milliarden (+25% kWk), einschliesslich USD 1,3 Milliarden aus dem Verkauf von Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffen. Unter Ausschluss der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe verzeichnete die Division ein Wachstum von 16%. Die Division Consumer Health wuchs um 7% (+6% kWk) auf USD 6,2 Milliarden, wobei alle drei Geschäftseinheiten in ihren jeweiligen Märkten solide Umsatzsteigerungen erzielten.

Das operative Ergebnis verbesserte sich dank volumenbedingter Umsatzsteigerungen um 15% (+17% kWk) auf USD 11,5 Milliarden. Ungünstige Wechselkursveränderungen hatten einen negativen Effekt von zwei Prozentpunkten. Die operative Gewinnmarge erhöhte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 22,8% des Nettoumsatzes. Im Laufe des Jahres fielen ausserordentliche Aufwendungen von netto insgesamt USD 1,3 Milliarden an: Wertminderungen (USD 1,0 Milliarden), Aufwendungen für rechtliche Einigungen (USD 240 Millionen), Restrukturisierungskosten (USD 198 Millionen) sowie Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme von Alcon (USD 596 Millionen) wurden durch Gewinne aus Veräusserungen und Vorsorgeplankürzungen (USD 690 Millionen) teilweise kompensiert.

Das operative Kernergebnis verbesserte sich um 22% (+24% kWk) auf USD 14 Milliarden. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 1,9 Prozentpunkte auf 27,7% des Nettoumsatzes. Zu diesem Anstieg der operativen Kerngewinnmarge von 1,9 Prozentpunkten trugen Alcon und die höheren Verkäufe der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe 0,4 bzw. 0,5 Prozentpunkte bei, sodass die zugrunde liegende Margenverbesserung 1,0 Prozentpunkte betrug.

Der Reingewinn wuchs um 18% (+20% kWk) auf USD 10,0 Milliarden und damit schneller als das operative Ergebnis. Dies war dem höheren Ertrag aus assoziierten Gesellschaften (+173% kWk) zu verdanken. Dieser Effekt wurde jedoch durch einen höheren Finanzaufwand infolge der Finanzierung von Alcon teilweise aufgehoben. Der Gewinn pro Aktie stieg gegenüber dem Vorjahr von USD 3,70 um 16% (+17% kWk) auf USD 4,28. Der Kernreingewinn erhöhte sich um 17% (+18% kWk) auf USD 12,0 Milliarden, und der Kerngewinn pro Aktie wuchs gegenüber 2009 von USD 4,50 um 14% (+15% kWk) auf USD 5,15.

Der Verwaltungsrat schlägt für 2010 eine Dividende von CHF 2,20 pro Aktie vor. Das würde einer Erhöhung um 5% gegenüber der Vorjahresdividende von CHF 2,10 pro Aktie entsprechen und wäre seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996 die 14. Dividendenerhöhung in Folge. Die Aktionäre werden im Rahmen der nächsten Generalversammlung am 22. Februar 2011 über diesen und weitere Vorschläge abstimmen.

#### **Viertes Quartal**

Der Nettoumsatz wuchs um 10% (+11% kWk) auf USD 14,2 Milliarden. Der Umsatz von Alcon belief sich im vierten Quartal auf USD 1,8 Milliarden. Ungünstige Wechselkursveränderungen beeinträchtigten das Ergebnis um einen Prozentpunkt (ohne Alcon). Die jüngst eingeführten Produkte steuerten im Berichtszeitraum USD 2,5 Milliarden zum Nettoumsatz bei und generierten damit 20% des Gesamtumsatzes (ohne Alcon).

Die Division Pharmaceuticals steigerte ihren Umsatz um 3% (+4% kWk) auf USD 8,0 Milliarden. Dabei wurden Volumensteigerungen von sieben Prozentpunkten durch einen Preisverfall von drei Prozentpunkten geschmälert. Die jüngsten Produkte erhöhten ihren Anteil am Divisionsumsatz gegenüber dem Vorjahr von 18% auf 23%. Die Division Sandoz setzte ihr kräftiges Wachstum (USD 2,4 Milliarden, +10%, +14% kWk) gegenüber der Vorjahresperiode fort, wobei neu eingeführte Produkte wie Gemcitabin (Generikum von Gemzar<sup>®</sup>) und Enoxaparin (Generikum von Lovenox<sup>®</sup>) ihre Volumen um 21 Prozentpunkte steigerten. Der Umsatz der Division Vaccines and Diagnostics ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 74% (-73% kWk) auf USD 361 Millionen zurück. Dies war durch den Wegfall des im Vorjahreszeitraum erzielten Umsatzes mit Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffen von USD 1,0 Milliarden bedingt sowie durch Lieferverzögerungen infolge von Herstellungsproblemen in einer der Impfstoffproduktionsanlagen. Auch in der Division Consumer Health war die Wachstumsrate (USD 1,6 Milliarden, +0%, +1% kWk) durch hohe Vorjahreswerte beeinträchtigt, die auf die Markteinführung von *Prevacid24HR* und den anfänglichen Lageraufbau in der Geschäftseinheit OTC zurückzuführen waren. Ohne den Effekt der Markteinführung von *Prevacid24HR* im Jahr 2009 erzielte die Division Consumer Health im vierten Quartal 2010 eine Wachstumsrate von 5% (+6% kWk).

Das operative Ergebnis ging um 6% (-3% kWk) zurück. Wechselkursveränderungen hatten einen negativen Effekt von drei Prozentpunkten. Alcon steuerte USD 222 Millionen zum operativen Ergebnis bei. Zu den Sonderpositionen zählten im vierten Quartal Aufwendungen von insgesamt USD 789 Millionen, die durch einen Gewinn von USD 392 Millionen aus der Veräusserung von *Enblex* teilweise wettgemacht wurden. Die Aufwendungen beinhalten USD 253 Millionen bei Pharmaceuticals (vor allem eine Wertminderung von USD 120 Millionen bezüglich ASA404 und Restrukturierungskosten von USD 85 Millionen in den USA), USD 49 Millionen bei Sandoz (Restrukturierung in Deutschland), USD 75 Millionen bei Vaccines and Diagnostics (USD 52 Millionen für die Restrukturierung der Produktion sowie eine Wertminderung von USD 23 Millionen auf Finanzanlagen), USD 383 Millionen bei Alcon (Aufwand von USD 372 Millionen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Vorräte zu ihrem fairen Wert, Kosten von USD 11 Millionen aufgrund des Übergangs der Mehrheitsbeteiligung) sowie einen Konzernaufwand von USD 24 Millionen.

Unter Ausschluss dieser einmaligen und akquisitionsbedingten Positionen erhöhte sich das operative Kernergebnis bei konstanten Wechselkursen um 2% auf USD 3,2 Milliarden. Die operative Kerngewinnmarge verringerte sich um 2,5 Prozentpunkte auf 22,3% des Nettoumsatzes, wobei ein positiver Beitrag von 1,8 Prozentpunkten von Alcon durch einen negativen Effekt von 4,4 Prozentpunkten durch den Wegfall der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe mehr als aufgehoben wurde. Die zugrunde liegende Gewinnmarge unter Ausschluss dieser beiden Faktoren blieb weitgehend unverändert.

Der Reingewinn verringerte sich um 2% auf USD 2,3 Milliarden und sank damit in geringerem Masse als das operative Ergebnis. Dies war vor allem auf einen niedrigen Steueraufwand aufgrund der Konsolidierung von Alcon und eine Anpassung des zugrunde liegenden Steuersatzes von Novartis auf 16,3% zurückzuführen, kompensiert durch höhere Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Alcon und einen geringeren Ertrag aus assoziierten Gesellschaften (keine Bilanzierung nach der Equity-Methode bei Alcon sowie Einbeziehung von Restrukturierungskosten von USD 89 Millionen bei Roche). Der Kernreingewinn blieb bei konstanten Wechselkursen gegenüber dem Vorjahr unverändert bei USD 2,8 Milliarden.

Der Gewinn pro Aktie ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 1,01 um 6% (-2% kWk) auf USD 0,95 zurück. Der Kerngewinn pro Aktie sank im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 1,26 um 10% (-6% kWk) auf USD 1,14.

### **Innovation, Wachstum und Produktivität**

Unser fokussiertes, diversifiziertes Portfolio bildet die Grundlage der langfristigen Wachstumsstrategie von Novartis. Nach dem erwarteten Abschluss der Fusion mit Alcon würde sich das Portfolio aus fünf Divisionen zusammensetzen: Pharmaceuticals, Sandoz, Vaccines and Diagnostics, Consumer Health sowie Alcon (Augenheilkunde). Dank der Bandbreite unseres auf das Gesundheitswesen ausgerichteten Portfolios können wir die aussichtsreichsten Möglichkeiten des Gesundheitsmarkts nutzen und zugleich nachteilige Effekte in bestimmten Sektoren abschwächen.

Unsere Fähigkeit, diese Strategie umzusetzen – erstklassige Gesundheitslösungen auf globaler Ebene in allen unseren Divisionen anzubieten – beruht auf unserem Engagement für drei Kernprioritäten: 1. **Ausbau unserer Führungsposition im Innovationsbereich** durch die Erforschung und Entwicklung neuer Angebote sowie erweiterter Anwendungsmöglichkeiten für bestehende Angebote; 2. **Wachstumsbeschleunigung in allen Divisionen** durch die Einführung neuer Produkte und den Ausbau unserer Präsenz in Schwellenländern; sowie 3. **Steigerung der Produktivität** durch Initiativen zur Verbesserung der Effizienz, um Ressourcen für unsere Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen freizusetzen. Die Konzentration auf diese Prioritäten wird es uns ermöglichen, weiterhin ein Wachstum über dem Marktdurchschnitt zu erzielen, Mehrwert für unsere Investoren zu schaffen und die Behandlungsergebnisse für die Patienten durch neue, innovative Lösungen zu verbessern.

### **Der Ausbau unserer Führungsposition im Innovationsbereich führt zu 13 Zulassungen und 16 Zulassungsanträgen bei Pharmaceuticals**

Das Jahr 2010 war für Novartis im Hinblick auf die Innovationskraft des Unternehmens ein richtungsweisendes Jahr. Die Division Pharmaceuticals erwirkte in diesem Jahr 13 wichtige Zulassungen und reichte in den USA, der EU und Japan 16 Zulassungsanträge ein. Mit dieser Entwicklungsproduktivität konnten wir unsere Position an der Spitze der Branche behaupten. Wir besitzen nach wie vor eine solide Pipeline. Derzeit umfasst die Pipeline unserer Division Pharmaceuticals 147 Entwicklungsprojekte. Unsere Impfstoffpipeline mit Projekten in frühen Entwicklungsstadien macht rapide Fortschritte, und unsere Entwicklungsorganisation bei Sandoz investiert konsequent in Biosimilars und Opportunitäten auf dem Gebiet der Atemwegserkrankungen. Dank unserer unangefochtenen Erfolgsbilanz im Innovationsbereich können wir das hohe Niveau unserer Investitionen in Forschung und Entwicklung halten. So sind wir in der Lage, laufende Fortschritte bei der Erfüllung der Bedürfnisse der Patienten zu erzielen.

Mit den kontinuierlichen Anstrengungen des Unternehmens, auf unerfüllte medizinische Bedürfnisse einzugehen, erzielte Novartis bahnbrechende Erfolge. Zu den wichtigsten Errungenschaften zählte die US-Markteinführung von *Gilenya*, einem oral zu verabreichenden Medikament zur Primärtherapie schubförmig verlaufender multipler Sklerose, das eine höhere Wirksamkeit aufweist als die Standardbehandlung. Ein weiterer Erfolg war die Einführung von *Menveo*, einem neuen Impfstoff zum Schutz vor vier wichtigen Serogruppen von Meningokokken-Erkrankungen, woran jedes Jahr mehr als eine halbe Million Menschen erkranken. Mit der Einführung von Enoxaparin und den bedeutenden Fortschritten mit Biosimilars und Medikamenten gegen Atemwegserkrankungen bewiesen wir bei Sandoz unsere Fähigkeit, Innovationen optimal zu nutzen, um komplexe, kosteneffiziente Alternativen zu Markenmedikamenten herzustellen.

Im vierten Quartal wurden mehrere Produkte für entscheidende neue Indikationen zugelassen: *Afinitor* wurde in den USA für Patienten mit subependymalen Riesenzellastrozytomen zugelassen, gutartigen Gehirntumoren, die im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose auftreten. *Tasigna* wurde in Europa, Japan und der Schweiz als Primärtherapie für Patienten mit neu diagnostizierter chronisch-myeloischer Leukämie (CML) registriert. Ausserdem wurde *Lucentis* am 6. Januar 2011 in der EU für die Behandlung von Patienten mit diabetischem Makulaödem zugelassen. In den meisten Industrieländern ist dies eine der Hauptursachen für das Erblinden von Menschen im erwerbsfähigen Alter.

Im vierten Quartal kam eine Reihe von Wirkstoffen in unserer Pipeline einer möglichen Markteinführung einen weiteren Schritt näher. Für unseren Impfstoffkandidaten gegen Meningokokken der Serogruppe B wurde unter dem Namen *Bexsero* in der EU ein Zulassungsantrag eingereicht, der sich auf Phase-III-Daten von mehr als 7500 Probanden stützt. Die Daten sprechen für den Einsatz von *Bexsero* bei Säuglingen ab zwei Monaten wie auch bei Jugendlichen und Erwachsenen. Die Division Pharmaceuticals reichte mehrere Zulassungsanträge ein: für den humanen monoklonalen Antikörper ACZ885 zur Behandlung von Gichtarthritis (EU); für *Lucentis* zur Behandlung von Sehbehinderungen infolge Retinalvenenverschlusses (EU), bei dem der Blutstrom von der Netzhaut unterbrochen ist; für SOM230 zur Behandlung des Cushing-Syndroms (EU), einer zu Behinderungen führenden Hormonerkrankung, für deren Behandlung derzeit keine Medikamente zugelassen sind; für *Afinitor* für den Einsatz bei fortgeschrittenen neuroendokrinen Tumoren (EU, USA), für deren Behandlung derzeit ebenfalls keine Medikamente zugelassen sind.

Viele unserer Medikamente versprechen zusätzliche Möglichkeiten, um die Bedürfnisse der betroffenen Patienten zu erfüllen. Im vierten Quartal veröffentlichte Daten aus einer Phase-II-Studie mit *Afinitor* unterstützen dessen Verwendung in der Behandlung von Patientinnen mit Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium. Aktuelle Daten aus einer längerfristigen Phase-III-Studie mit *Tasigna* untermauerten dessen Überlegenheit gegenüber *Glivec/Gleevec*, der langjährigen Standardtherapie für Patienten mit neu diagnostizierter CML.

Phase-III-Daten zu unserem oral zu verabreichenden Januskinase-(JAK)-Inhibitor INC424 belegten bedeutende klinische Vorteile für Patienten mit Myelofibrose, einer seltenen, zu Behinderungen führenden Form von Blutkrebs. Phase-II-Daten zu unserem in Entwicklung befindlichen, oral zu verabreichenden Medikament LBH589 liessen bei manchen Patienten mit Hodgkin-Lymphom auf eine krebshemmende Wirkung schliessen. Zwischenergebnisse der AZURE-Studie mit *Zometa* in der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium zeigten, dass der primäre Endpunkt nicht erreicht wurde, woraufhin die Zulassungsanträge zurückzogen wurden.

Eine Phase-III-Studie zu unserem Grippeimpfstoff *Fluad* deutet auf eine Wirksamkeit in der Grippeprävention bei Kleinkindern hin. Gestützt auf Daten einer erfolgreichen klinischen Studie, die das Immunogenitäts- und Verträglichkeitsprofil von *Menveo* bei Säuglingen ab zwei Monaten unterstützen, wurde bei der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) eine ergänzende Biologics License Application für den Einsatz von *Menveo* in dieser Altersgruppe eingereicht.

### **Jüngste Produkte als treibende Kraft der Wachstumsbeschleunigung**

Mit unserer Strategie der Portfolioverjüngung durch neue Medikamente haben wir weitere Fortschritte erzielt. Die jüngst eingeführten Produkte erwiesen sich im vergangenen Jahr allgemein als wichtiger Wachstumsmotor und als bedeutender Faktor, um künftig auslaufende Patente zu kompensieren. Im vergangenen Jahr erwirtschafteten die jüngsten Produkte USD 10,4 Milliarden bzw. 21% des Nettoumsatzes, im vierten Quartal generierten sie mit USD 2,5 Milliarden 20% des Nettoumsatzes.

Die Division Pharmaceuticals steigerte 2010 ihren Umsatz um 7% (+6% kWk) auf USD 30,6 Milliarden. Dieses Wachstum wurde von unserer starken Dynamik im Innovationsbereich angekurbelt, wobei die jüngsten Produkte im Gesamtjahr USD 6,6 Milliarden zum Nettoumsatz der Division beisteuerten und ihren Anteil am Nettoumsatz gegenüber 2009 von 16% auf 21% ausbauten. Das Geschäft in Europa, unserer grössten Region, verzeichnete trotz verschiedener staatlicher Preissenkungen ein erfolgreiches Jahr mit einem Wachstum von 7% bei konstanten Wechselkursen, wobei die jüngsten Produkte 28% des Nettoumsatzes lieferten.

Sandoz erzielte 2010 ein solides Wachstum von 14% (+15% kWk), das durch gute Ergebnisse des Geschäfts mit Retail-Generika und Biosimilars in den USA (+46% kWk) unterstützt wurde. Dieser Geschäftsbereich profitierte von erfolgreichen Ersteinführungen, unter anderem von Enoxaparin, Tacrolimus und Losartan. Sandoz ist nach wie vor führend auf dem Gebiet der Biosimilars und erzielte mit diesen Produkten im vergangenen Jahr einen Umsatz von insgesamt USD 185 Millionen (+63% kWk). Dieses Ergebnis basierte auf der Einführung von *Binocrit* (Epoetin alfa) und *Zarzio* (Filgrastim) für onkologische Indikationen wie auch auf dem anhaltenden Wachstum des humanen Wachstumshormons *Omnitrope*.

Auch mit dem Ausbau unserer Präsenz in den Schwellenländern waren wir im vergangenen Jahr erfolgreich. So erzielten wir 2010 in unseren sechs führenden Schwellenländern – China, Russland, Brasilien, Indien, Südkorea und Türkei – einen Umsatz von USD 4,6 Milliarden (ohne Alcon), was einer Steigerung um 12% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im vierten Quartal belief sich der Umsatz in diesen Ländern auf USD 1,2 Milliarden. Dies ist eine Zunahme um 1% gegenüber der Vorjahresperiode, die durch den Verkauf der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe geprägt war. Wir wollen in diesen Wachstumsmärkten weiter expandieren und dabei speziell auf die Bedürfnisse der Patienten und Kunden in diesen Regionen eingehen. In Russland unterstrichen wir unsere Absicht, im Gesundheitswesen zum wichtigsten Partner des Staates zu werden, durch unsere Pläne für den Bau einer neuen Produktionsanlage für die Serienherstellung pharmazeutischer Produkte in St. Petersburg. Diese über einen Zeitraum von fünf Jahren geplante Investition ist Bestandteil eines Gesamtengagements im Umfang von USD 500 Millionen für lokale Infrastruktur- und kooperative Gesundheitsversorgungsinitiativen.

### **Steigerung der Produktivität durch Initiativen in allen Geschäftsbereichen**

Produktivität ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, auf den wir uns weiterhin konsequent konzentrieren. Alle Unternehmensbereiche verfügen über umfangreiche Initiativen zur Steigerung der Produktivität, um ihre operative Leistung zu verbessern. Dies ist die Basis für Rentabilitätssteigerungen und ermöglicht gleichzeitig Investitionen in die Zukunft.

Im vierten Quartal wurde eine Reihe wichtiger Massnahmen zur Steigerung der zukünftigen Produktivität ergriffen, die mit Restrukturierungskosten und Wertminderungen von USD 388 Millionen verbunden waren. Der Aussendienst der Division Pharmaceuticals in den USA wurde neu organisiert, um besser auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen und vielversprechende Wachstumschancen bei den Spezialmedikamenten und in anderen Bereichen gezielt nutzen zu können. Die Einstellung des klinischen Studienprogramms zu ASA404, die uns in die Lage versetzt, die Ressourcen für andere Krebswirkstoffe in unserer Pipeline zu erhöhen, hatte einen Wertminderungsaufwand von USD 120 Millionen zur Folge. Mit der angekündigten Restrukturierung der Organisation von Sandoz in Deutschland begegnen wir dem negativen Trend im deutschen Generikamarkt. Und in der Division Vaccines and Diagnostics wurde die Massnahmenumsetzung zur Rationalisierung unserer Herstellungsanlagen eingeleitet.

Die operative Kerngewinnmarge verbesserte sich im Gesamtjahr 2010 um 1,9 Prozentpunkte auf 27,7%. Die gegenüber 2009 gesteigerten Verkäufe von Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffen machten 0,5 Prozentpunkte der Margenverbesserung aus. 0,4 Prozentpunkte waren dem Beitrag von Alcon seit der Konsolidierung ab dem 25. August 2010 zu verdanken. Zur restlichen Margenerhöhung von 1,0 Prozentpunkten trugen Marketing und Verkauf mit 0,7 Prozentpunkten, Forschung und Entwicklung, Administration und allgemeine Kosten sowie Übrige Erträge und Aufwendungen mit insgesamt 0,7 Prozentpunkten bei, die durch einen Rückgang der Bruttomarge von 0,4 Prozentpunkten teilweise kompensiert wurden. Die zugrunde liegende Margenverbesserung wurde durch weitergeführte Initiativen zur Produktivitätssteigerung erzielt, die alle vier Divisionen betrafen. Insgesamt entsprachen die Produktivitätssteigerungen einer Margenverbesserung von rund vier Prozentpunkten. Dadurch konnten wir die Auswirkungen der Preissenkungen auf die Bruttomarge grösstenteils auffangen und Investitionen in jüngst eingeführte Produkte und in zukünftige Wachstumsmöglichkeiten tätigen.

Im vierten Quartal ging die operative Kerngewinnmarge um 2,5 Prozentpunkte auf 22,3% zurück. Ohne den Einfluss von Alcon (+1,8 Prozentpunkte) und der Influenza-A/H1N1-Impfstoffverkäufe 2009 (-4,4 Prozentpunkte) erhöhte sich die Kerngewinnmarge im vierten Quartal um 0,1 Prozentpunkte. Die Steigerungen der Bruttoproduktivität entsprachen im vierten Quartal einer Margenverbesserung um 4,4 Prozentpunkte. Diese wurde durch die Senkung der Bruttomarge, vor allem durch die Herstellungskosten der verkauften Produkte (1,6 Prozentpunkte), geschmälert; der Rest wurde in Forschung und Entwicklung sowie in die Unterstützung der Wachstumsprodukte reinvestiert.

### **Alcon**

Die Verwaltungsräte von Novartis und Alcon beschlossen im vierten Quartal eine Fusion, die voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2011 abgeschlossen werden dürfte und unsere Beteiligung an Alcon von 77% auf 100% erhöhen würde. Mit dem Abschluss der Fusion übernimmt Novartis die Führungsposition im Weltmarkt für Augenheilkunde und erweitert ihr fokussiertes, diversifiziertes Portfolio um eine fünfte, wachstumsstarke Division. Die vollständige Übernahme von Alcon würde neue Möglichkeiten unmittelbarer Synergien zwischen den beiden Unternehmen schaffen. So könnte Alcon von der globalen Präsenz von Novartis profitieren und die Tätigkeit von Novartis durch Entwicklungsaktivitäten in der Augenheilkunde und kommerzielles Know-how ergänzen.

Die Integrationsplanung ist bereits im Gange. Die notwendigen Umsetzungsschritte zur Schaffung der neuen Division Alcon (die CIBA Vision und bestimmte pharmazeutische Augenheilmittel einschließen wird) und zur Realisierung der erwarteten Synergievorteile werden eingeleitet, sobald die US-Börsenaufsichtsbehörde eine Registrierungserklärung herausgegeben hat, die Aktionäre von Novartis und Alcon im Rahmen ihrer jeweiligen Generalversammlungen mit einer Zweidrittelmehrheit ihre Zustimmung erteilt haben und sobald die übrigen üblichen Bedingungen für den Abschluss erfüllt sind.

### **Geldfluss und Nettoverschuldung**

Die Nachhaltigkeit unserer Strategie beruht auf einem Geldfluss, der die Mittel für Reinvestitionen bereitstellt und den Aktionären ihre Rendite sichert. Der Free Cash Flow vor Dividendenausschüttung belief sich im Gesamtjahr 2010 auf USD 12,3 Milliarden und lag damit um 31% über dem Niveau des Vorjahres. Im vierten Quartal betrug er USD 4,2 Milliarden und stieg damit um 25% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Gesamtjahr profitierte der Geldfluss von den Verkäufen der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe, wobei der Geldfluss den Umsatz der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe 2010 überstieg. Im vierten Quartal beinhaltete die Geldschöpfung verschiedene einmalige Barleistungen.

Der Geldfluss wird nach wie vor durch eine Fokussierung auf die Geldumschlagsdauer und durch Verbesserungen des Geldflusses aus operativer Tätigkeit bestimmt. Im Gesamtjahr 2010 stieg der Geldfluss aus operativer Tätigkeit um USD 1,9 Milliarden auf USD 14,1 Milliarden (28% des Nettoumsatzes). Im vierten Quartal erhöhte er sich auf USD 4,6 Milliarden (32% des Nettoumsatzes).

Mit der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung von 77% an Alcon ging das Unternehmen von einer Nettoliquiditätsposition in eine Nettoverschuldungsposition über. Diese belief sich per 31. Dezember 2010 auf USD 14,9 Milliarden, wobei im Rahmen des Commercial-Paper-Programms in den USA USD 3,8 Milliarden ausstehend waren. Damit ging die Nettoverschuldung seit der Übernahme um USD 4,6 Milliarden zurück. Die langfristige Bonität des Unternehmens von AA (Moody's Aa2; Standard & Poor's AA-; Fitch AA) bleibt dadurch unverändert.

## **Konzernausblick 2011 (Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)**

Auf Konzernebene wird bei konstanten Wechselkursen ein Umsatzwachstum etwa um den zweistelligen Bereich erwartet.

In der Division Pharmaceuticals wird mit einer Umsatzsteigerung im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Den Erwartungen zufolge werden das weitere Wachstum der jüngsten Produkte und die weitere Expansion in den Schwellenländern zu kräftigen Volumensteigerungen im hohen einstelligen Prozentbereich führen. Das ausgewiesene Umsatzwachstum dürfte jedoch aufgrund des kombinierten Effekts der Preissenkungen von 2010, der vollständigen Auswirkungen der Reform des Gesundheitswesens in den USA sowie der Konkurrenz durch Generika niedriger ausfallen. Das Patent von *Femara* in den USA wird im Juni 2011 auslaufen, während der Patentschutz von *Diovan* in Europa ab Februar 2011 auszulaufen beginnt.

Bei Sandoz wird ein Umsatzwachstum etwa im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet. Das aggressive Programm zur Einführung neuer Produkte und die Expansion in den Schwellenländern sollen fortgesetzt werden. Das aussergewöhnliche Umsatzwachstum, das 2010 in den USA erzielt wurde, dürfte wegen ablaufender Exklusivitätsfristen und möglicher zusätzlicher Konkurrenzprodukte für Enoxaparin voraussichtlich nicht anhalten. Ausserdem dürften die Kostensenkungen im deutschen Gesundheitswesen, die sich in der zweiten Jahreshälfte 2010 bemerkbar machten, im ganzen Jahr 2011 voll zum Tragen kommen.

Alcon, Inc. hat bekannt gegeben, dass das Unternehmen 2011 mit einer Umsatzsteigerung im hohen einstelligen Prozentbereich rechnet.

Durch weitere Anstrengungen zur Steigerung der Produktivität im gesamten Unternehmen streben wir bei konstanten Wechselkursen eine Verbesserung der operativen Kerngewinnmarge an, wobei die Auswirkungen von Preissenkungen, Generikakonkurrenz, Umsatzeinbussen bei Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffen und Investitionen in die Zukunft wettgemacht werden sollen.

Der vollständige Effekt der Bilanzierung der Akquisition von Alcon dürfte 2011 Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten von rund USD 2,0 Milliarden zur Folge haben.

Ab dem 1. Januar 2011 werden Forschungsaufwendungen von USD 195 Millionen, die bisher unter dem Aufwand von Corporate erfasst wurden, in der Division Pharmaceuticals verbucht.

## **Generalversammlung**

### **Wahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrat von Novartis**

Der Verwaltungsrat von Novartis wird der Generalversammlung am 22. Februar 2011 die Wiederwahl von Pierre Landolt, Dr. Ulrich Lehner und Ann Fudge jeweils für eine dreijährige Amtszeit vorschlagen. Ausserdem werden Alexandre Jetzer-Chung und Hans-Jörg Rudloff wegen des Erreichens der statutarischen Alterslimite aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Novartis danken Alexandre Jetzer-Chung und Hans-Jörg Rudloff für ihre langjährigen wertvollen Dienste im Verwaltungsrat von Novartis.

Ausserdem empfiehlt der Verwaltungsrat von Novartis die Wahl von Dr. Enrico Vanni in den Verwaltungsrat für eine dreijährige Amtszeit. Dr. Vanni ist Schweizer Bürger. Er besitzt über 30 Jahre Managementenerfahrung im Gesundheitswesen. Er ist Chemieingenieur und hat nach dem Abschluss seines Studiums an der ETH Lausanne, Schweiz, an der Universität Lausanne in Naturwissenschaften promoviert. Zudem besitzt er einen MBA von INSEAD in Fontainebleau, Frankreich. Dr. Vanni leitete von 1988 bis 2004 das Genfer Büro von McKinsey & Company. Seine Beratungstätigkeit umfasste vor allem Unternehmen im Pharma-, Konsumgüter- und Finanzsektor. Er war Leiter der europäischen Pharma-Praxis von McKinsey & Company und Mitglied des Partner Review Committee des Unternehmens. Seit 2008 ist er unabhängiger Berater und Verwaltungsratsmitglied mehrerer Unternehmen, unter anderem von Alcon.

### **Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem von Novartis**

Im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung des vergangenen Jahres stimmten die Aktionäre von Novartis dem Vorschlag des Verwaltungsrats zu, die Statuten um eine konsultative Abstimmung über das Vergütungssystem („Say-on-Pay“-Aktionärsabstimmung) zu ergänzen. Im Rahmen der bevorstehenden Generalversammlung am 22. Februar 2011 werden die Aktionäre die Gelegenheit haben, durch eine Konsultativabstimmung ihren Standpunkt über das Vergütungssystem von Novartis kundzutun. Danach werden konsultative Aktionärsabstimmungen vor jeder bedeutenden Änderung des Vergütungssystems des Konzerns, aber mindestens alle drei Jahre stattfinden.

# ÜBERSICHT ÜBER DAS GESUNDHEITSGESCHÄFT

## Pharmaceuticals

	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung in		Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung in	
	2010	2009	%	kWk	-	-	%	kWk
	Mio. USD	Mio. USD	USD		Mio. USD	Mio. USD	USD	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>8 032</b>	<b>7 773</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>30 558</b>	<b>28 538</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 290</b>	<b>1 906</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>8 798</b>	<b>8 392</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
In % des Nettoumsatzes	28,5	24,5			28,8	29,4		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>2 274</b>	<b>2 215</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>9 909</b>	<b>9 068</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
In % des Nettoumsatzes	28,3	28,5			32,4	31,8		

## Geschäftsjahr

### **Nettoumsatz**

Dank Volumensteigerungen von acht Prozentpunkten, die durch einen negativen Preiseffekt von zwei Prozentpunkten geschmälert wurden, stieg der Nettoumsatz um 7% (+6% kWk) auf USD 30,6 Milliarden. Die jüngsten Produkte generierten 2010 einen Nettoumsatz von USD 6,6 Milliarden und steigerten damit ihren Anteil am Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr von 16% auf 21%.

Europa war nach wie vor die umsatzstärkste Region (USD 10,9 Milliarden, +7% kWk). Das Europageschäft profitierte vor allem von den jüngsten Produkten, die 28% des Nettoumsatzes erwirtschafteten. Die Geschäfte in den USA (USD 10,0 Milliarden, +5% kWk) sowie in Lateinamerika und Kanada (USD 2,9 Milliarden, +14% kWk) konnten ihre soliden Wachstumsraten aufrechterhalten. Die Umsatzentwicklung in Japan (USD 3,3 Milliarden, 0% kWk) blieb aufgrund der zweijährlichen Preissenkungen und der gedämpften Entwicklung des ARB-Markts auf dem Niveau des Vorjahres. Die Performance in den sechs führenden Schwellenländern (USD 2,9 Milliarden, +9% kWk) war geprägt von zweistelligen Zuwächsen in Indien, Russland, Südkorea und China, deren Beitrag durch die Auswirkungen von Kostensenkungsmassnahmen in der Türkei teilweise aufgehoben wurde.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 5% (+6% kWk) auf USD 8,8 Milliarden. Die operative Gewinnmarge lag bei 28,8% des Nettoumsatzes. Sie war im Wesentlichen geprägt durch Wertminderungen bei Forschung und Entwicklung in Höhe von USD 896 Millionen, durch Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten von USD 181 Millionen sowie durch Restrukturierungskosten von USD 111 Millionen, die durch einen Desinvestitionsgewinn von USD 425 Millionen und den Vergleich mit Teva bezüglich *Famvir* teilweise wettgemacht wurden.

Das operative Kernergebnis stieg um 9% (+10% kWk) auf USD 9,9 Milliarden und wuchs damit stärker als der Umsatz. Die operative Kerngewinnmarge verbesserte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 32,4% des Nettoumsatzes. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte blieben weitgehend stabil, während sich die gesamten Funktionskosten dank anhaltender Produktivitätssteigerungen um 0,8 Prozentpunkte verbesserten. Die Übrigen Erträge und Aufwendungen erhöhten sich vor allem wegen höherer Rückstellungen für Vorräte vor der Markteinführung von Produkten um 0,2 Prozentpunkte.

## Viertes Quartal

### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg um 3% (+4% kWk) auf USD 8,0 Milliarden. Den Volumensteigerungen von sieben Prozentpunkten stand ein negativer Preiseffekt von drei Prozentpunkten gegenüber, der vor allem auf staatliche Kostensenkungsmassnahmen in Europa sowie auf die zweijährlichen Preissenkungen in Japan zurückzuführen war. Die seit 2007 eingeführten Produkte trugen im vierten Quartal 2010 USD 1,8 Milliarden zum Nettoumsatz bei und wuchsen damit gegenüber dem Vorjahresquartal bei konstanten Wechselkursen um 34%. Diese jüngsten Produkte – unter anderem *Lucentis*, *Exforge*, das *Exelon* Pflaster, *Exjade*, *Aclasta/Reclast*, *Rasilez/Tekturna*, *Tasigna*, *Afinitor*, *Onbrez Breezhaler*, *Ilaris*, *Fanapt* und *Gilenya* – steigerten ihren Anteil am Divisionsumsatz gegenüber dem Vorjahresquartal von 18% auf 23%.

Die Geschäfte aller Regionen profitierten von den jüngst eingeführten Produkten. Das gilt insbesondere für Europa (USD 2,9 Milliarden, +5% kWk), wo mit diesen Produkten 30% des Nettoumsatzes erwirtschaftet wurden. Die Volumen wurden in Europa um zwölf Prozentpunkte gesteigert, bei einem negativen Preiseffekt von sieben Prozentpunkten infolge der jüngsten Kostensenkungsmassnahmen der Behörden. In den USA (USD 2,5 Milliarden, +2% kWk) wurde ein moderates Wachstum verzeichnet, während die Geschäfte in Lateinamerika und Kanada (USD 0,8 Milliarden, +13% kWk) ihre soliden Wachstumsraten aufrechterhalten konnten. Beeinträchtigt durch die zweijährlichen Preissenkungen und die gedämpfte Marktentwicklung bei den Angiotensin-II-Rezeptorblockern (ARB) war die Umsatzentwicklung in Japan (USD 1,0 Milliarden, -1% kWk) gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht rückläufig. Die sechs führenden Schwellenländer (USD 769 Millionen, +6% kWk) profitierten von besonders starken Zuwächsen in Indien, Russland und Südkorea. Diese Zuwächse konnten das gedämpfte Wachstum in der Türkei und in China, das auf Sparmassnahmen beziehungsweise Warenbestandseffekte zurückzuführen war, mehr als wettmachen.

Alle strategischen Bereiche trugen zur Geschäftsexpansion bei. Die Onkologie (USD 2,7 Milliarden, +10% kWk), der grösste Bereich, profitierte vom anhaltenden Wachstum von *Glivec/Gleevec* (USD 1,1 Milliarden, +6% kWk), *Sandostatin* (USD 351 Millionen, +12% kWk) und *Femara* (USD 351 Millionen, +5% kWk). Auch die jüngsten Onkologieprodukte leisteten wichtige Beiträge: *Tasigna* (USD 126 Millionen, +89% kWk), *Afinitor* (USD 80 Millionen, +164% kWk) und *Exjade* (USD 209 Millionen, +14% kWk). Der Bereich der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamente (USD 2,1 Milliarden, +5% kWk) setzte mit Unterstützung der Blutdrucksenker (USD 2,0 Milliarden, +4% kWk) und der weiterhin guten Aufnahme von *Galvus* (USD 124 Millionen, +96% kWk) seine starke Dynamik fort. Der Bereich für Neurologie und Augenheilkunde (USD 1,0 Milliarden, +5% kWk) verzeichnete ein solides Wachstum von *Lucentis* (USD 394 Millionen, +8% kWk), *Extavia* (USD 40 Millionen, +83% kWk) und dem kürzlich eingeführten *Gilenya*, dem in den USA ein guter Start gelang.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis stieg um 20% (+25% kWk) auf USD 2,3 Milliarden. Dies war vor allem auf die im Vorjahreszeitraum vorgenommene Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten in den USA bezüglich *Trileptal* sowie auf den Gewinn von USD 392 Millionen aus der Veräusserung von *Enblex* im Jahr 2010 zurückzuführen, die durch Wertminderungen von USD 120 Millionen für das eingestellte Projekt ASA404 und Restrukturierungskosten von USD 85 Millionen teilweise aufgehoben wurden.

Das operative Kernergebnis verbesserte sich um 3% (+7% kWk) auf USD 2,3 Milliarden und wuchs damit stärker als der Umsatz. Die operative Kerngewinnmarge verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode geringfügig um 0,2 Prozentpunkte auf 28,3% des Nettoumsatzes, da sich Wechselkursschwankungen mit 1,0 Prozentpunkten negativ auf die operative Gewinnmarge auswirkten. Die Bruttogewinnmarge verbesserte sich dank Produktivitätssteigerungen in der Herstellung um 1,6 Prozentpunkte. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung erhöhte sich in Relation zum Nettoumsatz um 1,3 Prozentpunkte, vor allem wegen der Verteilung von Aktivitäten im Zusammenhang mit klinischen Studien. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf sowie Administration und allgemeine Kosten profitierten von den anhaltenden Anstrengungen zur Steigerung der Produktivität und sanken trotz höherer Investitionen in die Einführung neuer Produkte um 0,3 Prozentpunkte. Die Übrigen Erträge und Aufwendungen stiegen vor allem vor dem Hintergrund der zeitlichen Verteilung einmaliger Positionen sowie höherer Rückstellungen für Vorräte vor der Markteinführung von Produkten um 0,7 Prozentpunkte.

## Division Pharmaceuticals – Produktübersicht

### Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen

	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Medikamente gegen Bluthochdruck								
<i>Diovan</i>	1 576	1 614	-2	-3	6 053	6 013	1	0
<i>Exforge</i>	251	196	28	31	904	671	35	35
<i>Rasilez/Tekturna</i>	133	88	51	54	438	290	51	53
<b>Zwischentotal</b>	<b>1 960</b>	<b>1 898</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7 395</b>	<b>6 974</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<i>Galvus</i>	124	66	88	96	391	181	116	122
<i>Lotrel</i>	42	78	-46	-45	266	322	-17	-18
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>2 126</b>	<b>2 042</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>8 052</b>	<b>7 477</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
Etablierte Medikamente (inkl. <i>Lescol</i> )	267	322	-17	-17	1 103	1 319	-16	-17
<b>Total</b>	<b>2 393</b>	<b>2 364</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>9 155</b>	<b>8 796</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

**Alle folgenden Erläuterungen beziehen sich vornehmlich auf Veränderungen im vierten Quartal.**

Unser umfangreiches Portfolio an Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamenten setzte seinen Wachstumskurs fort, wobei grössere Beiträge von *Tekturna* und *Galvus/Eucreas* den leichten Umsatzrückgang bei *Diovan* im vierten Quartal 2010 kompensierten. Insgesamt verzeichnete der Bereich gegenüber dem Vorjahr bei konstanten Wechselkursen eine Umsatzsteigerung von 4%.

Der Umsatz der ***Diovan Gruppe*** (USD 1,6 Milliarden, -3% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 6,1 Milliarden, 0% kWk) ging im vierten Quartal bei konstanten Wechselkursen gegenüber dem Vorjahreszeitraum weltweit um 3% zurück. Im Gesamtjahr 2010 konnte die *Diovan Gruppe* ihr Umsatzniveau jedoch trotz der Einführung eines Generikums von Losartan halten. In den USA erzielte die *Diovan Gruppe* im vierten Quartal einen Umsatz von USD 648 Millionen (+0% kWk) und konnte dadurch ihre Führungsposition im ARB-Segment mit einem Marktanteil von 41,5% im Zeitraum von Januar bis November 2010 behaupten (+2,1 Prozentpunkte gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum; Quelle: IMS Health). Da das Patent auf Valsartan, dem Wirkstoff der *Diovan* Produktgruppe, 2011 in den wichtigsten EU-Ländern ausläuft, ist mit wachsender Konkurrenz durch Generika zu rechnen.

Die ***Exforge Gruppe*** (USD 251 Millionen, +31% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 904 Millionen, +35% kWk) erzielte weltweit solide Zuwächse. Die Umsatzentwicklung profitierte von der anhaltenden Zahl der Verschreibungen in der EU, den USA und weiteren wichtigen Regionen sowie von der laufenden Einführung von *Exforge HCT* in europäischen und lateinamerikanischen Märkten. *Exforge* ist ein Kombinationspräparat aus *Diovan* (Valsartan) und dem Kalziumkanalblocker Amlodipin und verzeichnet seit seiner Markteinführung 2007 weltweit nachhaltige Umsatzsteigerungen. *Exforge HCT* ist die erste moderne Dreifachkombination gegen Bluthochdruck, die in einer Einzeltablette zusätzlich ein Diuretikum enthält. *Exforge HCT* wurde 2009 in den USA eingeführt und ist weltweit in mehr als 20 Ländern zugelassen.

Die weiterhin solide Zuwachsrate von ***Rasilez/Tekturna*** (USD 133 Millionen, +54% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 438 Millionen, +53% kWk) beruht auf dessen hervorragender Performance in der EU, insbesondere in Frankreich und Deutschland. Im Dezember wurde *Amturide*, ein Kombinationspräparat aus Aliskiren, Amlodipin und Hydrochlorothiazid durch die US-amerikanische Gesundheitsbehörde (FDA) zugelassen. In der EU wird der Zulassungsantrag derzeit geprüft. *Amturide* wird im Januar 2011 in den USA eingeführt.

***Galvus Gruppe*** (USD 124 Millionen, +96% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 391 Millionen, +122% kWk), zwei Medikamente zur oralen Behandlung von Typ-2-Diabetes, erzielten weiterhin starke Zuwächse. Diese waren vor allem dem Kombinationspräparat *Eucreas/Galvusmet* zu verdanken, das 71% des Umsatzes der Produktgruppe generierte und im vierten Quartal ein Wachstum von 95% in konstanten Wechselkursen gegenüber dem Vorjahr verzeichnete. Das Wachstum der *Galvus* Produktgruppe beruht vor allem auf der Entwicklung in Frankreich, Deutschland, Portugal und Spanien. Weitere Zuwächse werden in Japan erwartet, nachdem im November mit Sanofi-Aventis K.K. eine Vereinbarung über die gemeinsame Vermarktung von *Galvus* in Japan unter dem Namen *Equa* unterzeichnet wurde.

## Onkologie

	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Bcr-Abl Franchise								
<i>Glivec/Gleevec</i>	1 143	1 086	5	6	4 265	3 944	8	7
<i>Tasigna</i>	126	68	85	89	399	212	88	89
<b>Zwischentotal</b>	<b>1 269</b>	<b>1 154</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>4 664</b>	<b>4 156</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
<i>Zometa</i>	395	392	1	1	1 511	1 469	3	2
<i>Femara</i>	351	341	3	5	1 376	1 266	9	9
<i>Sandostatin</i>	351	316	11	12	1 291	1 155	12	11
<i>Exjade</i>	209	183	14	14	762	652	17	16
<i>Afinitor</i>	80	32	n.a.	n.a.	243	70	n.a.	n.a.
Übrige	37	51	-27	-28	181	231	-22	-23
<b>Total</b>	<b>2 692</b>	<b>2 469</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10 028</b>	<b>8 999</b>	<b>11</b>	<b>11</b>

n.a. – nicht anwendbar

Unsere Bcr-Abl-Produktgruppe, die *Glivec/Gleevec* und *Tasigna* umfasst, verzeichnete weiterhin starke Zuwächse und erzielte im vierten Quartal einen Umsatz von USD 1,3 Milliarden (+11% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 4,7 Milliarden, +11% kWk).

***Glivec/Gleevec*** (USD 1,1 Milliarden, +6% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 4,3 Milliarden, +7% kWk) konnte seinen Wachstumskurs durch weitere Expansion in den Therapiebereichen der Philadelphia-Chromosom-positiven chronisch-myeloischen Leukämie (Ph+ CML) und der adjuvanten (postoperativen) Behandlung von gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) fortsetzen. Diese zielgerichtete Therapie wurde 2009 für den adjuvanten Einsatz nach kompletter makroskopischer Resektion von GIST zugelassen und ist für diese Indikation inzwischen in 57 Ländern registriert.

***Tasigna*** (USD 126 Millionen, +89% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 399 Millionen, +89% kWk) verzeichnet als gezielte Therapie der nächsten Generation für Patienten mit neu diagnostizierter CML ein rapides Wachstum. Diese Dynamik basiert auf den Zulassungen in mehreren wichtigen Märkten, Marktanteilsgewinnen im Bereich der Patienten mit Resistenzen oder Unverträglichkeiten gegenüber Imatinib sowie der geografischen Expansion und verstärkten Marktdurchdringung. In den USA, der EU, Japan, der Schweiz und weiteren Ländern ist *Tasigna* jetzt für die Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostizierter Ph+ CML in der chronischen Phase zugelassen. Zulassungsanträge für die Indikation zur Primärbehandlung (First-Line-Indikation) wurden auch in weiteren Ländern weltweit eingereicht.

***Zometa*** (USD 395 Millionen, +1% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 1,5 Milliarden, +2% kWk) ist ein führendes Medikament zur Verringerung oder Verzögerung von Skelettkomplikationen bei Patienten mit Knochenmetastasen (Tochtergeschwülsten) von soliden Tumoren und multiplem Myelom. Im Rahmen der AZURE-Studie wurde der mögliche Einsatz von *Zometa* zur adjuvanten Behandlung prä- und postmenopausaler Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium untersucht. Dabei wurde der primäre Endpunkt in der gesamten Patientenpopulation nicht erreicht. Dagegen zeigte sich bei einer im Voraus festgelegten Untergruppe von Frauen mit bestätigter Menopause eine Verbesserung des krankheitsfreien und des allgemeinen Überlebens unter der Behandlung mit *Zometa*. Die Zulassungsanträge in den USA und der EU für den möglichen Einsatz von *Zometa* zur adjuvanten Behandlung von Brustkrebs wurden zurückgezogen. Auf Basis der vorliegenden Daten wird Novartis zukünftige Zulassungspläne mit den Gesundheitsbehörden weltweit diskutieren. Zoledronsäure, der Wirkstoff von *Zometa* (4 Milligramm), ist in anderer Dosierung auch unter den Handelsnamen *Aclasta/Reclast* (5 Milligramm) für nicht-onkologische Indikationen erhältlich. *Zometa* wird zukünftig gegen einen neuen Wirkstoff von Amgen mit dem Namen Denosumab konkurrieren müssen.

***Femara*** (USD 351 Millionen, +5% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 1,4 Milliarden, +9% kWk), ein Medikament zur Behandlung postmenopausaler Frauen mit Brustkrebs im frühen oder fortgeschrittenen Stadium, erzielte in den wichtigsten Märkten ein anhaltend starkes Wachstum. In der ersten Jahreshälfte 2011 ist mit neuer Konkurrenz durch Generika in den USA zu rechnen, die später auch in den wichtigsten europäischen Ländern erwartet wird.

**Sandostatin** (USD 351 Millionen, +12% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 1,3 Milliarden, +11% kWk) profitierte vom zunehmenden Einsatz von *Sandostatin LAR* in der symptomatischen Behandlung neuroendokriner Tumoren.

Die weitere Expansion von **Exjade** (USD 209 Millionen, +14% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 762 Millionen, +16% kWk) basiert auf kräftigen Zuwächsen, die auf neu behandelte Patienten, erweiterten Zugang und erhöhte Dosierungen in den USA und wichtigen Märkten weltweit zurückzuführen sind. *Exjade* ist derzeit in mehr als 100 Ländern zugelassen und ist das einzige Medikament gegen transfusionsbedingte Eisenüberladung, das einmal täglich oral eingenommen wird.

**Afinitor** (USD 80 Millionen; Geschäftsjahr 2010: USD 243 Millionen), ein oral zu verabreichender Hemmer des mTOR-Signalwegs, der zur Behandlung von Patienten mit verschiedenen Erkrankungen eingesetzt wird, wurde in den USA für weitere Indikationen zugelassen. So erfolgte eine beschleunigte FDA-Zulassung für die Behandlung von Patienten mit subependymalen Riesenzellastrozytomen (SEGA), die eine Behandlung, aber keine kurative chirurgische Resektion erfordern. Bei SEGA handelt es sich um gutartige Gehirntumoren, die im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose auftreten. Die Wirksamkeit von *Afinitor* wurde in einer Phase-II-Studie mit 28 Patienten belegt. Die Rekrutierung der Patienten für eine Phase-III-Studie zur weiteren Untersuchung der klinischen Vorteile von *Afinitor* bei SEGA im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose wurde abgeschlossen. In der EU wurde die Zulassung für diese Indikation unter dem Handelsnamen *Votubia* beantragt. *Afinitor* ist auch zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen Nierenzellkarzinomen (Nierenkrebs) nach VEGF-gerichteter Therapie zugelassen. In den USA und der EU wurde für *Afinitor* die Zulassung zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen neuroendokrinen Tumoren (NET) beantragt. Auch in anderen Ländern weltweit werden Zulassungsanträge für diese Indikation vorbereitet. Everolimus, der Wirkstoff von *Afinitor*, ist auch unter den Handelsnamen *Certican* und *Zortress* für nicht-onkologische Indikationen erhältlich. Für die Verwendung in medikamentenbeschichteten Stents wurde Everolimus exklusiv an Abbott lizenziert sowie an Boston Scientific unterlizenziert.

## Neurologie und Augenheilmittel

	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<i>Lucentis</i>	394	374	5	8	1 533	1 232	24	24
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	256	267	-4	-1	1 003	954	5	6
<i>Comtan/Stalevo</i>	157	152	3	4	600	554	8	8
<i>Extavia</i>	40	23	74	83	124	49	n.a.	n.a.
Übrige	114	116	-2	0	457	459	0	-1
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>961</b>	<b>932</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3 717</b>	<b>3 248</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
Etablierte Medikamente	148	149	-1	-4	567	575	-1	-4
<b>Total</b>	<b>1 109</b>	<b>1 081</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4 284</b>	<b>3 823</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

n.a. – nicht anwendbar

**Lucentis** (USD 394 Millionen, +8% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 1,5 Milliarden, +24% kWk) erzielte im vergangenen Jahr weiterhin kräftige Zuwächse, da es als einzige zugelassene Therapie das Sehvermögen von Patienten mit feuchter altersbedingter Makuladegeneration (AMD) massgeblich verbessert. Im vierten Quartal wurde das Wachstum durch eine einmalige Rückstellung beeinträchtigt. *Lucentis* ist in mehr als 85 Ländern für die Behandlung von feuchter AMD zugelassen. Vor kurzem gewährte die Europäische Kommission die Zulassung einer neuen Indikation von *Lucentis* zur Behandlung von Sehbehinderungen infolge diabetischer Makulaödeme. Ausserdem reichte Novartis im vierten Quartal 2010 einen Zulassungsantrag für die Behandlung von Sehbehinderungen durch Makulaödeme nach Retinalvenenverschluss in der EU ein. Genentech besitzt die Rechte an *Lucentis* in den USA.

Der Umsatz von **Exelon/Exelon Pflaster** (USD 256 Millionen, -1% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 1 Milliarde, +6% kWk) ging infolge von Kostensenkungsmassnahmen im Gesundheitswesen verschiedener Länder gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Volumen konnten jedoch im vierten Quartal um 2% und im Gesamtjahr um 7% gesteigert werden. Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach dem *Exelon* Pflaster steigerte die transdermale Verabreichungsform des Medikaments ihren Anteil am Gesamtumsatz von *Exelon* im vierten Quartal gegenüber der Vorjahresperiode von 58% auf über 74%. Das *Exelon* Pflaster ist in mehr als 75 Ländern für die Behandlung von leichten bis mittelschweren Formen der Alzheimer-Demenz zugelassen. In über 20 dieser Länder ist es auch für Demenz im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit zugelassen.

**Extavia** (USD 40 Millionen, +83% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 124 Millionen) verzeichnete in wichtigen Märkten, insbesondere in Deutschland, Russland, Italien und Spanien, weitere Zuwächse. *Extavia* ist die unternehmenseigene Markenversion von Betaferon®/Betaseron® zur Behandlung von Patienten mit schubförmig verlaufender multipler Sklerose. Es wurde 2009 in der EU und den USA eingeführt und ist insgesamt in mehr als 30 Ländern zugelassen.

**Gilenya** (USD 11 Millionen; Geschäftsjahr 2010: USD 15 Millionen) wurde in den USA als Primärtherapie für Patienten mit schubförmig verlaufenden Formen von multipler Sklerose sowie in Russland zur Behandlung schubförmig remittierender multipler Sklerose zugelassen. Auch in Australien, der Schweiz und den Vereinigten Arabischen Emiraten wurde es als Primärtherapie für Patienten mit schubförmig verlaufender multipler Sklerose zugelassen. Als krankheitsmodifizierende Therapie für Patienten mit hoch aktiver schubförmig remittierender multipler Sklerose (RRMS) trotz Beta-Interferon-Behandlung oder für Patienten mit rapide fortschreitender schwerer RRMS wurde *Gilenya* im Januar 2011 durch den Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittelagentur positiv begutachtet. In anderen Ländern weltweit laufen weitere Zulassungsverfahren, unter anderem in Kanada, der Türkei und Brasilien. Die ersten Verkaufsreaktionen in den USA entsprechen den Erwartungen. So wurde seit der Markteinführung im Oktober 2010 ein Umsatz von USD 13 Millionen erzielt.

#### Atemwegserkrankungen

	<b>4. Quartal 2010</b>	4. Quartal 2009	Veränderung in %		<b>Geschäfts- jahr 2010</b>	Geschäfts- jahr 2009	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<i>Xolair</i>	102	120	-15	-11	369	338	9	12
<i>TOBI</i>	72	81	-11	-11	279	300	-7	-7
<i>Onbrez Breezhaler</i>	17	1	n.a.	n.a.	33	1	n.a.	n.a.
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>191</b>	<b>202</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>	<b>681</b>	<b>639</b>	<b>7</b>	<b>9</b>
Etablierte Medikamente	48	55	-13	-9	174	190	-8	-10
<b>Total</b>	<b>239</b>	<b>257</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>	<b>855</b>	<b>829</b>	<b>3</b>	<b>4</b>

n.a. – nicht anwendbar

**Xolair** (USD 102 Millionen, -11% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 369 Millionen, +12% kWk) ist ein biotechnologisch hergestelltes Medikament, das in Europa zur Behandlung von schwerem persistierendem allergischem Asthma und in den USA zur Behandlung von mittelschwerem bis schwerem persistierendem allergischem Asthma eingesetzt wird. Es verzeichnet weiterhin starke Zuwächse in wichtigen europäischen und lateinamerikanischen Märkten. Im vierten Quartal war das Wachstum durch die Auftragsmuster von Genentech beeinträchtigt. *Xolair* ist in mehr als 85 Ländern zugelassen. In China läuft eine Phase-III-Studie, deren Fortschritte die dortige Zulassung unterstützen. *Xolair* Liquid, eine neue Formulierung in Fertigspritzen, wird voraussichtlich 2011 in Europa eingeführt. Die vorgefüllten Spritzen vereinfachen die Verabreichung gegenüber der herkömmlichen lyophilisierten Formulierung.

**Onbrez Breezhaler** (USD 17 Millionen; Geschäftsjahr 2010: USD 33 Millionen) erzielte seit seiner EU-Zulassung im November 2009 ein solides Umsatzwachstum. Als einmal täglich zu verabreichender Beta-2-Agonist mit lang anhaltender Wirkung ist *Onbrez Breezhaler* zur Behandlung erwachsener Patienten mit chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung derzeit in mehr als 40 Ländern zugelassen und in 13 europäischen Ländern erhältlich. Weitere Markteinführungen sind für 2011 geplant. Der US-Zulassungsantrag (unter dem Handelsnamen *Arcapta Neohaler*) wird voraussichtlich im März 2011 durch einen FDA-Beratungsausschuss geprüft.

## Integrierte Krankenhausversorgung

	4. Quartal		Veränderung in		Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Veränderung in	
	2010	2009	%	kWk			%	kWk
	Mio. USD	Mio. USD	USD		Mio. USD	Mio. USD	USD	
<i>Neoral/Sandimmun</i>	235	244	-4	-4	871	919	-5	-7
<i>Aclasta/Reclast</i>	171	147	16	18	579	472	23	23
<i>Myfortic</i>	114	97	18	19	444	353	26	23
<i>Certican/Zortress</i>	39	36	8	13	144	118	22	25
<i>Ilaris</i>	10	2	n.a.	n.a.	26	3	n.a.	n.a.
Übrige	79	70	13	15	293	235	25	24
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>648</b>	<b>596</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>2 357</b>	<b>2 100</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
Etablierte Medikamente	229	235	-3	-5	890	941	-5	-7
<b>Total</b>	<b>877</b>	<b>831</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3 247</b>	<b>3 041</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

n.a. – nicht anwendbar

**Aclasta/Reclast** (USD 171 Millionen, +18% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 579 Millionen, +23% kWk) verzeichnete als einmal jährlich zu verabreichende Osteoporose-Therapie sowohl im vierten Quartal wie auch im Gesamtjahr nachhaltige Zuwächse. Dafür sorgten vor allem die Verkäufe in wichtigen Ländern wie den USA, Frankreich und Australien sowie die jüngsten Markteinführungen wie etwa in der Türkei. *Aclasta* ist in über 90 Ländern für bis zu sechs Indikationen bei einem breiten Spektrum von Patienten zugelassen – von Patienten mit frühem Verlust an Knochenmasse bis zu Patienten mit schwereren Formen dieser stoffwechselbedingten Knochenerkrankung. Daten aus einer sechsjährigen zulassungsrelevanten Studie bei Knochenbrüchen untermauerten das langfristige Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil von *Aclasta*. In einer Reihe von Ländern ist Zoledronsäure, der Wirkstoff von *Aclasta/Reclast*, in anderer Dosierung auch für onkologische Indikationen unter dem Handelsnamen *Zometa* erhältlich.

**Certican/Zortress** (USD 39 Millionen, +13% kWk; Geschäftsjahr 2010: USD 144 Millionen, +25% kWk), das in mehr als 80 Ländern zur Prävention von Organabstoßungsreaktionen nach Nieren- und Herztransplantationen bei Erwachsenen verfügbar ist, verzeichnet nach wie vor ein solides Wachstum. Dazu trug auch die Markteinführung in den USA im April 2010 unter dem Handelsnamen *Zortress* zur Behandlung erwachsener Nierentransplantierter bei. Aktuelle Zweijahresdaten aus einer grossen Phase-III-Zulassungsstudie bestätigen die Wirkung von Everolimus, dem Wirkstoff von *Certican/Zortress*, bei Nierentransplantierten: Bei einer mittleren Cyclosporin-Dosis, die um 60% unter der Standarddosis für Nierentransplantatempfänger lag, hielt Everolimus die Wirksamkeit und Nierenfunktion aufrecht. Die Phase-III-Entwicklung für die Anwendung von Everolimus bei Lebertransplantationen ist noch im Gange. Everolimus ist auch unter dem Handelsnamen *Afinitor* für bestimmte onkologische Indikationen erhältlich und für die Verwendung in medikamentenbeschichteten Stents exklusiv an Abbott lizenziert sowie an Boston Scientific unterlizenziert.

**Ilaris** (USD 10 Millionen; Geschäftsjahr 2010: USD 26 Millionen) ist ein vollständig humaner monoklonaler Antikörper, der das proinflammatorische Zytokin IL-1 $\beta$  selektiv bindet und neutralisiert. Seit 2009 wurde *Ilaris* in über 40 Ländern für die Behandlung von Erwachsenen und Kindern ab vier Jahren mit Cryopyrin-assoziierten periodischen Syndromen zugelassen. Dabei handelt es sich um eine Gruppe seltener autoinflammatorischer Erkrankungen, die etwa einen von einer Million Menschen betrifft. Auf der Basis zweier Phase-III-Zulassungsstudien, deren primäre Endpunkte erreicht wurden, wurde in Europa für ACZ885 (*Ilaris*, Canakinumab) die Zulassung zur Behandlung von Gichtanfällen beantragt.

## Vaccines & Diagnostics

	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>361</b>	<b>1 387</b>	<b>-74</b>	<b>-73</b>	<b>2 918</b>	<b>2 424</b>	<b>20</b>	<b>25</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-253</b>	<b>583</b>	<b>n.a.</b>	<b>n.a.</b>	<b>612</b>	<b>372</b>	<b>65</b>	<b>87</b>
In % des Nettoumsatzes	-70,1	42,0			21,0	15,3		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>-121</b>	<b>653</b>	<b>n.a.</b>	<b>n.a.</b>	<b>1 066</b>	<b>719</b>	<b>48</b>	<b>58</b>
In % des Nettoumsatzes	-33,5	47,1			36,5	29,7		

n.a. – nicht anwendbar

### Geschäftsjahr

#### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg 2010 gegenüber dem Vorjahr von USD 2,4 Milliarden auf USD 2,9 Milliarden (+25% kWk). Lieferungen von Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffen und Adjuvanzen im Rahmen von Verträgen mit Staaten auf der ganzen Welt generierten einen Nettoumsatz von USD 1,3 Milliarden und trugen damit wesentlich zur Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei. Auch unter Ausschluss der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe erzielte die Division einen starken Zuwachs (+16% kWk), der von der starken Grippezeit, der Expansion des Impfstoffgeschäfts in Schwellenländern und der Markteinführung von *Menveo* getragen war.

#### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von USD 372 Millionen auf USD 612 Millionen im Jahr 2010. Dies war im Wesentlichen dem erhöhten Beitrag der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe zu verdanken.

Wir investierten weiterhin kräftig in unsere Pipelineprojekte im Spätstadium der Entwicklung und erhöhten die Marketingressourcen für eine erfolgreiche weltweite Markteinführung von *Menveo*. Ausserdem wirkten sich folgende Faktoren auf das operative Ergebnis des Gesamtjahres aus: eine Wertminderung einer Finanzanlage von USD 98 Millionen, Restrukturierungskosten von USD 52 Millionen im Zusammenhang mit der Konsolidierung unserer Herstellungsanlagen und ein Aufwand von USD 45 Millionen für die Beilegung von Rechtsfällen.

Bereinigt um die Wertminderung und die erwähnten Restrukturierungs- und Rechtskosten sowie die Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten stieg der operative Kerngewinn trotz beträchtlicher Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in Marketing und Verkauf um 48% (+58% kWk) auf USD 1,1 Milliarden.

### Viertes Quartal

#### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz verringerte sich im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 1,4 Milliarden auf USD 361 Millionen (-73% kWk). Der Hauptgrund für den Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum war der Verkauf der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe für USD 1,0 Milliarden im Vorjahresquartal, der sich im Berichtszeitraum nicht wiederholte.

Unter Ausschluss der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe in beiden Jahren erzielte die Division im vierten Quartal einen starken Zuwachs im Bereich der Meningokokken-Impfstoffe, der durch Lieferverzögerungen aufgrund von Herstellungsproblemen in einer der Impfstoffproduktionsanlagen geschmälert wurde.

#### **Operatives Ergebnis**

Im vierten Quartal wurde ein operativer Verlust von USD 253 Millionen verzeichnet, nachdem in der Vorjahresperiode ein operativer Gewinn von USD 583 Millionen ausgewiesen worden war. Neben der Abschreibung auf immateriellen Vermögenswerten kamen im operativen Ergebnis auch Restrukturierungsmaßnahmen zur besseren globalen Abstimmung unserer Herstellungsanlagen zum Tragen, die im vierten Quartal in einem Aufwand von USD 52 Millionen resultierten. Ausserdem wurde im vierten Quartal eine Wertminderung einer Finanzanlage von USD 23 Millionen vorgenommen.

In der Berichtsperiode wurde ein operativer Kernverlust von USD 121 Millionen verzeichnet, während im Vorjahreszeitraum ein operativer Gewinn von USD 653 Millionen ausgewiesen worden war. Hauptursachen waren der Wegfall des operativen Ergebnisses aus dem Verkauf der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe des Vorjahresquartals und die oben erwähnten Lieferverzögerungen.

Im vierten Quartal wurde für unseren 4CMenB Impfstoffkandidaten *Bexsero* ein Zulassungsantrag in der EU eingereicht. Ausserdem wurde für unseren bahnbrechenden Impfstoff *Menveo* zur Prävention von Meningokokken-Erkrankungen in den USA die Zulassung zur Impfung von Säuglingen ab zwei Monaten beantragt. Darüber hinaus wurde für unseren adjuvierten Impfstoff *Fluad* gegen saisonale Grippe in der EU ein Zulassungsantrag für den Einsatz bei Kleinkindern eingereicht.

## Sandoz

	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	2010	2009	in %		jahr 2010	jahr 2009	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 367</b>	<b>2 143</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>8 518</b>	<b>7 493</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>258</b>	<b>221</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>1 272</b>	<b>1 071</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
In % des Nettoumsatzes	10,9	10,3			14,9	14,3		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>379</b>	<b>356</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>1 685</b>	<b>1 395</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
In % des Nettoumsatzes	16,0	16,6			19,8	18,6		

## Geschäftsjahr

### **Nettoumsatz**

Sandoz erzielte 2010 eine zweistellige Umsatzsteigerung (USD 8,5 Milliarden, +14%, +15% kWk) gegenüber dem Vorjahr. Ursache dafür waren starke Zuwächse des US-Geschäfts mit Retail-Generika und Biosimilars (+46% kWk) sowie die Umsatzentwicklung in Schwellenländern. Dank der Einführung neuer Produkte, der Integration des Spezialgeschäfts generischer Arzneimittel von EBEWE Pharma (Beitrag von vier Prozentpunkten) und dank der weiterhin starken Performance der Biosimilars konnten die Volumen um 22 Prozentpunkte gesteigert werden und machten dadurch den Preisverfall von sieben Prozentpunkten mehr als wett. In Deutschland, wo der Markt durch zahlreiche Gesundheitsreformen geprägt war, verzeichnete das Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars einen Umsatzrückgang von USD 100 Millionen (-6% kWk).

Das Umsatzwachstum in den USA beruhte auf der erfolgreichen Einführung neuer Produkte wie Enoxaparin (USD 462 Millionen), Tacrolimus (USD 184 Millionen), Losartan (USD 145 Millionen), Lansoprazol (USD 123 Millionen) und Gemcitabin (USD 58 Millionen). Die Enoxaparin-Version von Sandoz könnte ihre Marktexklusivität in den USA jederzeit verlieren. Die dispergierbaren Tabletten von Lansoprazol und Gemcitabin werden sich in den USA ab April bzw. ab Mai 2011 verstärkter Konkurrenz stellen.

Der Umsatz mit Biosimilars wuchs rapide (+63% kWk) auf USD 185 Millionen.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 19% (+18% kWk) auf USD 1,3 Milliarden. Die operative Gewinnmarge stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 14,9% des Nettoumsatzes, womit Sandoz einen Höchststand erreichte. Die Division erzielte diese Verbesserung um 0,6 Prozentpunkte, obwohl akquisitionsbedingte Aufwendungen für die Integration von EBEWE Pharma, einmalige Kosten für die Auflösung einer Entwicklungskooperation, Rückstellungen für die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten sowie erhöhte Restrukturierungskosten gegenüber dem Vorjahr die operative Gewinnmarge um insgesamt -0,6 Prozentpunkte beeinträchtigten.

Das operative Kernergebnis stieg um 21% (+21% kWk) auf USD 1,7 Milliarden, wobei sich die operative Kerngewinnmarge um 1,2 Prozentpunkte auf 19,8% des Nettoumsatzes verbesserte. Niedrigere Umsätze mit anderen Divisionen und geringere Andere Erlöse (-0,4 Prozentpunkte) sowie höhere Herstellungskosten der verkauften Produkte (-1,2 Prozentpunkte) wurden durch verschiedene positive Faktoren mehr als wettgemacht: Dazu zählten der um 0,7 Prozentpunkte niedrigere Marketing- und Verkaufsaufwand – dank Produktivitätssteigerungen, die durch Investitionen in Wachstumsbereiche teilweise kompensiert wurden; niedrigere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (+0,7 Prozentpunkte), da geringere Investitionen in Standardgenerika und Produktivitätsgewinne (+1,4 Prozentpunkte) höhere Investitionen in die Entwicklung differenzierter Generika (-0,6 Prozentpunkte) ermöglichten; niedrigere Aufwendungen für Administration und allgemeine Kosten (+1,0 Prozentpunkte) dank anhaltender Kostensenkungsmassnahmen; sowie die Übrigen Erträge und Aufwendungen, die sich dank geringerer Rechtskosten mit 0,2 Prozentpunkten positiv auf die Margenentwicklung auswirkten.

## **Viertes Quartal**

### **Nettoumsatz**

Die Division Sandoz (USD 2,4 Milliarden, +10%, +14% kWk) erzielte ein starkes Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Einführung neuer Produkte – wie die erfolgreiche Einführung von Gemcitabin (Generikum von Gemzar<sup>®</sup>) – die weiterhin bestehenden Exklusivrechte für Enoxaparin (Generikum von Lovenox<sup>®</sup>), die starke Performance in den USA, Russland, Grossbritannien, der Türkei und Japan sowie das beschleunigte Wachstum der Biosimilars sorgten für Volumensteigerungen von 21 Prozentpunkten und machten den Preisverfall von sieben Prozentpunkten mehr als wett.

Das Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars in den USA (+44% kWk) erzielte weiterhin hervorragende Zuwächse, die den erfolgreichen Ersteinführungen – unter anderem von Enoxaparin (USD 170 Millionen), Gemcitabin, Tacrolimus und dispergierbaren Tabletten von Lansoprazol – zu verdanken waren. Die Enoxaparin-Version von Sandoz könnte ihre Marktexklusivität in den USA jederzeit verlieren. Die dispergierbaren Tabletten von Lansoprazol und Gemcitabin werden sich in den USA ab April bzw. ab Mai 2011 verstärkter Konkurrenz stellen.

In Deutschland wurde bei Retail-Generika und Biosimilars ein Rückgang um USD 38 Millionen (-9% kWk) gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Dieser fiel jedoch deutlich niedriger aus als der erwartete Marktrückgang von netto 22% im vierten Quartal 2010, der auf die Rabattausschreibungen der gesetzlichen Krankenversicherungen und auf niedrigere Festpreise zurückzuführen war. Das Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars in Westeuropa (+8% kWk) verzeichnete trotz verschiedener staatlicher Preissenkungen gute Zuwächse. Die Geschäfte in den Schwellenländern erzielten kräftige Umsatzsteigerungen im Nahen Osten, in der Türkei, in Afrika (+30% kWk), der Region Asien/Pazifik (+13% kWk) sowie in Mittel- und Osteuropa (+13% kWk). Die Division behauptete ihre globale Führungsposition im Bereich der Biosimilars (+72% kWk). Wichtige Neueinführungen für onkologische Indikationen – wie *Binocrit* (Epoetin alfa) und *Zarzio* (Filgrastim) – sowie das anhaltende Wachstum von *Omnitrope* (humanes Wachstumshormon) sorgten für eine starke Dynamik.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis wuchs um 17% (+14 kWk) auf USD 258 Millionen, die operative Gewinnmarge verbesserte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 10,9% des Nettoumsatzes. Diese Zunahme beinhaltet einen positiven Effekt von 1,1 Prozentpunkten vor dem Hintergrund der mit der Akquisition von EBEWE Pharma verbundenen Kosten im Vorjahr, teilweise kompensiert durch höhere Aufwendungen für die Restrukturierung in Deutschland im Jahr 2010 (USD 49 Millionen).

Das operative Kernergebnis verbesserte sich um 6% (+6% kWk) auf USD 379 Millionen, während die operative Kerngewinnmarge um 0,6 Prozentpunkte auf 16,0% des Nettoumsatzes zurückging. Die Bruttogewinnmarge sank um 2,1 Prozentpunkte. Hauptursache dafür war die gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich veränderte Zusammensetzung des Umsatzes, insbesondere durch höhere Verkäufe mit niedrigen Margen in den USA und geringere Verkäufe mit hohen Margen in Deutschland. Der Marketing- und Verkaufsaufwand (16,9% des Nettoumsatzes, +1,6 Prozentpunkte) wirkte sich dank Produktivitätssteigerungen positiv auf die operative Kerngewinnmarge aus, trotz der Investitionen in wachsende Geschäftsbereiche. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (8,4% des Nettoumsatzes, -0,3 Prozentpunkte) stiegen infolge weiterer Investitionen in die Entwicklung differenzierter Generika (-1,1 Prozentpunkte) wie Biosimilars und Atemwegsmedikamente, die durch geringere Investitionen und Produktivitätssteigerungen in anderen Bereichen (+0,8 Prozentpunkte) teilweise wettgemacht wurden. Der Aufwand für Administration und allgemeine Kosten (4,0% des Nettoumsatzes, +1,1 Prozentpunkte) ging dank laufender Kostensenkungsmassnahmen zurück. Vor allem wegen der Aufwendungen für Rechtsfälle und die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten erhöhten sich die Übrigen Erträge und Aufwendungen (2,1% des Nettoumsatzes, -0,9 Prozentpunkte).

## Consumer Health

	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 630</b>	<b>1 623</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>6 204</b>	<b>5 812</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>209</b>	<b>207</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>1 153</b>	<b>1 016</b>	<b>13</b>	<b>17</b>
In % des Nettoumsatzes	12,8	12,8			18,6	17,5		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>237</b>	<b>248</b>	<b>-4</b>	<b>3</b>	<b>1 253</b>	<b>1 118</b>	<b>12</b>	<b>15</b>
In % des Nettoumsatzes	14,5	15,3			20,2	19,2		

## Geschäftsjahr

### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg um 7% (6% kWk) auf USD 6,2 Milliarden, wobei alle Geschäftsbereiche der Division Consumer Health Zuwächse erzielten, mit denen sie die Entwicklung ihrer jeweiligen Märkte im Gesamtjahr übertrafen.

Unterstützt durch zweistellige Zuwächse der führenden Marken *Voltaren*, *Nicotinell* und *Excedrin*, trugen alle Regionen zum Umsatzwachstum der Geschäftseinheit OTC (+5% kWk) bei. *Pantoloc Control* wurde 2010 in 14 Ländern Europas erfolgreich auf den Markt gebracht und wird die Zuwächse im Bereich der Magen-Darm-Medikamente voraussichtlich weiter unterstützen. Dank der Einzelhandelsverkäufe von *Prevacid24HR* wächst das OTC-Geschäft von Novartis in den USA schneller als dessen Mitbewerber. Das Schmerzmedikament *Excedrin* etablierte sich als eine der vier führenden Marken seiner Kategorie und erzielte das zweistärkste Wachstum unter entsprechenden Konkurrenzprodukten.

Die Geschäftseinheit CIBA Vision (+6% kWk) erzielte dank der starken Position von *AirOptix* in allen Regionen weiterhin kräftige Umsatzsteigerungen in den wachstumsstarken Märkten für Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflegeprodukte. Die Kontaktlinse *AirOptix Aqua Multifocal* wächst kontinuierlich, nachdem sie sich im April 2010, weniger als zwölf Monate nach ihrer Markteinführung, bereits zur bevorzugten Linse bei Alterssichtigen entwickelt hatte. Auch die Einführung von *FreshLook Illuminate* in Asien und Japan trug im vergangenen Jahr zum Wachstum bei. *ClearCare*, die führende Linsendesinfektionslösung auf Peroxidbasis von CIBA Vision, verzeichnete bereits im dritten Jahr in Folge eine zweistellige Zuwachsrate, da Kontaktlinsenträger weiter zu diesem klinisch bewährten Einflaschensystem wechseln.

Das Wachstum der Geschäftseinheit Animal Health (+7% kWk) beruhte vor allem auf den kräftigen Umsatzsteigerungen von *Interceptor* und *Sentinel* in den USA sowie von *Milbemax* in Europa und von den robusten Zuwächsen bei den Impfstoffen für Rinder im Nutztiermarkt der USA. Insgesamt sorgten die Produkte für Rinder und Schafe in den führenden Märkten, wie den USA und Australien, sowie die Parasitizide für Haustiere 2010 für das Wachstum der Geschäftseinheit im hohen einstelligen Prozentbereich.

Das US-Geschäft wuchs um 6%, getragen von einer zweistelligen Zuwachsrate bei CIBA Vision und einem Wachstum im hohen einstelligen Bereich bei Animal Health. In den sechs führenden Schwellenländern wurden solide Umsatzsteigerungen erzielt (USD 0,5 Milliarden, +10% kWk), wobei sich die Geschäfte in Russland, der Türkei, Indien und Südkorea durch zweistellige Zuwachsraten auszeichneten.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 13% (+17% kWk) auf USD 1,2 Milliarden, wobei die operative Gewinnmarge 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Prozentpunkte auf 18,6% des Nettoumsatzes stieg.

Unter Ausschluss von Wechselkursveränderungen konnte die Division eine starke operative Leistungsfähigkeit vorweisen: Die Division erzielte bei konstanten Wechselkursen eine Verbesserung des operativen Ergebnisses um 17%. Damit wuchs das operative Ergebnis fast dreimal so stark wie der Umsatz.

Das operative Kernergebnis stieg um 12% (+15% kWk) auf USD 1,3 Milliarden. Aufgrund der starken operativen Leistungsfähigkeit verbesserte sich die operative Kerngewinnmarge gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Prozentpunkte auf 20,2% des Nettoumsatzes. Verbesserungen der Bruttogewinnmarge (+1,3 Prozentpunkte), Produktivitätssteigerungen sowie ein Ertrag aus der Veräusserung einer nicht zum Kerngeschäft gehörenden OTC-Marke in den USA (Übrige Erträge und Aufwendungen +0,2 Prozentpunkte) trugen massgeblich zur Erhöhung des Ergebnisses bei. Diese Faktoren machten höhere Marketing- und Verkaufsaufwendungen (-0,8 Prozentpunkte) zur Unterstützung von Neueinführungen und zur geografischen Expansion teilweise wett.

### **Viertes Quartal**

#### **Nettoumsatz**

Die drei Geschäftseinheiten von Consumer Health – OTC, Animal Health und CIBA Vision – erzielten zusammen im vierten Quartal einen gegenüber dem Vorjahresquartal unveränderten Nettoumsatz (USD 1,6 Milliarden, +0%, +1% kWk). Im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum war die Performance im vierten Quartal durch die Markteinführung von *Prevacid24HR* geprägt, die im November 2009 in der Geschäftseinheit OTC erfolgt war.

Unter Ausschluss der Markteinführung von *Prevacid24HR* im Vorjahr wies der Umsatz der Division Consumer Health im vierten Quartal ein anhaltendes Wachstum entsprechend den Vorquartalen (+5%, +6% kWk) auf. In allen drei Geschäftseinheiten eroberten die führenden Marken im vierten Quartal weitere Marktanteile.

In der Geschäftseinheit OTC (Selbstmedikation) waren Schmerzmedikamente die entscheidenden Wachstumsträger, erneut angeführt von *Voltaren*, das entscheidend zum Wachstum beitrug, sowie von *Excedrin*, das im vierten Quartal einen bedeutenden Anteil an diesem Marktsegment eroberte. *Voltaren* erzielte im vierten Quartal einen Zuwachs von 16% und behauptete in Deutschland seine Position als grösste Selbstmedikationsmarke des Landes. *Prevacid24HR* behielt im grossen, wachsenden US-Markt der Protonenpumpenhemmer gegen Sodbrennen einen Anteil von 20%. So entwickelte sich *Prevacid24HR* im vierten Quartal nach *Excedrin* zur Nummer zwei unter den OTC-Marken von Novartis in den USA und etablierte sich unter den 20 führenden OTC-Marken.

Die Geschäftseinheit CIBA Vision setzte ihren robusten Wachstumskurs dank ihrer Marke *AirOptix* fort, die in der Berichtsperiode in allen Regionen ein rapides Wachstum erzielte. Die wichtigsten Umsatzbeiträge leisteten die Geschäfte in den USA, Lateinamerika, Russland und der Türkei mit zweistelligen Zuwächsen im Berichtszeitraum.

Die Geschäftseinheit Animal Health erzielte in mehreren Märkten, vor allem in den Regionen Asien/Pazifik, Lateinamerika, Ost- und Nordeuropa, kräftige Umsatzsteigerungen. In den USA wurden zusätzliche Marktanteile erobert, wobei *Interceptor* und *Sentinel* die grössten Beiträge leisteten. *Milbemax* erzielte in Europa ein rapides Wachstum. Die Performance von *Zolvix*, *Vetrazin* und *CLiK* im Nutztiermarkt profitierte von einer starken und frühen Endo- und Ektoparasitensaison in Australien.

## Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis stieg im vierten Quartal 2010 um 1% (+10% kWk) auf USD 209 Millionen, die operative Gewinnmarge blieb stabil bei 12,8% des Nettoumsatzes. Aufgrund der hohen Konzentration der Produktion in der Schweiz und in Südasiens schmälerten Wechselkurseffekte den ausgewiesenen operativen Gewinn um neun Prozentpunkte. Wie in früheren Jahren spiegelt die Gewinnmarge die höheren Werbe-, Verkaufsförderungs- und Handelsausgaben wider, die bei den saisonalen Marken vor allem in der Geschäftseinheit OTC jeweils im letzten Quartal des Jahres anfallen.

Im Quartalsvergleich wirkt sich die Markteinführung von *Prevacid24HR* im vierten Quartal 2009 deutlich auf das operative Ergebnis von Consumer Health aus.

Das operative Kernergebnis war durch die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber der Vorjahresperiode deutlich beeinträchtigt und ging um 4% (+3% kWk) auf USD 237 Millionen zurück. Die Bruttokerngewinnmarge (67,7% des Nettoumsatzes, +1,6 Prozentpunkte) verbesserte sich aufgrund der Zusammensetzung des Sortiments und dank Produktivitätssteigerungen. Infolge höherer Investitionen in Marketing und Verkauf stieg der Marketing- und Verkaufsaufwand (39,8% des Nettoumsatzes, -1,9 Prozentpunkte). Die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen (6,1% des Nettoumsatzes; +0,1 Prozentpunkte) unterstützen nach wie vor die Entwicklung neuer Produkte. Die Übrigen Erträge und Aufwendungen (0,1% des Nettoumsatzes; -0,6 Prozentpunkte) gingen aufgrund eines einmaligen Ertrags in der Vorjahresperiode zurück.

## Alcon, Inc.

	4. Quartal 2010	Geschäftsjahr 2010
	Mio. USD	Mio. USD
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 809</b>	<b>2 426</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>222</b>	<b>323</b>
In % des Nettoumsatzes	12,3	13,3
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>630</b>	<b>852</b>
In % des Nettoumsatzes	34,8	35,1

Novartis erwarb am 25. August 2010 zusätzliche 52% von Alcon, Inc. (Alcon) und erhöhte damit ihre Beteiligung auf eine 77%ige Mehrheit. Ab diesem Zeitpunkt wurden die finanziellen Ergebnisse von Alcon konsolidiert. Vor dem 25. August 2010 wurde der Anteil von Novartis an den finanziellen Ergebnissen von Alcon unter dem „Ertrag aus assoziierten Gesellschaften“ ausgewiesen.

## Geschäftsjahr (ab dem 25. August 2010 konsolidiert)

### Nettoumsatz

Der Umsatz von Alcon, der ab dem 25. August 2010 in der Konzernrechnung von Novartis 2010 konsolidiert wurde, belief sich auf insgesamt USD 2,4 Milliarden. In den USA wurden USD 1,0 Milliarden bzw. 42% des gesamten Nettoumsatzes von Alcon erwirtschaftet. Ausserhalb der USA wurden Umsätze von USD 1,4 Milliarden bzw. 58% des gesamten Nettoumsatzes von Alcon generiert. Die Geschäfte in den Schwellenländern erzielten weiterhin starke Umsätze und steuerten USD 0,5 Milliarden bzw. 20% zum gesamten Nettoumsatz bei. Pharmazeutische Produkte verzeichneten einen Umsatz von USD 1,0 Milliarden, der Augenchirurgiebereich erzielte USD 1,1 Milliarden und der Bereich der Verbraucherprodukte USD 0,3 Milliarden. Die wichtigsten Umsatzträger waren die Produktfamilien gegen grünen Star, TRAVATAN® und Azopt®, Vigamox® gegen Augeninfektionen, Patanol® gegen Augenallergien, die AcrySof® Intraokularlinsen für Patienten mit grauem Star sowie die Desinfektionslösungen für Kontaktlinsen OPTI-FREE®, EXPRESS® und Replenish®.

### Operatives Ergebnis

Seit der Konsolidierung ab dem 25. August 2010 steuerte Alcon USD 323 Millionen zum operativen Ergebnis von Novartis bei.

Dieser Betrag beinhaltet einen zusätzlichen Aufwand von USD 467 Millionen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Vorräte zu ihrem geschätzten fairen Wert zum Zeitpunkt der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung, Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten von USD 32 Millionen sowie Kosten von USD 30 Millionen aufgrund des Übergangs der Mehrheitsbeteiligung.

Unter Ausschluss dieser Positionen belief sich das operative Kernergebnis von Alcon auf insgesamt USD 852 Millionen.

### **Viertes Quartal**

#### **Nettoumsatz**

Im vierten Quartal erzielte Alcon einen Nettoumsatz von USD 1,8 Milliarden. Der Umsatz in den USA belief sich auf USD 0,8 Milliarden bzw. 42% des gesamten Nettoumsatzes von Alcon, der Umsatz ausserhalb der USA auf USD 1,0 Milliarden bzw. 58% des gesamten Nettoumsatzes. In den Schwellenländern erzielte Alcon solide Umsätze von USD 366 Millionen bzw. 20% des gesamten Nettoumsatzes von Alcon. Pharmazeutische Produkte verzeichneten einen Umsatz von USD 740 Millionen, der Augenchirurgiebereich erzielte USD 858 Millionen und der Bereich der Verbraucherprodukte USD 211 Millionen. Die wichtigsten Umsatzträger waren die Produktfamilien gegen grünen Star, TRAVATAN® Augentropfen und Azopt® Augentropfensuspension, Vigamox® Augentropfen gegen Augeninfektionen, Patanol® Augentropfen gegen Augenallergien, die AcrySof® Intraokularlinsen für Patienten mit grauem Star sowie die Mehrzweckdesinfektionslösungen für Kontaktlinsen OPTI-FREE®, EXPRESS® und Replenish®.

#### **Operatives Ergebnis**

Alcon steuerte USD 222 Millionen zum operativen Ergebnis von Novartis bei.

Dieser Betrag beinhaltet einen zusätzlichen Aufwand von USD 372 Millionen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Vorräte zu ihrem geschätzten fairen Wert zum Zeitpunkt der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung, Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten von USD 25 Millionen sowie Kosten von USD 11 Millionen aufgrund des Übergangs der Mehrheitsbeteiligung.

Unter Ausschluss dieser Positionen belief sich das operative Kernergebnis von Alcon auf insgesamt USD 630 Millionen.

# FINANZÜBERSICHT

## Viertes Quartal und Geschäftsjahr

	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	2010	2009	in %		jahr 2010	jahr 2009	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>14 199</b>	<b>12 926</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>50 624</b>	<b>44 267</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
Operatives Ergebnis der Divisionen	2 726	2 917	-7	-3	12 158	10 851	12	13
Nettoergebnis Corporate	-259	-280	-8	-10	-632	-869	27	30
<b>Operatives Ergebnis Konzern</b>	<b>2 467</b>	<b>2 637</b>	<b>-6</b>	<b>-3</b>	<b>11 526</b>	<b>9 982</b>	<b>15</b>	<b>17</b>
<i>In % des Nettoumsatzes</i>	<i>17,4</i>	<i>20,4</i>			<i>22,8</i>	<i>22,5</i>		
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	175	107	64	62	804	293	174	173
Finanzertrag	-26	104	n.a.	n.a.	64	198	-68	-68
Zinsaufwand	-196	-156	26	25	-692	-551	26	25
Steuern	-155	-369	-58	-56	-1 733	-1 468	18	18
<b>Reingewinn</b>	<b>2 265</b>	<b>2 323</b>	<b>-2</b>	<b>2</b>	<b>9 969</b>	<b>8 454</b>	<b>18</b>	<b>20</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>0,95</b>	<b>1,01</b>	<b>-6</b>	<b>-2</b>	<b>4,28</b>	<b>3,70</b>	<b>16</b>	<b>17</b>
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>3 166</b>	<b>3 204</b>	<b>-1</b>	<b>2</b>	<b>14 006</b>	<b>11 437</b>	<b>22</b>	<b>24</b>
<i>In % des Nettoumsatzes</i>	<i>22,3</i>	<i>24,8</i>			<i>27,7</i>	<i>25,8</i>		
<b>Kernreingewinn</b>	<b>2 803</b>	<b>2 892</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>12 029</b>	<b>10 267</b>	<b>17</b>	<b>18</b>
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,14</b>	<b>1,26</b>	<b>-10</b>	<b>-6</b>	<b>5,15</b>	<b>4,50</b>	<b>14</b>	<b>15</b>

n.a. – nicht anwendbar

## Geschäftsjahr

### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg dank kräftiger Zuwächse aller Geschäftsbereiche um 14% (+14% kWk) auf USD 50,6 Milliarden, einschliesslich USD 2,4 Milliarden aus der Konsolidierung von Alcon. Die jüngst eingeführten Produkte steuerten 2010 USD 10,4 Milliarden zum Nettoumsatz bei und steigerten damit ihren Anteil am Gesamtnettoumsatz gegenüber dem Vorjahr von 16% auf 21% des Nettoumsatzes (ohne Alcon).

### **Nettoergebnis Corporate**

Das Nettoergebnis von Corporate beinhaltet die Kosten des Konzernhauptstizes sowie Kosten der Konzernforschung (Corporate Research). Der Nettoaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 27% auf USD 632 Millionen. Zurückzuführen war dies vor allem auf einen ausserordentlichen Gewinn von USD 265 Millionen aus Vorsorgeplankürzungen infolge veränderter Bedingungen des Schweizer Pensionsplans, der durch Eintragungsgebühren und transaktionsbedingte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der zusätzlichen 52%-Beteiligung an Alcon von USD 99 Millionen teilweise kompensiert wurde.

Davon abgesehen ging das Nettoergebnis von Corporate gegenüber dem Vorjahr um 8% zurück. Ab dem 1. Januar 2011 wird die Konzernforschung in der Division Pharmaceuticals ausgewiesen. Diese Forschungskosten beliefen sich 2010 auf insgesamt USD 195 Millionen.

### **Operatives Ergebnis Konzern**

Das operative Ergebnis verbesserte sich dank volumenbedingter Umsatzsteigerungen um 15% (+17% kWk) auf USD 11,5 Milliarden. Ungünstige Wechselkursveränderungen hatten einen negativen Effekt von zwei Prozentpunkten. Die operative Gewinnmarge erhöhte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 22,8% des Nettoumsatzes. Im Laufe des Jahres fielen einmalige Aufwendungen von netto insgesamt USD 1,3 Milliarden an: Wertminderungen (USD 1,0 Milliarden), Aufwendungen für rechtliche Einigungen (USD 240 Millionen), Restrukturisierungskosten (USD 198 Millionen) sowie Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme von Alcon (USD 596 Millionen) wurden durch Gewinne aus Veräusserungen und Vorsorgeplankürzungen (USD 690 Millionen) teilweise kompensiert. Das operative Kernergebnis stieg bei konstanten Wechselkursen um 24%.

### Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften stieg im Jahr 2010 von USD 293 Millionen auf USD 804 Millionen. Diese Zunahme beruht auf höheren Beiträgen der Investitionen in Alcon und Roche, die auf ausserordentliche Aufwendungen im Vorjahr und auf den Gewinn von USD 335 Millionen aus der Neubewertung der am 7. Juli 2008 erworbenen anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon zum geschätzten fairen Wert zurückzuführen sind. Es folgt eine Übersicht über die einzelnen Komponenten des Ertrags aus assoziierten Gesellschaften:

	4. Quartal 2010 Mio. USD	4. Quartal 2009 Mio. USD	Geschäfts- jahr 2010 Mio. USD	Geschäfts- jahr 2009 Mio. USD
Anteil am geschätzten Reingewinn von Roche	168	132	648	593
Anpassung an den tatsächlichen Reingewinn des Vorjahres von Roche				-40
Auswirkung von Restrukturierungen (2010 enthält USD 43 Millionen aus dem Jahr 2009)	-89		-132	-97
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	-35	-37	-136	-135
<b>Einfluss von Roche auf den Reingewinn</b>	<b>44</b>	<b>95</b>	<b>380</b>	<b>321</b>
Anteil am berichteten Reingewinn von Alcon, Inc.		125	385	493
Anpassung an den tatsächlichen Reingewinn des Vorjahres von Alcon			2	5
Neubewertung der anfänglichen 25%igen Beteiligung zum fairen Wert	174		378	
Umbuchung der vom 7. Juli 2008 bis 25. August 2010 in der Gesamtergebnisrechnung kumulierten Verluste	-43		-43	
Wertminderungen auf immateriellen Vermögensgegenständen				-92
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten		-108	-289	-434
<b>Einfluss von Alcon auf den Reingewinn (im Jahr 2010 bis zum 25. August 2010)</b>	<b>131</b>	<b>17</b>	<b>433</b>	<b>-28</b>
Reingewinn von übrigen assoziierten Gesellschaften		-5	-9	
<b>Ertrag aus assoziierten Gesellschaften</b>	<b>175</b>	<b>107</b>	<b>804</b>	<b>293</b>

Das Kernergebnis aus assoziierten Gesellschaften verringerte sich geringfügig um USD 10 Millionen gegenüber dem Vorjahr (unter Ausschluss der ausserordentlichen Aufwendungen aufgrund der Restrukturierung von Genentech bei Roche, der Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten und des Neubewertungsgewinns bei Alcon sowie der Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten bei beiden Beteiligungen).

### Finanzertrag und Zinsaufwand

Der Finanzertrag ging von USD 198 Millionen um 68% auf USD 64 Millionen zurück. Infolge der Emission von US-Dollar-Anleihen im Februar 2009 und März 2010 und einer Euro-Anleihe im Juni 2009 sowie der Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das Commercial-Paper-Programm stieg der Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahr von USD 551 Millionen um 26% auf USD 692 Millionen.

### Steuern

Der Steuersatz (Prozentsatz der Steuern auf dem Vorsteuergewinn) lag 2010 bei 14,8% und damit auf Vorjahresniveau.

Ohne die Konsolidierung von Alcon hätte der Steuersatz des Konzerns für das Gesamtjahr 16,3% betragen. Aufgrund der Verkäufe der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe und anderer Produkte in Rechtsgebieten mit höheren Steuersätzen lag er damit über dem Vorjahresniveau.

## **Reingewinn**

Der Reingewinn erhöhte sich um 18% (+20 kWk) auf USD 10,0 Milliarden und wuchs damit stärker als das operative Ergebnis. Der Kernreingewinn stieg um 17% (+18% kWk) auf USD 12,0 Milliarden.

## **Gewinn pro Aktie**

Der Gewinn pro Aktie wuchs gegenüber dem Vorjahr von USD 3,70 um 16% (+17% kWk) auf USD 4,28. Der Kernreingewinn pro Aktie stieg von USD 4,50 um 14% (+15% kWk) auf USD 5,15. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien stieg 2010 gegenüber dem Vorjahr von 2 267,9 Millionen um 1% auf 2 285,7 Millionen. Per 31. Dezember 2010 hatte Novartis insgesamt 2 289,4 Millionen Aktien ausstehend.

## **Bilanz**

Die vollständige Konsolidierung von Alcon hatte erhebliche Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz des Konzerns. Das Anlagevermögen erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2009 um USD 34,8 Milliarden. Die grössten Posten davon resultierten aus der Konsolidierung von Alcon ab dem 25. August und der damit verbundenen Aufteilung des Kaufpreises, wodurch sich die identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte um USD 24,5 Milliarden und der Goodwill um USD 17,9 Milliarden erhöhten. Ausserdem verringerte sich dadurch die Summe der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften (unter Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte erfasst) um USD 10,0 Milliarden. Das Umlaufvermögen verringerte sich um USD 7,0 Milliarden. Dies war vor allem auf die um USD 9,3 Milliarden niedrigeren flüssigen Mittel und Wertschriften zurückzuführen, da diese Mittel zum Erwerb der zusätzlichen 52%-Beteiligung an Alcon verwendet wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte und das übrige Umlaufvermögen erhöhten sich, ebenfalls vor allem infolge der Konsolidierung von Alcon, um USD 2,3 Milliarden. Aufgrund der Konsolidierung von Alcon und anderer Faktoren belief sich die Bilanzsumme per 31. Dezember 2010 auf USD 123,3 Milliarden, was einer Erhöhung um USD 27,8 Milliarden gegenüber dem Jahresende 2009 entspricht.

Auch auf die Passiven des Konzerns wirkten sich die Konsolidierung von Alcon und die damit verbundene Finanzierung der zusätzlichen 52%-Beteiligung deutlich aus. So erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten um USD 9,0 Milliarden. Ein grosser Teil davon wurde zur Finanzierung der Übernahme von Alcon verwendet. Ausserdem wurde Kapital über das Commercial-Paper-Programm aufgenommen, das für allgemeine Konzernzwecke von Novartis sowie für Finanzierungen zwischen Konzerngesellschaften im Zusammenhang mit der Übernahme der 52%-Beteiligung an Alcon eingesetzt wurde. Die übrigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um USD 6,5 Milliarden – unter anderem durch zusätzliche latente Steuerverbindlichkeiten von USD 3,3 Milliarden, die in erster Linie mit den identifizierbaren immateriellen Vermögenswerten von Alcon zusammenhängen. Vor allem aufgrund dieser Faktoren erhöhte sich die Summe der Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2010 um USD 15,5 Milliarden auf USD 53,5 Milliarden. Das Eigenkapital des Konzerns stieg seit Jahresende 2009 um USD 12,3 Milliarden auf USD 69,8 Milliarden per 31. Dezember 2010 und schliesst den Reingewinn von USD 10,0 Milliarden sowie zusätzliche USD 6,3 Milliarden im Zusammenhang mit den 23% nicht beherrschenden Anteilen von Alcon, Inc., USD 0,9 Milliarden aus dem Nettoverkauf eigener Aktien und aus aktienbasierten Vergütungen sowie positive Währungsumrechnungsdifferenzen von USD 0,6 Milliarden ein. Diese Erhöhung wurde teilweise kompensiert durch die Dividendenausschüttung für 2009 von USD 4,5 Milliarden netto und versicherungsmathematische Nettoverluste von USD 0,7 Milliarden sowie durch Nettoveränderungen von USD 0,3 Milliarden im Zusammenhang mit nicht beherrschenden Anteilen und assoziierten Gesellschaften.

Aufgrund der höheren Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung der Übernahme von Alcon stieg der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) des Konzerns per 31. Dezember 2010 gegenüber dem Jahresende 2009 von 0,24:1 auf 0,33:1. Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von USD 23,0 Milliarden setzten sich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten von USD 8,6 Milliarden und langfristigen Verbindlichkeiten von USD 14,4 Milliarden zusammen. Die Gesamtliquidität, einschliesslich USD 3,8 Milliarden aus der Konsolidierung von Alcon, sank gegenüber dem Jahresende 2009 von USD 17,4 Milliarden auf USD 8,1 Milliarden. Die Nettoverschuldung belief sich per 31. Dezember 2010 auf USD 14,9 Milliarden, gegenüber einer Nettoliquidität von USD 3,5 Milliarden per Jahresende 2009.

## **Geldfluss**

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit stieg 2010 gegenüber dem Vorjahr von USD 12,2 Milliarden um 15,4% auf USD 14,1 Milliarden. Der zusätzliche Geldfluss von USD 1,9 Milliarden infolge der starken Geschäftsexpansion und des geringeren Bedarfs an Umlaufvermögen wurde durch höhere Steuern sowie Zahlungen im Zusammenhang mit der Klärung bestimmter rechtlicher Angelegenheiten teilweise aufgehoben.

Der Nettogeldabfluss für Investitionstätigkeiten belief sich im vergangenen Jahr auf USD 15,8 Milliarden und lag damit um USD 1,5 Milliarden über dem Vorjahresbetrag. Der Geldabfluss für Akquisitionen betrug USD 26,7 Milliarden. Dieser Betrag umfasste USD 26,1 Milliarden (nach Abzug der übernommenen liquiden Mittel in Höhe von USD 2,2 Milliarden) für den Erwerb der zusätzlichen 52%-Beteiligung an Alcon sowie USD 0,5 Milliarden für die Akquisition von Corthera und Oriol und für die abgegrenzten Zahlungen im Zusammenhang mit der Übernahme von EBEWE. Die Nettogeldabflüsse für Investitionen in Sachanlagen sowie in immaterielle und andere Vermögenswerte beliefen sich auf USD 1,7 Milliarden. Diese Geldabflüsse wurden durch den Nettoerlös von USD 12,6 Milliarden aus dem Verkauf von Wertschriften teilweise wettgemacht.

Der Nettogeldzufluss aus Finanzierungstätigkeit stieg im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr von USD 2,8 Milliarden um USD 1,3 Milliarden auf USD 4,1 Milliarden. Der Erlös von USD 8,3 Milliarden aus den Anleihen und Commercial-Paper-Programmen sowie andere Nettozuflüsse von insgesamt USD 0,3 Milliarden wurden im Jahr 2010 durch die Dividendenausschüttung für 2009 von USD 4,5 Milliarden teilweise kompensiert.

Der Free Cashflow erreichte 2010 USD 7,9 Milliarden und erhöhte sich damit um 42,8% gegenüber dem Vorjahr. Der Free Cashflow vor Dividendenausschüttung stieg gegenüber dem Vorjahr um 31% auf USD 12,3 Milliarden.

## **Viertes Quartal**

### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg um 10% (+11% kWk) auf USD 14,2 Milliarden. Der Umsatz von Alcon belief sich im vierten Quartal auf USD 1,8 Milliarden. Ungünstige Wechselkursveränderungen beeinträchtigten das Ergebnis um einen Prozentpunkt (ohne Alcon). Die jüngsten Produkte steuerten USD 2,5 Milliarden zum Nettoumsatz bei. Damit generierten sie 20% des Gesamtumsatzes (ohne Alcon).

### **Nettoergebnis Corporate**

Das Nettoergebnis von Corporate, das die Kosten des Konzernhauptstizes sowie Kosten für die Konzernforschung (Corporate Research) beinhaltet, fiel im vierten Quartal um USD 21 Millionen niedriger aus als im Vorjahr. Ursache dafür waren vor allem höhere Gutschriften im Zusammenhang mit Altersvorsorgeleistungen.

### **Operatives Ergebnis Konzern**

Das operative Ergebnis ging um 6% (-3% kWk) zurück. Wechselkursveränderungen hatten einen negativen Effekt von drei Prozentpunkten. Alcon steuerte USD 222 Millionen zum operativen Ergebnis bei. Einmalige Effekte im vierten Quartal beinhalteten Aufwendungen von insgesamt USD 789 Millionen, die durch einen Gewinn von USD 392 Millionen aus der Veräußerung von *Enablex* teilweise wettgemacht wurden. Die Aufwendungen beinhalten USD 253 Millionen bei Pharmaceuticals (vor allem eine Wertminderung von USD 120 Millionen bezüglich ASA404 und Restrukturierungskosten von USD 85 Millionen in den USA), USD 49 Millionen bei Sandoz (Restrukturierung in Deutschland), USD 75 Millionen bei Vaccines and Diagnostics (USD 52 Millionen für die Restrukturierung der Produktion und eine Wertminderung von USD 23 Millionen auf Finanzanlagen) sowie USD 383 Millionen bei Alcon (Aufwand von USD 372 Millionen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Vorräte zu ihrem fairen Wert sowie Kosten von USD 11 Millionen aufgrund des Übergangs der Mehrheitsbeteiligung). Das operative Kernergebnis blieb bei konstanten Wechselkursen gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert bei USD 2,8 Milliarden.

### **Ertrag aus assoziierten Gesellschaften**

Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften erhöhte sich im vierten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 107 Millionen auf USD 175 Millionen. Alcon Inc. wurde bis zum 25. August 2010 als assoziierte Gesellschaft bilanziert und danach vollständig konsolidiert. Eine abschliessende Neubewertung der anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon im vierten Quartal steuerte netto USD 131 Millionen bei. Der Ertrag im vierten Quartal 2009 hatte Abschreibungen von USD 108 Millionen beinhaltet. Die Beteiligung an Roche steuerte im vierten Quartal USD 44 Millionen bei, einschliesslich eines geschätzten Aufwands von USD 89 Millionen für den Anteil von Novartis an der vor kurzem bekannt gegebenen Restrukturierung von Roche.

Die Kernergebnisse aus assoziierten Gesellschaften (unter Ausschluss von Sonderpositionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten in beiden Perioden) verringerten sich im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 252 Millionen auf USD 168 Millionen.

### **Finanzertrag und Zinsaufwand**

Im vierten Quartal 2010 wurde ein Nettofinanzaufwand von USD 26 Millionen ausgewiesen, gegenüber einem Finanzertrag von USD 104 Millionen im Vorjahresquartal. Ursachen für diesen Rückgang waren niedrigere Erträge auf Finanzanlagen und ein negatives Währungsergebnis, vor allem aufgrund eines Abwertungsverlusts in Venezuela. Der Zinsaufwand erhöhte sich aufgrund der zusätzlichen Kapitalaufnahmen im Zusammenhang mit Alcon von USD 156 Millionen auf USD 196 Millionen.

### **Steuern**

Gegenüber dem Steuersatz (Prozentsatz der Steuern auf dem Vorsteuergewinn) des Vorjahresquartals von 13,7% war der Steuersatz im vierten Quartal 2010 mit 6,4% aussergewöhnlich niedrig. Dies war vor allem auf die Anpassung des Steuersatzes von Novartis auf 16,3% sowie auf die Konsolidierung von Alcon zurückzuführen, welche einen niedrigeren Steuersatz aufweist als der Rest von Novartis, sowie auf die latenten Steuereffekte der Neubewertung der Vorräte von Alcon zu ihrem fairen Wert.

### **Reingewinn**

Der Reingewinn ging um 2% (+2% kWk) auf USD 2,3 Milliarden zurück. Der Kernreingewinn verringerte sich um 3% (0% kWk) auf USD 2,8 Milliarden.

### **Gewinn pro Aktie**

Der Gewinn pro Aktie ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 1,01 um 6% (-2% kWk) auf USD 0,95 zurück. Der Kerngewinn pro Aktie verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode von USD 1,26 um 10% (-6% kWk) auf USD 1,14. Der Gewinn pro Aktie sank in höherem Masse als der Reingewinn, da 23% des Reingewinns von Alcon den nicht beherrschenden Anteilen an Alcon zuzurechnen sind und dementsprechend nicht in die Berechnung des Gewinns pro Aktie einbezogen werden.

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien stieg im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal von 2 272,8 Millionen um 1% auf 2 289,8 Millionen. Per 31. Dezember 2010 hatte Novartis insgesamt 2 289,4 Millionen Aktien ausstehend.

## AKTUELLER STAND DER INNOVATIONEN

Novartis verfügt über eine der konkurrenzfähigsten Entwicklungspipelines der pharmazeutischen Branche mit 147 Projekten in der klinischen Entwicklung. 63 dieser Projekte betreffen neue Wirkstoffe.

Zu den Entwicklungen im vierten Quartal 2010 zählen:

- In den USA wurde *Afinitor* für die Behandlung von Patienten mit subependymalen Riesenzellastrozytomen zugelassen, die eine Behandlung, aber keine kurative chirurgische Resektion erfordern. Subependymale Riesenzellastrozytome sind gutartige Gehirntumoren, die im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose auftreten. Der Zulassungsantrag für die EU wird derzeit unter dem Handelsnamen *Votubia* geprüft. Unabhängig davon wurde für *Afinitor* in den USA und der EU die Zulassung zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen neuroendokrinen Tumoren beantragt.
- Die FDA bewilligte in den USA die Zulassung für *Amturnide* (Aliskiren, Amlodipin und Hydrochlorothiazid) in Tablettenform, einer Dreifachkombination zur Behandlung von Bluthochdruckpatienten, deren Blutdruck sich durch zwei der enthaltenen Wirkstoffe nicht adäquat kontrollieren lässt. Klinische Daten zeigten, dass *Amturnide* eine signifikant stärkere Senkung des Blutdrucks ermöglichte als jede Kombination zweier der Wirkstoffe.
- Im Dezember gewährten die europäische Arzneimittelagentur (EMA) und das japanische Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Wohlfahrt die Marktzulassung für *Tasigna* (Nilotinib) zur Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver chronisch-myeloischer Leukämie in der chronischen Phase. *Tasigna* wurde bereits im früheren Verlauf des Jahres 2010 in den USA und in der Schweiz für diese Indikation zugelassen.
- Im Januar 2011 liess die Europäische Kommission *Lucentis* (Ranibizumab) zur Behandlung von Patienten mit Sehbehinderungen infolge diabetischer Makulaödeme zu. In den meisten Industrieländern gehören diese zu den Hauptursachen für das Erblinden von Menschen im erwerbsfähigen Alter. Daten aus zulassungsrelevanten Studien hatten gezeigt, dass die Sehschärfe der Patienten mit *Lucentis* schneller und nachhaltiger verbessert werden kann als mit der aktuellen Standardbehandlung der Lasertherapie.
- Als krankheitsmodifizierende Therapie für Patienten mit hoch aktiver schubförmig remittierender multipler Sklerose (RRMS) trotz Beta-Interferon-Behandlung oder für Patienten mit rapide fortschreitender schwerer RRMS wurde *Gilenya* im Januar 2011 durch den Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittelagentur positiv begutachtet. Daten des EU-Zulassungsantrags belegen, dass *Gilenya* (0,5 Milligramm einmal täglich) die Schubrate gegenüber Interferon beta-1a (*Avonex*<sup>®</sup>, intramuskuläre Injektion), einer der meistverschriebenen MS-Therapien, nach einjähriger Behandlung um 52% ( $p < 0,001$ ) senkt.
- Für *Lucentis* wurde im Oktober ein EU-Zulassungsantrag für die Behandlung von Sehbehinderungen aufgrund von Makulaödemem infolge von Retinalvenenverschluss (RVO) eingereicht. Der Antrag basierte auf Ergebnissen aus zwei separaten Phase-III-Studien über retinalen Zentralvenenverschluss und retinalen Venenastverschluss (CRUISE und BRAVO, die beide von unserem Lizenzpartner Genentech durchgeführt werden). Dabei wurde nach 6- und 12-monatiger Behandlung mit *Lucentis* eine signifikante Verbesserung gegenüber einer Sham-Injektion erzielt.
- Im Dezember beantragte Novartis in der EU die Zulassung für ACZ885 (*Ilaris*, Canakinumab) zur Behandlung von Gichtarthritis. Der Antrag stützt sich auf Daten aus zwei Phase-III-Zulassungsstudien, deren primäre Endpunkte erreicht wurden. Ein US-Zulassungsantrag dürfte voraussichtlich im ersten Quartal 2011 eingereicht werden. Novartis untersucht auch andere Erkrankungen, bei denen IL-1 $\beta$  eine wichtige Rolle spielen dürfte. Dazu zählen beispielsweise systemische juvenile idiopathische Arthritis (SJIA) und Herz-Kreislauf-Indikationen. Im Falle einer Zulassung würden ausgewählte Untergruppen von Patienten mit diesen Krankheiten für eine Behandlung mit Canakinumab in Frage kommen.

- In der EU wurde im Dezember die Zulassung von SOM230 (Pasireotid) zur Behandlung von Patienten mit Cushing-Syndrom beantragt. Im Rahmen einer Phase-III-Studie hatte SOM230 eine signifikante Reduktion der Konzentration des freien Cortisols im Urin von Patienten mit dieser behindernden und potenziell lebensbedrohlichen Hormonerkrankung bewirkt.
- Die Phase-III-Studie COMFORT-I erreichte ihren primären Endpunkt und zeigte, dass INC424 die Grösse der Milz von Patienten mit primärer Myelofibrose, sekundärer Myelofibrose oder post-essentieller Thrombozythämie-Myelofibrose signifikant reduzierte. Die vollständigen Ergebnisse der Studie werden demnächst im Rahmen eines medizinischen Kongresses vorgestellt werden. Für 2011 sind weltweit Zulassungsanträge geplant. INC424 wurde für die Entwicklung und potenzielle Kommerzialisierung ausserhalb der USA von Incyte in Lizenz genommen.
- In einer verblindeten Vergleichsstudie der Phase III (INTENSITY) wurde *Onbrez Breezhaler*, bei einmal täglicher Verabreichung mit Tiotropium verglichen, einer etablierten Therapie gegen chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Dabei erwies sich *Onbrez Breezhaler* im Hinblick auf die Verbesserung der Lungenfunktion von Patienten mit COPD als ebenso wirksam wie Tiotropium. *Onbrez Breezhaler* bot jedoch grössere klinische Vorteile durch eine reduzierte Kurzatmigkeit, einen geringeren Einsatz von Notfallmedikamenten und einen besseren allgemeinen Gesundheitszustand. Der primäre Endpunkt sowie diese sekundären Endpunkte in Bezug auf wichtige Behandlungsergebnisse wurden erreicht. Der sekundäre Endpunkt der Überlegenheit gegenüber Tiotropium in Bezug auf die Lungenfunktion wurde jedoch verfehlt.
- Laut Zwischenergebnissen aus einer Phase-III-Studie mit *ASA404 (Valdimezan)* als Sekundärtherapie bei nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen wurde der primäre Endpunkt (Überlebensverlängerung betroffener Patienten) verfehlt. Das Projekt wurde eingestellt, und die Ressourcen wurden anderen Wirkstoffen in der Onkologie-Pipeline zugeführt.
- Im Rahmen des San Antonio Breast Cancer Symposiums wurden Ergebnisse aus der zweiten Zwischenanalyse der Phase-III-Studie AZURE mit *Zometa* präsentiert. Den Ergebnissen zufolge erbrachte *Zometa* als Ergänzung zu einer adjuvanten (postoperativen) Standard-Chemotherapie und/oder einer Hormontherapie bei prä- und postmenopausalen Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium keine Vorteile im Hinblick auf das krankheitsfreie Überleben. Dagegen zeigte sich im Rahmen einer im Voraus geplanten Analyse bei Frauen mit bestätigter Menopause eine Verbesserung des krankheitsfreien Überlebens und des allgemeinen Überlebens in der mit *Zometa* behandelten Gruppe. Die Zulassungsanträge in den USA und der EU für den möglichen Einsatz von *Zometa* zur adjuvanten Behandlung von Brustkrebs wurden zurückgezogen. Auf Basis der vorliegenden Daten wird Novartis zukünftige Pläne nach Besprechungen mit den Gesundheitsbehörden weltweit evaluieren.
- Eine US-Zulassung für den Einsatz von Everolimus bei Herztransplantationen wird von Novartis nicht weiter angestrebt. Die Ergebnisse der jüngsten Phase-III-Studie zu Herztransplantationen stehen im Einklang mit dem sicheren und wirksamen Einsatz von Everolimus gemäss den Anwendungsvorgaben in den Ländern, in denen Everolimus für Herztransplantationen zugelassen ist. Ergebnisse im Zusammenhang mit dem weiteren Einsatz von Everolimus im Rahmen klinischer Untersuchungen sollen mir der FDA diskutiert werden.

#### Die wichtigsten Zulassungen in den USA, Europa und Japan im vierten Quartal 2010

Produkt	Wirkstoff	Indikation	Zulassungsdatum
<i>Afinitor</i>	Everolimus	Subependymales Riesenzell-astrozytom im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose	USA - Oktober
<i>Amturnide</i>	Aliskiren, Amlodipin und Hydrochlorothiazid	Bluthochdruck	USA - Dezember
<i>Lucentis</i>	Ranibizumab	Diabetisches Makulaödem	EU – Januar 2011
<i>Tasigna</i>	Nilotinib	Neu diagnostizierte chronisch-myeloische Leukämie	EU - Dezember Japan - Dezember

## Ausgewählte Projekte, deren Zulassungsentscheidung aussteht

Produkt	Indikation	Abgeschlossene Zulassungsanträge			Aktueller Stand
		USA	EU	Japan	
ACZ885	Gichtarthritis (Gicht)		4. Quartal 2010		<ul style="list-style-type: none"> <li>- EU-Zulassungsantrag im Dezember eingereicht</li> <li>- US-Zulassungsantrag für das 1. Quartal 2011 geplant</li> </ul>
<i>Afinitor</i>	Subependymales Riesenzell-astrozytom im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose	Zugelassen	3. Quartal 2010		<ul style="list-style-type: none"> <li>- US-Zulassung im Oktober</li> <li>- Phase-II-Daten im November im New England Journal of Medicine veröffentlicht</li> </ul>
	Neuroendokrine Tumoren	4. Quartal 2010	4. Quartal 2010	4. Quartal 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulassungsanträge in den USA, der EU und Japan eingereicht</li> </ul>
<i>Exelon</i> Pflaster	Alzheimerdemenz	Zugelassen	Zugelassen	1. Quartal 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulassungsantrag wird in Japan geprüft; Entscheidung der Behörde für Arzneimittel und medizinische Geräte wird in den kommenden Monaten erwartet</li> </ul>
<i>Gilenya</i>	Multiple Sklerose	Zugelassen	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>- US-Zulassung zur Primärbehandlung schubförmig verlaufender Formen von multipler Sklerose im September; weitere Zulassungen in Russland, der Schweiz, Australien und den Vereinigten Arabischen Emiraten</li> <li>- Im Januar 2011 wurde <i>Gilenya</i> für den Einsatz bei Patienten mit hoch aktiver schubförmig remittierender multipler Sklerose (MS) trotz Beta-Interferon-Behandlung oder für Patienten mit rapide fortschreitender schwerer schubförmig remittierender MS durch den Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) positiv begutachtet.</li> </ul>
LBH589	Hodgkin-Lymphom	4. Quartal 2010			<ul style="list-style-type: none"> <li>- US-Zulassungsantrag im Dezember eingereicht</li> <li>- Präsentation der Daten aus entscheidender Phase-II-Studie bei der Tagung der American Society of Hematology im Dezember</li> </ul>
<i>Lucentis</i>	Retinaler Venenverschluss		4. Quartal 2010		<ul style="list-style-type: none"> <li>- EU-Zulassungsantrag im Oktober eingereicht</li> </ul>
<i>Onbrez Breezhaler</i>	Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	4. Quartal 2008	Zugelassen	3. Quartal 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klinische Studien zur Klärung offener Fragen des Complete Response Letter (Oktober 2009) der FDA im 3. Quartal 2010 abgeschlossen; Ergebnisse Ende September bei der FDA eingereicht</li> <li>- Der US-Zulassungsantrag (unter dem Handelsnamen <i>Arcapta Neohaler</i>) wird im März 2011 durch einen FDA-Beratungsausschuss geprüft</li> </ul>
SOM230	Cushing-Syndrom		4. Quartal 2010		<ul style="list-style-type: none"> <li>- EU-Zulassungsantrag im Oktober eingereicht</li> <li>- US-Zulassungsantrag soll im 1. Halbjahr 2011 eingereicht werden</li> </ul>
<i>Tekamlo</i>	Bluthochdruck	Zugelassen	4. Quartal 2009		<ul style="list-style-type: none"> <li>- US-Zulassung im August</li> <li>- EU: CHMP-Gutachten im 1. Quartal 2011 erwartet</li> </ul>

Produkt	Indikation	Abgeschlossene Zulassungsanträge			Aktueller Stand
		USA	EU	Japan	
<i>Amturnide</i>	Bluthochdruck	Zugelassen	2. Quartal 2010		- US-Zulassung im Dezember - EU-Zulassungsantrag im Mai 2010 eingereicht
<i>TOBI Podhaler</i>	Mukoviszidose		4. Quartal 2009		- Positives CHMP-Gutachten im September eingegangen
<i>Zometa</i>	Adjuvante Brustkrebsbehandlung	4. Quartal 2009	4. Quartal 2009		- In der Phase-III-Studie AZURE mit <i>Zometa</i> in der potenziellen neuen Indikation bei Brustkrebs im Frühstadium wurde der primäre Endpunkt bei der Gesamtpopulation der Patienten nicht erreicht; bei einer Untergruppe der mit <i>Zometa</i> behandelten Patientinnen mit bestätigter Menopause wurde eine Verbesserung des krankheitsfreien und des Gesamtüberlebens festgestellt - Die US- und EU-Zulassungsanträge wurden zurückgezogen, solange Novartis die Ergebnisse der AZURE-Studie prüft - Auf Basis der Untergruppen-Analyse wird Novartis die weiteren Schritte mit den Gesundheitsbehörden diskutieren

#### Ausgewählte Projekte der pharmazeutischen Pipeline

Projekt/ Substanz	Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet	Geplante Einreichung	Studien- phase	Aktueller Stand
ACZ885	Systemische juvenile idiopathische Arthritis	2011	III	- Zulassung soll plangemäss 2011 beantragt werden
	Sekundärprävention von Herz-Kreislauf-Ereignissen	≥2015	II	- Start der Phase III 2011 geplant
	Typ-2-Diabetes	≥2015		
AEB071	Prävention der Organabstossung	2014	II	
	Psoriasis	≥2015	II	
<i>Afinitor</i>	Tuberöse Sklerose/ Angiomyolipom	2011	III	
	ER+ Brustkrebs	2012	III	- Präsentation der TAM-RAD-Studie am San Antonio Breast Cancer Symposium im Dezember: die Phase-II-Studie evaluiert die Wirkung einer Zusatzbehandlung mit Everolimus ( <i>Afinitor</i> ) neben der Hormontherapie mit Tamoxifen bei Patienten mit fortgeschrittenem metastasiertem Brustkrebs
	HER2+ Brustkrebs (Primärtherapie)	2013	III	
	HER2+ Brustkrebs (Sekundär-/Tertiärtherapie)	2013	III	
	Fortgeschrittener Magenkrebs	2012	III	
	Leberzellkrebs	2013	III	
	Diffus grosszelliges B-Zellen-Lymphom	≥2015	III	

Projekt/ Substanz	Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet	Geplante Einreichung	Studien- phase	Aktueller Stand
AFQ056	Fragiles-X-Syndrom	2012	II	- Zulassungsrelevante Studie mit Erwachsenen lief im November 2010 an
	Parkinsonkrankheit/ L-Dopa-induzierte Dyskinesie	2013	II	
AG0178	Schwere depressive Störung	2012	III	
AIN457	Psoriasis	2013	II	
	Rheumatoide Arthritis	2013	II	- Start der Phase III für 2011 vorgesehen
	Nichtinfektiöse Uveitis	2013	III	- Die Phase-III-Studie zur Untersuchung von AIN457 in der Behandlung nichtinfektiöser Uveitis bei Patienten mit Morbus Behçet verfehlte ihren primären Endpunkt; die Daten sprechen gegen einen Zulassungsantrag für AIN457 in dieser Indikation
BAF312	Multiple Sklerose	≥2015	II	- Phase-II-Daten im 1. Quartal 2011 erwartet
BEZ235	Solide Tumoren	2014	I	
BKM120	Solide Tumoren	2014	I	
CAD106	Alzheimerkrankheit	≥2015	II	
<i>Certican/Zortress</i>	Prävention der Organabstossung – Leber	2011	III	- Zulassung soll plangemäss 2011 beantragt werden
DEB025	Hepatitis C	2013	II	- Nach einer positiven Besprechung mit der FDA zum Abschluss der Phase II sowie positivem Feedback der EMA, die beide für ein Phase-III-Program sprechen, soll eine klinische Studie der Phase III DEB025 ( <i>Alisporivir</i> ) im 1. Quartal 2011 anlaufen - Diese Studie wird DEB025 in Kombination mit Peg-Interferon und Ribavirin bei bisher unbehandelten Patienten mit Hepatitis C (Genotyp 1) untersuchen
<i>Exjade</i>	Nicht transfusions- bedingte Thalassämie	2011	II	
HCD122	Hämatologische Tumoren	≥2015	I	
INC424	Myelofibrose	2011	III	- Laut Top-Line-Ergebnissen der Phase-III-Studie COMFORT-I wurde der primäre Endpunkt erreicht; INC424 bewirkte bei Myelofibrose-Patienten eine signifikante klinische Verbesserung (gemessen an der Verringerung der Grösse der Milz); vollständige Ergebnisse werden 2011 an einem bedeutenden Medizinkongress vorgestellt - Erste interpretierbare Ergebnisse der Phase-III-Studie COMFORT-2 im 1. Quartal 2011 erwartet
	Polyzythämie (Polycythemia vera)	2014	III	- Globale Phase-III-Studie RESPONSE begann mit Patienten in den USA ; erste Studie ausserhalb der USA soll im 1. Quartal 2011 anlaufen - Veröffentlichung der Phase-II- Ergebnisse bei Polyzythämie auf der Tagung der American Society of Hematology im Dezember
LBH589	Multiples Myelom	2013	III	
	Hämatologische Tumoren	≥2015	II	

Projekt/ Substanz	Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet	Geplante Einreichung	Studien- phase	Aktueller Stand
LCQ908	Stoffwechselerkrankungen	2014	II	
LCZ696	Herzinsuffizienz	2014	III	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phase-II-Daten im Lancet und auf der Tagung des American College of Cardiology im März 2010 veröffentlicht; diese belegen die blutdrucksenkende Wirkung und untermauern das Behandlungspotenzial bei Herzinsuffizienz</li> <li>- Phase-III-Studie zu Morbidität und Mortalität bei Herzinsuffizienz läuft seit Dezember 2009</li> </ul>
	Bluthochdruck	2014	II	
LDE225	Basalzellnävus-Syndrom	2012	II	
	Solide Tumoren	2014	I	
<i>Lucentis</i>	Pathologische Myopie (Kurzsichtigkeit)	2012	III	- Phase-III-Studie wurde im Oktober 2010 gestartet
NVA237	Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	2011	III	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulassung soll plangemäss 2011 beantragt werden</li> <li>- Phase-III-Daten (Glow 1, Glow 2 und Glow 3) werden 2011 erwartet</li> </ul>
PKC412	Aggressive systemische Mastozytose	2013	II	
	Akute myeloische Leukämie	2014	III	
PRT128	Akutes Koronarsyndrom, chronische koronare Herzkrankheit	≥2015	II	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation von Ergebnissen der Phase-II-Studie INNOVATE-PCI bei Tagung der European Society of Cardiology im August 2010</li> <li>- Phase-III-Entwicklungsprogramm soll 2011 eingeleitet werden</li> </ul>
PTK796	Akute bakterielle Infektionen der Haut und Hautstrukturen, ambulant erworbene bakterielle Lungenentzündung	2012	III	
QGE031	Allergische Erkrankungen	2014	I	
QMF149	Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	2014	II	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenwärtig in Phase II; Zulassungsanträge für Regionen ausserhalb der USA sollen 2014 eingereicht werden</li> <li>- Die Entwicklung von QMF149 für den US-Markt ist derzeit nicht geplant</li> </ul>
	Asthma	2014	II	<ul style="list-style-type: none"> <li>- EU-Zulassungsantrag für 2014 geplant</li> <li>- In den USA werden keine Entwicklungsaktivitäten eingeleitet</li> </ul>
QTI571 (Imatinib)	Pulmonal-arterieller Bluthochdruck	2011	III	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulassung soll plangemäss 2011 beantragt werden</li> <li>- Daten im 2. Halbjahr 2011 erwartet</li> </ul>
QVA149	Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	2012	III	
RLX030	Akutes Herzversagen	2013	III	
SMC021	Osteoarthritis	2011	III	- In der ersten Phase-III-Studie wurde der erste von drei primären Endpunkten nicht erreicht; zweite Phase-III-Studie läuft
	Osteoporose	2011	III	- Nach der Zwischenanalyse der Zweijahresdaten im 4. Quartal 2010 wurde die zulassungsrelevante Phase-III-Studie (Study 2303) fortgesetzt; Dreijahresergebnisse werden im 3. Quartal 2011 erwartet

<b>Projekt/ Substanz</b>	<b>Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet</b>	<b>Geplante Einreichung</b>	<b>Studien- phase</b>	<b>Aktueller Stand</b>
SOM230	Akromegalie	2011	III	
	Refraktäres/resistentes Karzinoidsyndrom	2012	III	
<i>Tasigna</i>	cKIT-Melanom	2012	III	
	Gastro-intestinale Stromatumoren	2014	III	
TKI258	Solide Tumoren	2013	II	
<i>Xolair</i>	Chronisch-idiopathische Urtikaria	2013	II	- Beginn der Phase III im 1. Quartal 2011 geplant

### **Ausgewählte Projekte der Impfstoff-Pipeline**

<b>Projekt/ Substanz</b>	<b>Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet</b>	<b>Geplante Einreichung</b>	<b>Studien- phase</b>	<b>Aktueller Stand</b>
<i>Menveo</i>	Prävention von Meningokokken- Erkrankungen (Serogruppen A, C, Y und W-135) bei Säuglingen	2011	III	- US-Zulassungsantrag im November eingereicht - EU-Zulassungsantrag soll 2011 eingereicht werden
<i>Optaflu</i>	Saisonale Grippe (Subunit-Impfstoff aus Zellkultur)	2011	III	- US-Zulassung soll plangemäss 2011 beantragt werden
<i>Fluad</i>	Saisonale Grippe (Subunit-Impfstoff mit Adjuvans MF59)	2012	III	- EU-Zulassungsantrag für den Einsatz bei Kindern 2010 eingereicht - Phase-III-Studie läuft - US-Zulassungsantrag für den Einsatz bei älteren Menschen ist für 2012 geplant
<i>Bexsero</i>	Impfstoff aus mehreren Komponenten zur Prävention von Meningokokken- Erkrankungen der Serogruppe B	≥2013	II	- EU-Zulassungsantrag 2010 eingereicht - US-Zulassungsantrag für ≥2013 geplant
<i>MenABCWY</i>	Prävention von Meningokokken- Erkrankungen (Serogruppen A, B, C, Y und W-135)	≥2013	II	
Streptokokken der Serogruppe B	Prävention von Infektionen durch Streptokokken der Serogruppe B	≥2013	I	

## **Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

## **Über Novartis**

Novartis bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschliesslich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2010 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 50,6 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 9,1 Milliarden (USD 8,1 Milliarden unter Ausschluss von Wertminderungen und Abschreibungen) in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 119 000 Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente, einschliesslich 16 700 Mitarbeitender von Alcon) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Der Geschäftsbericht 2010 von Novartis wurde heute veröffentlicht und steht auf der Konzernwebsite unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung. Novartis wird den Geschäftsbericht heute auch auf Form 20-F bei der US Securities and Exchange Commission einreichen und den vorliegenden Finanzbericht unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung stellen. Die Aktionäre von Novartis erhalten auf Anfrage eine kostenlose gedruckte Kopie jedes dieser Dokumente, die unsere vollständige geprüfte Jahresrechnung beinhalten.

## **Wichtige Termine**

22. Februar 2011	Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
19. April 2011	Ergebnisse des ersten Quartals 2011
19. Juli 2011	Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2011
25. Oktober 2011	Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2011

## KURZFASSUNG DER KONZERNRECHNUNG

### Konsolidierte Erfolgsrechnungen

#### Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung	
	2010	2009	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>14 199</b>	<b>12 926</b>	<b>1 273</b>	<b>10</b>
Andere Erlöse	265	219	46	21
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-4 524	-3 667	-857	23
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>9 940</b>	<b>9 478</b>	<b>462</b>	<b>5</b>
Marketing & Verkauf	-3 990	-3 476	-514	15
Forschung & Entwicklung	-2 592	-2 148	-444	21
Administration & allgemeine Kosten	-794	-692	-102	15
Übrige Erträge	568	361	207	57
Übrige Aufwendungen	-665	-886	221	-25
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 467</b>	<b>2 637</b>	<b>-170</b>	<b>-6</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	175	107	68	64
Finanzertrag	-26	104	-130	-125
Zinsaufwand	-196	-156	-40	26
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>2 420</b>	<b>2 692</b>	<b>-272</b>	<b>-10</b>
Steuern	-155	-369	214	-58
<b>Reingewinn</b>	<b>2 265</b>	<b>2 323</b>	<b>-58</b>	<b>-2</b>
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>2 169</i>	<i>2 305</i>	<i>-136</i>	<i>-6</i>
<i>Nicht beherrschenden Anteilen</i>	<i>96</i>	<i>18</i>	<i>78</i>	<i>433</i>
<b>Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – Unverwässert (Millionen)</b>	<b>2 289,8</b>	<b>2 272,8</b>	<b>17,0</b>	<b>1</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>1</sup></b>	<b>0,95</b>	<b>1,01</b>	<b>-0,06</b>	<b>-6</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – Verwässert (Millionen)	2 307,0	2 286,7	20,3	1
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) <sup>1</sup>	0,94	1,01	-0,07	-7

<sup>1</sup> Der Gewinn pro Aktie wird auf Basis des den Aktionären der Novartis AG zuzurechnenden Reingewinns berechnet.  
n.a. – nicht anwendbar

## Konsolidierte Erfolgsrechnungen

Geschäftsjahr (geprüft)

	2010	2009	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>50 624</b>	<b>44 267</b>	<b>6 357</b>	<b>14</b>
Andere Erlöse	937	836	101	12
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-14 488	-12 179	-2 309	19
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>37 073</b>	<b>32 924</b>	<b>4 149</b>	<b>13</b>
Marketing & Verkauf	-13 316	-12 050	-1 266	11
Forschung & Entwicklung	-9 070	-7 469	-1 601	21
Administration & allgemeine Kosten	-2 481	-2 281	-200	9
Übrige Erträge	1 234	782	452	58
Übrige Aufwendungen	-1 914	-1 924	10	-1
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>11 526</b>	<b>9 982</b>	<b>1 544</b>	<b>15</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	804	293	511	174
Finanzertrag	64	198	-134	-68
Zinsaufwand	-692	-551	-141	26
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>11 702</b>	<b>9 922</b>	<b>1 780</b>	<b>18</b>
Steuern	-1 733	-1 468	-265	18
<b>Reingewinn</b>	<b>9 969</b>	<b>8 454</b>	<b>1 515</b>	<b>18</b>
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>9 794</i>	<i>8 400</i>	<i>1 394</i>	<i>17</i>
<i>Nicht beherrschenden Anteilen</i>	<i>175</i>	<i>54</i>	<i>121</i>	<i>224</i>
<b>Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – Unverwässert (Millionen)</b>	<b>2 285,7</b>	<b>2 267,9</b>	<b>17,8</b>	<b>1</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>1</sup></b>	<b>4,28</b>	<b>3,70</b>	<b>0,58</b>	<b>16</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – Verwässert (Millionen)	2 300,8	2 276,6	24,2	1
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) <sup>1</sup>	4,26	3,69	0,57	15

<sup>1</sup> Der Gewinn pro Aktie wird auf Basis des den Aktionären der Novartis AG zuzurechnenden Reingewinns berechnet.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2010 Mio. USD	4. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>2 265</b>	<b>2 323</b>	<b>-58</b>
Marktwertanpassung der Finanzinstrumente, nach Steuern	-52	-67	15
Versicherungsmathematische Nettogewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	752	1 737	-985
Novartis Anteil an in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Positionen assoziierter Unternehmen, nach Steuern	-7	6	-13
Währungsumrechnungsdifferenzen	427	-110	537
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3 385</b>	<b>3 889</b>	<b>-504</b>
<i>Zuzurechnen:</i>			
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>3 299</i>	<i>3 871</i>	<i>-572</i>
<i>Nicht beherrschenden Anteilen</i>	<i>86</i>	<i>18</i>	<i>68</i>

### Geschäftsjahr (geprüft)

	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>9 969</b>	<b>8 454</b>	<b>1 515</b>
Marktwertanpassung der Finanzinstrumente, nach Steuern	-33	93	-126
Versicherungsmathematische (Nettoverluste)/Nettogewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	-685	949	-1 634
Novartis Anteil an in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Positionen assoziierter Unternehmen, nach Steuern	-94	-43	-51
Währungsumrechnungsdifferenzen	554	789	-235
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9 711</b>	<b>10 242</b>	<b>-531</b>
<i>Zuzurechnen:</i>			
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>9 524</i>	<i>10 180</i>	<i>-656</i>
<i>Nicht beherrschenden Anteilen</i>	<i>187</i>	<i>62</i>	<i>125</i>

## Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen (geprüft)

	31. Dez. 2010 Mio. USD	31. Dez. 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Vermögenswerte</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	15 840	14 075	1 765
Goodwill	29 692	12 039	17 653
Immaterielle Vermögenswerte ausser Goodwill	35 231	10 331	24 900
Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte	15 870	25 369	-9 499
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>96 633</b>	<b>61 814</b>	<b>34 819</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	6 093	5 830	263
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 873	8 310	1 563
Übriges Umlaufvermögen	2 585	2 102	483
Flüssige Mittel und Wertschriften	8 134	17 449	-9 315
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>26 685</b>	<b>33 691</b>	<b>-7 006</b>
<b>Total Vermögenswerte</b>	<b>123 318</b>	<b>95 505</b>	<b>27 813</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>69 769</b>	<b>57 462</b>	<b>12 307</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	14 360	8 675	5 685
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14 531	9 898	4 633
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>28 891</b>	<b>18 573</b>	<b>10 318</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 788	4 012	776
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	8 627	5 313	3 314
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 243	10 145	1 098
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>24 658</b>	<b>19 470</b>	<b>5 188</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>53 549</b>	<b>38 043</b>	<b>15 506</b>
<b>Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>123 318</b>	<b>95 505</b>	<b>27 813</b>

## Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2010 Mio. USD	4. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Oktober</b>	<b>66 218</b>	<b>53 313</b>	<b>12 905</b>
Gesamtergebnis	3 385	3 889	-504
(Erwerb)/Verkauf eigener Aktien, netto	-82	145	-227
Aktienbasierte Vergütung	174	185	-11
Auswirkung der Änderung von Beteiligungs- verhältnissen konsolidierter Gesellschaften	-74		-74
Betrag, um den der Kaufpreis für den Erwerb nicht beherrschender Anteile deren erfassten Betrag übersteigt	-96		-96
Veränderung nicht beherrschender Anteile	244	-70	314
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 31. Dezember</b>	<b>69 769</b>	<b>57 462</b>	<b>12 307</b>

### Geschäftsjahr (geprüft)

	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar</b>	<b>57 462</b>	<b>50 437</b>	<b>7 025</b>
Gesamtergebnis	9 711	10 242	-531
Verkauf eigener Aktien, netto	342	225	117
Aktienbasierte Vergütung	599	635	-36
Dividenden	-4 486	-3 941	-545
Auswirkung der Änderung von Beteiligungs- verhältnissen konsolidierter Gesellschaften	-74		-74
Betrag, um den der Kaufpreis für den Erwerb nicht beherrschender Anteile deren erfassten Betrag übersteigt	-96		-96
Veränderung nicht beherrschender Anteile	6 311	-136	6 447
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 31. Dezember</b>	<b>69 769</b>	<b>57 462</b>	<b>12 307</b>

## Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2010 Mio. USD	4. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>2 265</b>	<b>2 323</b>	<b>-58</b>
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen			
Steuern	155	369	-214
Abschreibungen und Wertminderungen	914	629	285
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	381	595	-214
Nettofinanzergebnis	222	52	170
Übrige	-365	7	-372
<b>Reingewinn nach Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen</b>	<b>3 572</b>	<b>3 975</b>	<b>-403</b>
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	22	23	-1
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-232	-156	-76
Bezahlte Steuern	-530	-406	-124
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>2 832</b>	<b>3 436</b>	<b>-604</b>
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-570	-168	-402
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und anderer Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	2 315	1 198	1 117
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>4 577</b>	<b>4 466</b>	<b>111</b>
Erwerb von Sachanlagen	-673	-619	-54
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-210	-613	403
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen, finanziellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	486	115	371
Erwerb von Geschäften		-35	35
Veränderung der Wertschriften	-190	-3 041	2 851
<b>Geldfluss für Investitionstätigkeit</b>	<b>-587</b>	<b>-4 193</b>	<b>3 606</b>
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-3 979	-271	-3 708
Transaktionen mit eigenen Aktien	-38	144	-182
Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-43	-14	-29
<b>Geldfluss für Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4 060</b>	<b>-141</b>	<b>-3 919</b>
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	3	-11	14
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-67</b>	<b>121</b>	<b>-188</b>
Flüssige Mittel per 1. Oktober	5 386	2 773	2 613
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>	<b>5 319</b>	<b>2 894</b>	<b>2 425</b>

## Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen

Geschäftsjahr (geprüft)

	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>9 969</b>	<b>8 454</b>	<b>1 515</b>
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen			
Steuern	1 733	1 468	265
Abschreibungen und Wertminderungen	3 577	2 341	1 236
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	802	1 031	-229
Nettofinanzergebnis	628	353	275
Übrige	-578	255	-833
<b>Reingewinn nach Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen</b>	<b>16 131</b>	<b>13 902</b>	<b>2 229</b>
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	741	613	128
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-670	-654	-16
Bezahlte Steuern	-2 616	-1 623	-993
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>13 586</b>	<b>12 238</b>	<b>1 348</b>
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-1 281	-735	-546
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und anderer Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	1 762	688	1 074
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>14 067</b>	<b>12 191</b>	<b>1 876</b>
Erwerb von Sachanlagen	-1 678	-1 887	209
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-693	-1 084	391
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen, finanziellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	650	226	424
Erwerb und Desinvestition von Geschäften	-26 666	-925	-25 741
Veränderung der Wertschriften	12 631	-10 549	23 180
<b>Geldfluss für Investitionstätigkeit</b>	<b>-15 756</b>	<b>-14 219</b>	<b>-1 537</b>
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	8 279	6 539	1 740
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Novartis AG	-4 486	-3 941	-545
Transaktionen mit eigenen Aktien	400	224	176
Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-77	-13	-64
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4 116</b>	<b>2 809</b>	<b>1 307</b>
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-2	75	-77
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>2 425</b>	<b>856</b>	<b>1 569</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	2 894	2 038	856
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>	<b>5 319</b>	<b>2 894</b>	<b>2 425</b>

## **Anhang zur Kurzfassung der Konzernrechnung für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2010**

### **1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Diese Kurzfassung der Konzernrechnung des vierten Quartals und des Geschäftsjahres per 31. Dezember 2010 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard (IAS) 34 *Zwischenberichterstattung* und den im Geschäftsbericht 2010 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt, der am 27. Januar 2011 veröffentlicht wurde.

### **2. Ausgewählte wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Die wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden des Konzerns werden im Geschäftsbericht 2010 in Erläuterung 1 im Anhang der Novartis Konzernrechnung dargelegt und stehen im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Präsentation der Konzernrechnung erfordert subjektive und komplexe Beurteilungen von Seiten des Managements. Aufgrund der inhärenten Ungewissheiten können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen. Wie in den Erläuterungen 4 und 11 des Geschäftsberichts 2010 dargelegt, werden Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und immaterielle Vermögenswerte (einschliesslich Goodwill und erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter) mindestens einmal jährlich – oder sobald bestimmte Ereignisse oder Entscheidungen Bedenken über deren Bilanzwert aufwerfen – im Hinblick auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Vor allem durch die jüngsten Akquisitionen des Konzerns haben in den vergangenen Jahren Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz signifikant zugenommen. Die nach IFRS vorzunehmenden Werthaltigkeitstests könnten in Zukunft zu erheblichen Wertminderungen führen, die die finanziellen Ergebnisse des Konzerns wesentlich beeinträchtigen könnten. Die Ermittlung des Werts der von künftigen Ereignissen abhängigen Anpassungen der Kaufpreise der 2010 getätigten Akquisitionen erfordert ebenfalls Annahmen von Seiten des Managements über die Wahrscheinlichkeit und die Höhe möglicherweise zu leistender Zahlungen an bisherige Eigentümer. Sollten tatsächliche Zahlungen von den in Abhängigkeit von zukünftigen Ereignissen geschätzten Beträgen abweichen, könnte dies die finanziellen Ergebnisse des Konzerns entweder positiv oder negativ erheblich beeinflussen. Diese Bilanzierungsmethode wurde im zweiten Quartal 2010 für die unter Punkt 3 erörterten Akquisitionen von Corthera Inc. und Oriel Therapeutics Inc. zum ersten Mal angewandt.

### 3. Akquisitionen, Desinvestitionen und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2010 und 2009:

#### Akquisitionen 2010

##### **Corporate – Alcon, Inc.**

Einen 25%igen Anteil an Alcon erwarb Novartis von Nestlé im Juli 2008 für USD 10,4 Milliarden bzw. USD 143 pro Aktie. Am 25. August schloss Novartis die Übernahme eines weiteren 52%igen Anteils an Alcon ab, nachdem das Unternehmen am 4. Januar 2010 die Ausübung der Kaufoption zum Erwerb des verbleibenden 52%igen Nestlé Anteils an Alcon für rund USD 28,3 Milliarden bzw. USD 180 pro Aktie bekannt gegeben hatte. Damit erhöhte sich der Anteil an Alcon auf eine 77%ige Mehrheitsbeteiligung.

Der Gesamtkaufpreis von USD 38,7 Milliarden beinhaltet bestimmte Anpassungen für Dividenden und Zinsen bis zum Abschlussdatum der Transaktion am 25. August 2010. Als Finanzierungsquellen für die 77%ige Mehrheitsbeteiligung, einschliesslich des Mitte 2008 erworbenen anfänglichen 25%igen Anteils, dienten USD 17,0 Milliarden an verfügbaren Liquiditätsreserven und USD 13,5 Milliarden aus der Begebung von Anleihen (2008, 2009 und im März 2010). Weitere Mittel beschaffte sich Novartis im Verlauf des Berichtsjahres über ihr Commercial-Paper-Programm, das sowohl für allgemeine Unternehmenszwecke des Konzerns als auch für konzerninterne Finanzierungszwecke in Verbindung mit der Akquisition des 52%igen Anteils an Alcon eingesetzt wurde.

In der folgenden Zusammenfassung sind die finanziellen Auswirkungen der Konsolidierung von Alcon ab dem 25. August auf der Basis endgültiger Schätzungen des fairen Werts identifizierbarer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt.

	Mrd. USD	Mrd. USD
Kaufpreis der anfänglichen 25% von Alcon		10,4
Kaufpreis der zusätzlichen 52% von Alcon		28,3
<b>Gesamtkaufpreis</b>		<b>38,7</b>
Eigenkapitalanpassungen seit dem Erwerb der anfänglichen 25%igen Beteiligung		-0,4
Gewinn aus der Neubewertung der anfänglichen 25%igen Beteiligung		0,4
<b>Wert der Beteiligung zum Zeitpunkt des Übergangs der Mehrheitsanteile</b>		<b>38,7</b>
Von Alcon berichtete Nettovermögenswerte (ohne Goodwill, aber einschliesslich jeglicher US GAAP/IFRS Differenzen)	5,9	
Geschätzte Marktwertanpassungen		
– Sachanlagen	0,1	
– Immaterielle Vermögenswerte	24,5	
– Vorräte	0,5	
– übrige Verbindlichkeiten	-0,1	
– Latente Steuerschulden	-3,8	
Fairer Wert erworbener Nettovermögenswerte		27,1
Abzüglich des den 23% nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnenden fairen Werts		-6,3
<b>Goodwill</b>		<b>17,9</b>

Der faire Wert des identifizierbaren Nettovermögens ist mit Ausnahme von Angelegenheiten, die nach Erlangung der 100%igen Beteiligung entstehen könnten, endgültig.

Der verbleibende zuzuordnende Goodwill repräsentiert eine Reihe von Faktoren wie die zukünftige Wachstumsplattform und die zu erzielenden Synergien. Der Goodwill ist voraussichtlich nicht steuerlich abzugsfähig. Die aufgrund aufsichtsrechtlicher Entscheidungen erforderlichen Desinvestitionen sollen voraussichtlich im ersten Quartal 2011 vorgenommen werden und variieren von Markt zu Markt. Im Jahr 2010 verzeichneten die zu veräussernden Einheiten Umsätze von rund USD 100 Millionen.

In Bezug auf schrittweise erfolgende Unternehmenszusammenschlüsse schreibt IFRS vor, dass Anteile, die ein erwerbendes Unternehmen bereits an einem neu erworbenen Unternehmen gehalten hat, zum Zeitpunkt der Akquisition über die konsolidierte Erfolgsrechnung zum fairen Wert neu bewertet werden. Die 2008 zwischen Novartis und Nestlé geschlossene Vereinbarung sah für die insgesamt rund 77%ige Beteiligung von Nestlé an Alcon einen Durchschnittspreis von USD 168 pro Aktie vor. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: USD 143 pro Aktie für die 2008 von Novartis erworbene anfängliche 25%ige Beteiligung sowie maximal USD 181 pro Aktie für die verbleibenden 52%, was eine Prämie für den Übergang der Mehrheitsbeteiligung mit einschliesst.

Novartis hat den fairen Wert der 2008 anfänglich von Nestlé erworbenen nicht beherrschenden 25%igen Beteiligung an Alcon wie folgt neu bewertet:

	Mio. USD
Fairer Wert der von Nestlé erworbenen ungefähr 77%igen Beteiligung an Alcon, die mit USD 168 pro Aktie bewertet wird	38 663
Für den Erwerb der ungefähr 52%igen Beteiligung an Alcon am 25. August 2010 entrichteter Betrag (inklusive Prämie für den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung)	-28 343
<b>Geschätzter fairer Wert der anfänglichen ungefähr 25%igen Beteiligung an Alcon per 25. August 2010</b>	<b>10 320</b>
Buchwert der 25%igen Alcon Beteiligung am 25. August 2010	-9 942
<b>Betrag, um den der faire Wert den Buchwert übersteigt</b>	<b>378</b>
Umbuchung der vom 7. Juli 2008 bis 25. August 2010 in der Gesamtergebnisrechnung kumulierten Verluste	-43
<b>Am 25. August 2010 erfasster Gewinn aus der Bewertung der anfänglichen ungefähr 25%igen Beteiligung an Alcon zu ihrem fairen Wert</b>	<b>335</b>

Novartis ermittelte einen fairen Wert von rund USD 38,7 Milliarden für die derzeit von Novartis an Alcon gehaltene Gesamtbeteiligung, dem ein Preis von USD 168 pro Alcon Aktie zugrunde liegt. Dies entspricht dem Wert pro Aktie des vorgeschlagenen Erwerbs der verbleibenden ausstehenden nicht beherrschenden Anteile an Alcon sowie dem ungefähren Durchschnittspreis pro Aktie, den Novartis für die von Nestlé erworbene Gesamtbeteiligung zahlt.

Am 15. Dezember gab Novartis den Abschluss einer endgültigen Vereinbarung bekannt, welche die Fusion von Alcon mit Novartis für Novartis Aktien und einen bedingten Geldbetrag (Contingent Value Amount, CVA) vorsieht. Der Vereinbarung zufolge umfasst die für die Fusion zu zahlende Gegenleistung bis zu 2,8 Novartis Aktien und einen in bar zu zahlenden CVA, sodass insgesamt USD 168 pro Aktie entrichtet werden. Beträgt der Wert der 2,8 Novartis Aktien mehr als USD 168, wird die Anzahl der Novartis Aktien entsprechend verringert. Die gesamte im Rahmen der Fusion zu zahlende Gegenleistung für die nicht beherrschenden Anteile beträgt USD 12,9 Milliarden. Diese Summe setzt sich aus bis zu 215 Millionen Novartis Aktien und einem in bar zu zahlenden möglichen CVA zusammen.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Fusion in der ersten Jahreshälfte 2011 vollzogen wird. Voraussetzung dafür ist die Genehmigung eines Registrierungsdocuments durch die US-Börsenaufsichtsbehörde, die Zustimmung von je einer Zweidrittelmehrheit der Aktionäre von Novartis und Alcon im Rahmen ihrer jeweiligen Generalversammlung sowie die Erfüllung der üblichen Abschlussbedingungen.

Der Vorschlag, im Rahmen der Fusion die verbleibenden ausstehenden nicht beherrschenden Anteile an Alcon zu erwerben, wird als separate Transaktion betrachtet, die nach der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an Alcon durch Novartis folgt. Diese Transaktion wird zu einer Veränderung der Beteiligung von Novartis an Alcon führen, aber keinen Kontrollwechsel zur Folge haben. Daher wird sie gemäss IAS 27 (überarbeitet) als Eigenkapitaltransaktion erfasst. Das bedeutet, dass die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der im Rahmen der Fusion erfolgenden Akquisition der ausstehenden nicht beherrschenden Anteile nicht neu bewertet werden, dass kein Goodwill entsteht und dass eine eventuelle Differenz zwischen dem Kaufpreis für die ausstehenden

nicht beherrschenden Anteile und dem proportionalen Anteil der ausstehenden nicht beherrschenden Anteile am Nettovermögen im konsolidierten Eigenkapital erfasst wird.

#### **Pharmaceuticals – Corthera**

Am 3. Februar schloss Novartis die (am 23. Dezember 2009 angekündigte) 100%ige Übernahme des in den USA ansässigen nicht börsennotierten Unternehmens Corthera Inc. für einen Gesamtkaufpreis von USD 327 Millionen ab und erlangte damit die weltweiten Rechte an Relaxin zur Behandlung akut dekompensierten Herzversagens. Novartis übernahm damit auch die volle Verantwortung für dessen Entwicklung und Vermarktung. Dieser Kaufpreis setzt sich aus einer anfänglichen Barzahlung von USD 120 Millionen sowie bedingten Gegenleistungen in Höhe von USD 207 Millionen zusammen. Die bedingten Gegenleistungen entsprechen dem Barwert der zusätzlichen Zahlungen, die an die früheren Aktionäre von Corthera zu leisten sind, sofern bestimmte Meilensteine in der Entwicklung und Vermarktung erreicht werden. Aus der endgültigen Kaufpreisaufteilung ergaben sich identifizierbare Nettovermögenswerte von USD 309 Millionen und ein Goodwill von USD 18 Millionen. Seit dem Datum der Übernahme hatte die Transaktion keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung.

#### **Sandoz – Oriol Therapeutics**

Am 1. Juni schloss Sandoz die 100%ige Übernahme des in den USA ansässigen nicht börsennotierten Unternehmens Oriol Therapeutics Inc. für einen Gesamtkaufpreis von USD 332 Millionen ab und erweiterte damit ihr Projektportfolio im Bereich von Medikamenten gegen Atemwegserkrankungen. Dieser Kaufpreis setzt sich aus einer anfänglichen Barzahlung von USD 74 Millionen sowie dem Wert der bedingten Gegenleistungen in Höhe von USD 258 Millionen zusammen. An die früheren Aktionäre von Oriol sind Meilensteinzahlungen zu leisten, sofern zukünftige Entwicklungsschritte, Zulassungsgenehmigungen und Markteinführungen erreicht werden, ebenso wie Lizenzgebühren. Die bedingten Gegenleistungen von insgesamt USD 258 Millionen entsprechen dem Barwert der erwarteten Meilensteinzahlungen und Lizenzgebühren. Aus der endgültigen Kaufpreisaufteilung, einschliesslich der Bewertung von bedingten Kaufpreiselementen, ergaben sich identifizierbare Nettovermögenswerte von USD 281 Millionen und ein Goodwill von USD 51 Millionen. Seit dem Datum der Übernahme hatte die Transaktion keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung.

#### **Akquisitionen 2009**

##### **Sandoz – EBEWE Pharma**

Am 20. Mai gab Novartis eine definitive Vereinbarung zum 100%igen Erwerb des Spezialgeschäfts injizierbarer Generika von EBEWE Pharma für EUR 925 Millionen (USD 1,3 Milliarden) in bar bekannt. Dieser Betrag war um jegliche zum Zeitpunkt des Abschlusses übernommene Barbeträge oder Finanzverbindlichkeiten zu bereinigen. Die Transaktion wurde am 22. September 2009 abgeschlossen. Die erste Zahlung in Höhe von EUR 600 Millionen (USD 0,9 Milliarden) wurde 2009 entrichtet. Der Restbetrag wurde 2010 bezahlt. Basierend auf der endgültigen Kaufpreisaufteilung beliefen sich die identifizierbaren Nettovermögenswerte von EBEWE auf USD 0,7 Milliarden, was einen Goodwill von USD 0,5 Milliarden ergab. Die operativen Ergebnisse aus dieser Akquisition, die im Jahr 2009 nicht wesentlich waren, wurden vom Tag des Abschlusses der Akquisition an erfasst.

##### **Vaccines and Diagnostics – Zhejiang Tianyuan**

Am 4. November gab Novartis eine definitive Vereinbarung zur Übernahme einer 85%igen Beteiligung am chinesischen Impfstoffunternehmen Zhejiang Tianyuan Bio-Pharmaceutical Co., Ltd. bekannt. Die Bedingungen der Vereinbarung sehen für die Übernahme einer 85%igen Mehrheitsbeteiligung durch Novartis einen Kaufpreis von etwa USD 125 Millionen in bar vor. Der Abschluss der Transaktion wird für 2011 erwartet und ist noch von verschiedenen Bedingungen abhängig, unter anderem der Zustimmung der chinesischen Regierung und Aufsichtsbehörden.

#### **Andere bedeutende Transaktionen 2010**

##### **Corporate – Emission einer US-Dollar-Anleihe**

Am 9. März platzierte Novartis im Rahmen eines 2008 bei der Securities and Exchange Commission in den USA eingereichten Shelf Registration Statement eine Anleihe im Umfang von insgesamt USD 5,0 Milliarden. Die Emission verteilt sich auf drei Tranchen, die von der US-Konzerngesellschaft Novartis Capital Corp. begeben wurden: eine Tranche in Höhe von USD 2,0 Milliarden mit dreijähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 1,9%, eine Tranche in Höhe von USD 2,0 Milliarden mit fünfjähriger

Laufzeit und einem Zinssatz von 2,9% sowie eine Tranche in Höhe von USD 1,0 Milliarde mit zehnjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 4,4%. Alle drei Tranchen werden uneingeschränkt von der Novartis AG garantiert.

#### **Corporate – Reglementsänderung der Pensionskasse in der Schweiz**

Am 23. April hat der Stiftungsrat der Novartis Pensionskasse in der Schweiz beschlossen, die Bedingungen und versicherten Leistungen des bisherigen Vorsorgeplans in der Schweiz per 1. Januar 2011 zu ändern. Laufende Renten sowie Versicherte, die vor dem 1. Januar 1956 geboren wurden, sind von diesen Änderungen nicht betroffen. Nach der bisherigen Regelung waren die Altersleistungen vorrangig mit dem Lohnniveau in den Jahren vor der Pensionierung verknüpft, während sie nach der neuen Regelung zum Teil auch von der Höhe der Beiträge abhängen, die Versicherte während ihrer aktiven Dienstzeit bis zur Pensionierung geleistet haben. Dies hat im zweiten Quartal 2010 zu Veränderungen der Beträge geführt, die im konsolidierten Zwischenabschluss nach IFRS für die Schweizer Pensionskasse zu erfassen waren.

Im Rahmen dieses Planwechsels wird Novartis mit Unterstützung der Schweizer Pensionskasse Übergangszahlungen leisten, deren Höhe in Abhängigkeit vom Lebensalter und der Dienstzeit der Versicherten variiert. Über einen Zeitraum von zehn Jahren dürften dadurch zusätzliche Zahlungen von schätzungsweise bis zu rund USD 481 Millionen (CHF 453 Millionen) anfallen – abhängig davon, ob alle betroffenen gegenwärtig Versicherten über diesen Zeitraum versichert bleiben oder nicht.

Buchhalterisch führte diese Änderung des Schweizer Pensionsplans im zweiten Quartal 2010 in dem nach IFRS erstellten konsolidierten Konzernabschluss zu einem Nettogewinn aus Plankürzungen von USD 265 Millionen (CHF 283 Millionen) vor Steuern. In dieser Berechnung ist nur der diskontierte Wert der nach IFRS auf bereits geleistete Dienstjahre entfallenden Übergangszahlungen von USD 202 Millionen (CHF 219 Millionen) berücksichtigt. Übergangszahlungen in Bezug auf zukünftige Dienstjahre der betroffenen Versicherten sind dabei nicht berücksichtigt.

#### **Andere bedeutende Transaktionen 2009**

##### **Corporate – Emission einer US-Dollar-Anleihe**

Am 5. Februar platzierte Novartis im Rahmen eines 2008 bei der Securities and Exchange Commission in den USA eingereichten Shelf Registration Statement eine Anleihe im Umfang von insgesamt USD 5 Milliarden. Die Emission verteilt sich auf zwei Tranchen. Eine Tranche in Höhe von USD 2 Milliarden mit fünfjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 4,125% wurde von der US-Konzerngesellschaft Novartis Capital Corp. begeben, während eine Tranche in Höhe von USD 3 Milliarden mit zehnjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 5,125% von der Novartis Securities Investment Ltd., Bermuda, emittiert wurde. Beide Tranchen werden uneingeschränkt von der Novartis AG garantiert.

##### **Corporate – Emission einer Euro-Anleihe**

Am 2. Juni platzierte Novartis eine Euro-Anleihe im Wert von EUR 1,5 Milliarden (rund USD 2,1 Milliarden). Die Anleihe mit einem Zinssatz von 4,25% und siebenjähriger Laufzeit bis zum 15. Juni 2016 wurde im Rahmen des EUR 15 Milliarden umfassenden Euro Medium Term Note Programme von Novartis Finance S.A., Luxemburg, begeben. Sie wird von der Novartis AG garantiert.

##### **Corporate – Novartis India Ltd.**

Am 8. Juni schloss Novartis ein öffentliches Übernahmeangebot für eine zusätzliche Beteiligung an ihrer indischen Tochtergesellschaft Novartis India Ltd. ab. Damit erhöhte Novartis ihre Beteiligung von 50,9% auf 76,4%. Der Gesamtwert der Transaktion belief sich auf rund INR 3,8 Milliarden (USD 80 Millionen). Das Angebot wurde von fast allen grossen institutionellen Anlegern und quasi-institutionellen Aktionären angenommen. Aus dieser Transaktion resultierte ein Goodwill von USD 57 Millionen.

##### **Pharmaceuticals – Idenix**

Am 5. August beteiligte sich Novartis nicht an einem garantierten öffentlichen Zeichnungsangebot für Aktien von Idenix Pharmaceuticals, wodurch sich die Beteiligung des Konzerns von ursprünglich 53% vor dem Angebot auf 47% verringerte. Infolgedessen wird Idenix seit dem 1. September nicht mehr von Novartis kontrolliert und wurde entkonsolidiert. Seitdem wird Idenix nach der

Kapitalzurechnungsmethode ausgewiesen. Dies hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Erfolgsrechnung des Konzerns.

#### 4. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

##### Viertes Quartal

	Durch- schnittskurse 4. Quartal 2010 USD	Durch- schnittskurse 4. Quartal 2009 USD	Stichtags- kurse 31. Dez. 2010 USD	Stichtags- kurse 31. Dez. 2009 USD
1 CHF	1,027	0,980	1,063	0,965
1 EUR	1,359	1,478	1,324	1,436
1 GBP	1,581	1,634	1,552	1,591
100 JPY	1,212	1,115	1,227	1,086

##### Geschäftsjahr

	Durch- schnittskurse 2010 USD	Durch- schnittskurse 2009 USD	Stichtags- kurse 31. Dez. 2010 USD	Stichtags- kurse 31. Dez. 2009 USD
1 CHF	0,961	0,923	1,063	0,965
1 EUR	1,327	1,393	1,324	1,436
1 GBP	1,546	1,564	1,552	1,591
100 JPY	1,141	1,070	1,227	1,086

## 5. Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Segmenten – Viertes Quartal (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health		Alcon, Inc.	Corporate (inkl. Eliminierungen)		Total Konzern	
	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>8 032</b>	<b>7 773</b>	<b>361</b>	<b>1 387</b>	<b>2 367</b>	<b>2 143</b>	<b>1 630</b>	<b>1 623</b>	<b>1 809</b>			<b>14 199</b>	<b>12 926</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	42	38	11	20	68	74	7	13		-128	-145		
<b>Nettoumsatz der Segmente</b>	<b>8 074</b>	<b>7 811</b>	<b>372</b>	<b>1 407</b>	<b>2 435</b>	<b>2 217</b>	<b>1 637</b>	<b>1 636</b>	<b>1 809</b>	<b>-128</b>	<b>-145</b>	<b>14 199</b>	<b>12 926</b>
Andere Erlöse	119	93	121	108	6	2	18	16	2	-1		265	219
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 461	-1 382	-393	-552	-1 389	-1 253	-580	-614	-826	125	134	-4 524	-3 667
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>6 732</b>	<b>6 522</b>	<b>100</b>	<b>963</b>	<b>1 052</b>	<b>966</b>	<b>1 075</b>	<b>1 038</b>	<b>985</b>	<b>-4</b>	<b>-11</b>	<b>9 940</b>	<b>9 478</b>
Marketing & Verkauf	-2 401	-2 356	-90	-109	-400	-396	-648	-615	-453	2		-3 990	-3 476
Forschung & Entwicklung	-1 901	-1 632	-138	-199	-203	-172	-99	-102	-194	-57	-43	-2 592	-2 148
Administration & allgemeine Kosten	-280	-261	-42	-61	-95	-109	-120	-120	-105	-152	-141	-794	-692
Übrige Erträge	470	169	8	6	23	86	11	29		56	71	568	361
Übrige Aufwendungen	-330	-536	-91	-17	-119	-154	-10	-23	-11	-104	-156	-665	-886
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 290</b>	<b>1 906</b>	<b>-253</b>	<b>583</b>	<b>258</b>	<b>221</b>	<b>209</b>	<b>207</b>	<b>222</b>	<b>-259</b>	<b>-280</b>	<b>2 467</b>	<b>2 637</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	28,5%	24,5%	-70,1%	42,0%	10,9%	10,3%	12,8%	12,8%	12,3%			17,4%	20,4%
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften		-8	7		1	2				167	113	175	107
Finanzertrag												-26	104
Zinsaufwand												-196	-156
<b>Gewinn vor Steuern</b>												<b>2 420</b>	<b>2 692</b>
Steuern												-155	-369
<b>Reingewinn</b>												<b>2 265</b>	<b>2 323</b>
Zugang von:													
– Sachanlagen <sup>1</sup>	312	309	41	143	127	104	71	66	50	56	28	657	650
– Anderen immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup>	108	527	3		9	7	3	21	4	2	7	129	562

<sup>1</sup> Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

## Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Segmenten – Geschäftsjahr (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health		Alcon, Inc. <sup>1</sup>	Corporate (inkl. Eliminierungen)		Total Konzern	
	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>30 558</b>	<b>28 538</b>	<b>2 918</b>	<b>2 424</b>	<b>8 518</b>	<b>7 493</b>	<b>6 204</b>	<b>5 812</b>	<b>2 426</b>			<b>50 624</b>	<b>44 267</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	157	175	60	46	267	264	49	44		-533	-529		
<b>Nettoumsatz der Segmente</b>	<b>30 715</b>	<b>28 713</b>	<b>2 978</b>	<b>2 470</b>	<b>8 785</b>	<b>7 757</b>	<b>6 253</b>	<b>5 856</b>	<b>2 426</b>	<b>-533</b>	<b>-529</b>	<b>50 624</b>	<b>44 267</b>
Andere Erlöse	422	377	433	390	16	10	65	59	3	-2		937	836
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-5 361	-4 955	-1 551	-1 415	-4 854	-4 201	-2 173	-2 111	-1 082	533	503	-14 488	-12 179
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>25 776</b>	<b>24 135</b>	<b>1 860</b>	<b>1 445</b>	<b>3 947</b>	<b>3 566</b>	<b>4 145</b>	<b>3 804</b>	<b>1 347</b>	<b>-2</b>	<b>-26</b>	<b>37 073</b>	<b>32 924</b>
Marketing & Verkauf	-8 694	-8 369	-338	-297	-1 449	-1 330	-2 238	-2 054	-600	3		-13 316	-12 050
Forschung & Entwicklung	-7 081	-5 840	-523	-508	-658	-613	-359	-346	-254	-195	-162	-9 070	-7 469
Administration & allgemeine Kosten	-919	-870	-149	-176	-350	-385	-402	-376	-140	-521	-474	-2 481	-2 281
Übrige Erträge	687	414	35	27	77	105	48	72		387	164	1 234	782
Übrige Aufwendungen	-971	-1 078	-273	-119	-295	-272	-41	-84	-30	-304	-371	-1 914	-1 924
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8 798</b>	<b>8 392</b>	<b>612</b>	<b>372</b>	<b>1 272</b>	<b>1 071</b>	<b>1 153</b>	<b>1 016</b>	<b>323</b>	<b>-632</b>	<b>-869</b>	<b>11 526</b>	<b>9 982</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>28,8%</i>	<i>29,4%</i>	<i>21,0%</i>	<i>15,3%</i>	<i>14,9%</i>	<i>14,3%</i>	<i>18,6%</i>	<i>17,5%</i>	<i>13,3%</i>			<i>22,8%</i>	<i>22,5%</i>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	-16	-14	7		3	7				810	300	804	293
Finanzertrag												64	198
Zinsaufwand												-692	-551
<b>Gewinn vor Steuern</b>												<b>11 702</b>	<b>9 922</b>
Steuern												-1 733	-1 468
<b>Reingewinn</b>												<b>9 969</b>	<b>8 454</b>
<i>Zugang von:</i>													
– Sachanlagen <sup>2</sup>	777	922	159	437	307	282	150	164	107	153	78	1 653	1 883
– Anderen immateriellen Vermögenswerten <sup>2</sup>	414	809	9	12	32	35	14	101	20	6	10	495	967

<sup>1</sup> Alcon, Inc. wird seit dem 25. August 2010 konsolidiert.

<sup>2</sup> Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

## 6. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Novartis Konzerngesellschaften ist und wird wahrscheinlich auch in Zukunft zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert sein. In Folge dieser Verfahren könnten beträchtliche Ansprüche an Novartis gestellt werden, die möglicherweise nicht durch Versicherungen gedeckt sind. Der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten ist grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können manchmal ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb ist es möglich, dass das Unternehmen von Urteilen betroffen ist oder Vergleichsvereinbarungen abschliesst, die das operative Ergebnis oder den Geldfluss massgeblich beeinträchtigen könnten. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle ist im Anhang der Konzernrechnung im Novartis Geschäftsbericht 2010 unter Erläuterung 20 zu finden. Die folgende Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, bezieht sich auf einige im Geschäftsbericht 2010 erläuterte Fälle sowie den Stand der Information per 26. Januar 2011.

### Staatliche Ermittlungen

Die Novartis Pharmaceuticals Corporation (NPC) hatte 2005 von der US-Staatsanwaltschaft des östlichen Bezirks von Pennsylvania (EDPA) eine Verwaltungsanordnung gemäss dem Health Insurance Portability and Accountability Act erhalten. Im Rahmen der parallelen zivil- und strafrechtlichen Ermittlungen zu Vorwürfen möglicher Marketingaktivitäten und Werbung für den Off-Label-Einsatz (Einsatz ausserhalb des zugelassenen Indikationsbereichs) des Epilepsie-Medikaments *Trileptal* sowie in Bezug auf bestimmte Zahlungen an Anbieter medizinischer Versorgung im Zusammenhang mit diesem Medikament kooperiert die NPC mit der ermittelnden Staatsanwaltschaft. Auch im Rahmen einer Untersuchung der EDPA über eine mögliche Off-Label-Vermarktung und -Werbung sowie Zahlungen an Anbieter medizinischer Versorgung im Zusammenhang mit fünf anderen Produkten – *Diovan*, *Exforge*, *Sandostatin*, *Tekturna* und *Zelnorm* („fünf Produkte“) – arbeitet die NPC mit dieser Staatsanwaltschaft zusammen. Am 30. September 2010 erzielte die NPC eine umfassende Einigung, welche die Untersuchungen der EDPA bezüglich *Trileptal* und der fünf Produkte zu einem Abschluss brachte. Im Rahmen dieser Einigung verpflichtete sich die NPC, sich eines Verstosses gegen den US Food, Drug and Cosmetic Act wegen fehlerhafter Kennzeichnung (Misbranding) für schuldig zu bekennen und ein Bussgeld von USD 185 Millionen für *Trileptal* zu zahlen. Weiter legte die NPC zivilrechtliche Vorwürfe unter dem False Claims Act bezüglich *Trileptal* sowie der fünf Produkte bei und verpflichtete sich zur Zahlung von USD 237,5 Millionen. Ausserdem unterzeichnete die NPC eine Vereinbarung zur Unternehmensintegrität (Corporate Integrity Agreement, CIA) mit dem Büro des Generalinspektors des US-Gesundheitsministeriums. Gemäss dieser Vereinbarung (CIA), die auf fünf Jahre festgelegt ist, wird die NPC zusätzliche Konformitätsmassnahmen umsetzen. Die Eingabe des Schuldbekenntnisses der NPC erfolgte am 2. November 2010 anlässlich einer Anhörung vor dem US-Bundesbezirksgericht für die EDPA. Die Anhörung zur Strafzumessung („Sentencing Hearing“) wird derzeit für den 28. Januar 2011 erwartet. Für den Gesamtbetrag der Einigungen in Höhe von USD 422,5 Millionen war am Ende des zweiten Quartals 2010 eine entsprechende Rückstellung vorgenommen worden.

Im vierten Quartal 2010 erfuhr die NPC, dass die US-Staatsanwaltschaft des westlichen Bezirks von New York (WDNY) in Fragen der Einverständniserklärung bei klinischen Studien in China ermittelte und die Marketingpraktiken für verschiedene Novartis Produkte untersuchte. Die NPC kooperiert bei dieser zivilrechtlichen Untersuchung.

Die Europäische Kommission richtete am 12. Januar 2010 Auskunftsgesuche an bestimmte Pharmaunternehmen. Die betroffenen Unternehmen, zu denen auch die Novartis International AG und die Sandoz International GmbH gehören, wurden aufgefordert, alle Patentvergleichsvereinbarungen sowie sämtliche Anhänge und dazugehörigen Vereinbarungen und Änderungen in Kopie zu übermitteln. Die Anfrage betraf Patentvergleichsvereinbarungen zwischen Herstellern von Originalpräparaten und konkurrierenden Generikaherstellern, die zwischen dem 1. Juli 2008 und dem 31. Dezember 2009 für die Märkte der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums geschlossen wurden. Am 12. Februar 2010 übermittelten die beiden Novartis Einheiten ihre jeweiligen Antworten an die Europäische Kommission. Am 17. Januar 2011 erhielten die zwei Novartis Gesellschaften ein zweites Auskunftsverlangen, das den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 umfasst.

### **Produkthaftungsstreit bezüglich *Zometa/Aredia***

Die NPC und andere Konzerngesellschaften von Novartis sind Beklagte in rund 692 Verfahren vor US-Gerichten. Die Kläger geben an, nach Behandlung mit *Zometa* oder *Aredia* eine Osteonekrose des Kiefers erlitten zu haben. Beide Medikamente werden in der Krebsbehandlung bei Knochenmetastasen eingesetzt. Sämtliche Sammelklagen wurden abgewiesen. Ein Verfahren, das im Oktober 2009 in Montana stattfand, führte zu einem Urteil zugunsten der Klägerseite. Gegen diese Entscheidung legte die NPC vor dem obersten Gericht in Montana Berufung ein. Am 30. Dezember 2010 bestätigte das oberste Gericht in Montana das Urteil des erstinstanzlichen Gerichts. Am 6. Oktober 2010 fällten die Geschworenen nach einem Verfahren vor dem Einzelstaatsgericht in New Jersey ein Urteil zugunsten der NPC, gegen das Berufung eingelegt wurde. Ein weiteres Verfahren fand im November 2010 vor dem Bundesgericht in North Carolina statt. Es mündete in einem Urteil zugunsten der Klägerseite. Die NPC reichte weitere Anträge im Anschluss an das Urteil ein und wird falls nötig gegen das jüngste Urteil Berufung einlegen. Zwei Verfahren sind derzeit für April und Juli 2011 angesetzt.

### **Produkthaftungsstreitigkeiten bezüglich *Zelnorm***

Die NPC und andere Konzerngesellschaften von Novartis sind gegenwärtig Beklagte in rund 135 Verfahren vor US-amerikanischen und kanadischen Gerichten. Die Kläger geben an, nach Behandlung mit *Zelnorm*, einem Medikament zur Behandlung des Reizdarm-Syndroms und chronischer Verstopfung, Herz-Kreislauf-Schäden erlitten zu haben. Gegen eine kanadische Konzerngesellschaft von Novartis wurde eine Sammelklage eingebracht, wogegen Klageerwiderung eingereicht wurde. Im Mai 2010 schloss die NPC eine vorläufige Vereinbarung zur Beilegung von 124 Fällen ab, die allerdings noch der Einwilligung der einzelnen Kläger bedarf; die NPC wartet noch auf diese Einwilligungen. Ein Verfahren ist derzeit für April 2011 angesetzt.

### **Patentstreit bezüglich Kontaktlinsen**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 erzielten Johnson & Johnson (J&J) und CIBA Vision (CV) einen Vergleich zur Beilegung ihres laufenden Patentstreits in Bezug auf die Silikon-Hydrogel-Patente von CV in den USA und in allen Ländern Europas, abgesehen von Grossbritannien (UK), wo CV vor dem obersten britischen Gericht einen Berufungsantrag gegen die Ungültigkeitserklärungen durch die Gerichte der unteren Instanzen eingereicht hat.

### **Rechtsstreit über Löhne und Arbeitszeiten**

Einige Mitarbeitende des Pharma-Aussendienstes haben bei einem Einzelstaatsgericht in Kalifornien und beim US-Bundesbezirksgericht des südlichen Bezirks von New York (SDNY) Klage gegen die NPC eingereicht. Sie behaupten, die NPC habe gegen Lohn- und Arbeitszeitvorschriften verstossen, da sie die Aussendienstmitarbeitenden fälschlicherweise als „Exempt Employees“ (Angestellte, die von bestimmten Lohn- und Arbeitszeitregelungen ausgenommen sind) klassifiziert und ihnen keine Überstundenentschädigung gezahlt habe. Diese Klagen wurden zusammengelegt und als Sammelklage zertifiziert. Sie sind Teil einer Reihe laufender Verfahren gegen Pharmaunternehmen. Sie stellen die in der Branche seit Langem gängige Praxis infrage, wonach Aussendienstmitarbeitende als Festangestellte behandelt werden. Im Januar 2009 befand das SDNY gemäss dem bundesstaatlichen Fair Labor Standards Act und entsprechenden einzelstaatlichen Lohn- und Arbeitszeitgesetzen die Aussendienstmitarbeitenden als nicht zu Überstundenentschädigungen berechtigt. Die Kläger haben gegen dieses Urteil beim US-Berufungsgericht des zweiten Bezirks (zweiter Bezirk) Berufung eingelegt. Die National Employment Lawyers Association (US-Juristenverband für Arbeitsrecht) und das US-Arbeitsministerium haben Amicus-Curiae-Schreiben eingereicht, welche die Position der Kläger stützen. Die US-Handelskammer hat ein Schreiben zur Stützung der Position der NPC eingereicht. Am 6. Juli 2010 hob der zweite Bezirk das Urteil des SDNY auf und verwies den Fall zur weiteren Behandlung an das SDNY zurück. Am 2. August 2010 wurde das Rückverweisungsmandat gestoppt, weil die NPC beschlossen hatte, die Entscheidung des zweiten Bezirks vor dem obersten Bundesgericht der USA anzufechten. Am 4. Oktober 2010 reichte die NPC ihren Antrag auf ein „Writ of Certiorari“ (Bestätigung der Appellationszulassung) beim obersten Bundesgericht der USA ein. Am 5. November 2010 wurden durch die US-Handelskammer und die Pharmaceutical Research and Manufacturers of America (PhRMA) Amicus-Curiae-Schreiben zur Stützung des Certiorari-Antrags der NPC eingereicht. Die Verhandlung, während der das oberste Bundesgericht der USA voraussichtlich über die Annahme oder Ablehnung des Antrags der NPC entscheiden wird, findet aller Voraussicht nach am 18. Februar 2011 statt.

### **Rechtsstreit bezüglich Geschlechterdiskriminierung**

Einige Mitarbeiterinnen des Pharma-Aussendienstes haben im November 2004 beim SDNY eine Sammelklage gegen die NPC, die Novartis Corporation und eine Führungskraft von Novartis eingereicht. Sie behaupten, aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert worden zu sein. Die Novartis Corporation und die Führungskraft von Novartis wurden anschliessend aus dem Verfahren entlassen. Das Verfahren gegen die NPC begann im April 2010. Am 17. und 19. Mai 2010 entschieden die Geschworenen gegen Novartis und verhängten individuelle Entschädigungszahlungen von USD 3,4 Millionen an die Mitglieder der Klägergruppe, die vor Gericht ausgesagt hatten, sowie Strafschadenersatz von USD 250 Millionen. Am 14. Juli 2010 genehmigte das SDNY in der Sammelklage eine Vergleichsvereinbarung zwischen der NPC und den Klägerinnen vorläufig, um die laufenden Verfahren zu beenden. Am 8. September 2010 wurden alle Mitglieder der Klägergruppe über den Vergleich in Kenntnis gesetzt. Die Schlussverhandlung im SDNY fand am 19. November 2010 statt. Am 30. November 2010 erliess das SDNY eine Verfügung, in dem es den Vergleich abschliessend genehmigte, die Sammelklage endgültig zum Nachteil der Kläger abwies und das Verfahren damit abschloss.

Gemäss der Vergleichsvereinbarung zur Sammelklage wird die NPC Lohnnachzahlungen und Entschädigungszahlungen von bis zu USD 152,5 Millionen an die empfangsberechtigten Mitglieder der -Klägergruppe leisten und über einen Zeitraum von drei Jahren Verbesserungen von Richtlinien und Programmen im Wert von schätzungsweise USD 22,5 Millionen finanzieren. Im Rahmen dieser Massnahmen wird die NPC viele ihrer bestehenden Verpflichtungen gegenüber allen Mitarbeitenden optimieren und zusätzliche Programme und -Initiativen umsetzen, um ihr Engagement für ein von Vielfalt und Chancengleichheit geprägtes Umfeld zu verstärken. So wird die NPC unter anderem ihre Richtlinien und Schulungen auf dem Gebiet der Geschlechterdiskriminierung revidieren und ihr Meldeverfahren verstärken, um sicherzustellen, dass Mitarbeitende Angelegenheiten sicher vorbringen können und dass auf diese Angelegenheiten zügig und gründlich eingegangen wird. Ausserdem wird die NPC einen externen Fachmann mit der Durchführung von Analysen über Ungereimtheiten betrauen, um Missverhältnisse unter Berücksichtigung von Empfehlungen des Beraters der/des Betroffenen zu identifizieren und zu beheben. Darüber hinaus wird die NPC ihren Performance-Management-Prozess revidieren, um die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden zu gewährleisten.

### **Rechtsstreit in Bezug auf Minderheitsaktionäre von Alcon**

Seit dem 7. Januar 2010 wurden von Minderheitsaktionären von Alcon, Inc. unter anderem gegen die Novartis AG Aktionärsklagen in Bezug auf die am 4. Januar 2010 angekündigten Transaktionen mit Alcon angestrengt. Diese Klagen wurden beim SDNY, den US-Bundesbezirksgerichten des östlichen Bezirks von New York (EDNY), des nördlichen Bezirks von Texas (NDTX) sowie bei einigen Einzelstaatsgerichten in Texas eingereicht. Der Fall vor dem EDNY wurde ohne Einspruch der Kläger am 18. März 2010 ohne Sachentscheidung eingestellt. Der Fall vor dem NDTX wurde an das SDNY verwiesen und am 25. Juni 2010 formal mit den dort anhängigen Klagen zusammengelegt. Dem Antrag der Novartis AG auf Abweisung sämtlicher im SDNY anhängiger Klagen auf Basis des „forum non conveniens“ (FNC)-Grundsatzes wurde am 24. Mai 2010 stattgegeben und die Klage am 2. Juli 2010 förmlich abgewiesen. Am 14. Juli 2010 legten die Kläger beim US-Berufungsgericht des zweiten Bezirks Berufung gegen diese Entscheidung ein. Am 5. Januar 2011 zogen die Kläger ihren Berufungsantrag zurück. Am 6. Januar 2011 gab das Berufungsgericht des zweiten Bezirks dem Rückzugsantrag der Kläger statt. Die vor den Einzelstaatsgerichten in Texas anhängigen Verfahren wurden am 16. April 2010 für das Beweisverfahren vor dem Prozess zu einem Multi-District-Litigation-Verfahren zusammengelegt. Ein Antrag der Novartis AG, diese in Texas zusammengelegten Verfahren auf Basis des FNC-Grundsatzes abzuweisen, wurde am 30. Juni 2010 eingereicht. Dem Antrag der Novartis AG wurde am 17. November 2010 stattgegeben. Infolgedessen wurden alle vor den Einzelstaatsgerichten in Texas anhängigen Sammelklagen abgewiesen. Am 17. Dezember 2010 legten die Kläger beim Berufungsgericht des fünften Bezirks von Texas Berufung gegen diese Entscheidung ein.

## **7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

### **Beilegung von Rechtsstreitigkeiten**

Am 3. Januar 2011 unterzeichneten Novartis und Johnson & Johnson eine Vereinbarung zur Beilegung sämtlicher Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf die Silikon-Hydrogel-Patente („JUMP-Patente“), die oben beschrieben werden. Der Vereinbarung zufolge erhält Novartis eine Ausgleichszahlung, und jede Partei gewährt der jeweils anderen Partei eine voll bezahlte, unwiderrufliche und nicht exklusive weltweite Lizenz, die kein Recht auf Vergabe von Unterlizenzen gemäss den jeweiligen Patentrechten beinhaltet. Novartis wird den resultierenden Ertrag im ersten Quartal 2011 erfassen.

### **Übernahmeangebot für Genoptix, Inc. (Genoptix)**

Am 24. Januar 2011 gab Novartis den Abschluss einer endgültigen Vereinbarung hinsichtlich der Übernahme von Genoptix, Inc. (NASDAQ: GXDX) bekannt. Genoptix, Inc. ist ein spezialisiertes Laborunternehmen, das personalisierte Diagnosedienstleistungen für Hämatologen und Onkologen erbringt.

Der Vereinbarung zufolge wird Novartis ein Übernahmeangebot für alle ausstehenden Stammaktien von Genoptix zum Preis von USD 25,00 pro Aktie in bar unterbreiten. Dies entspricht einem Eigenkapitalwert von USD 470 Millionen und einem Unternehmenswert von USD 330 Millionen. Das Angebot von Novartis entspricht einem Aufschlag von 39% gegenüber dem am 13. Dezember 2010 festgestellten unbeeinflussten Aktienkurs von Genoptix in Höhe von USD 17,98. Das Angebot beinhaltet auch einen 27%igen Aufschlag gegenüber dem Schlusskurs von USD 19,76, der am 21. Januar 2011 festgestellt worden ist.

Der Verwaltungsrat von Genoptix hat die Transaktion einstimmig genehmigt und zugestimmt, den Aktionären von Genoptix zu empfehlen, ihre Aktien zum Verkauf anzubieten. Voraussetzung für die Transaktion ist, dass mindestens eine Mehrheit der unter das Übernahmeangebot fallenden Genoptix-Aktien angeboten wird, die Aufsichtsbehörden ihre Zustimmung erteilen und die sonstigen üblichen Abschlussbedingungen erfüllt sind. Mit dem Abschluss der Transaktion wird im ersten Halbjahr 2011 gerechnet.

## Ergänzende Informationen

### Nicht IFRS-pflichtige Angaben

Nettoschulden und Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben und sollen dementsprechend auch nicht als solche interpretiert werden. Beide werden als zusätzliche Informationen angeboten. Die Angaben zu Nettoschulden stellen nach Ansicht des Managements einen nützlichen ergänzenden Indikator für die Fähigkeit des Konzerns dar, finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und in neue strategische Gelegenheiten inklusive der Stärkung der Bilanz zu investieren. Der Free Cashflow dient nach Ansicht des Managements als ergänzender Indikator für die Fähigkeit des Konzerns, ohne zusätzliche Fremdfinanzierung oder die Verwendung vorhandener liquider Mittel zu operieren. Er ist ein Mass für die netto erwirtschafteten flüssigen Mittel, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und für Investitionen in strategisch günstige Gelegenheiten zur Verfügung stehen. Novartis nutzt den Free Cashflow zur internen vergleichenden Bewertung der Konzerndivisionen. Die Definition des Free Cashflow der Divisionen basiert auf derjenigen für den Konzern, wobei jedoch keine Dividenden, Steuern, Einnahmen und Zahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit mit einbezogen werden. Die von Novartis verwendete Definition berücksichtigt weder Beträge im Zusammenhang mit Änderungen von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften noch im Zusammenhang mit Übernahmen oder Veräusserungen von Konzerngesellschaften. Der Free Cashflow ist nicht als Ersatzgrösse für den Geldfluss aus operativer Tätigkeit zu betrachten, der gemäss IFRS ermittelt wird.

## Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Nettoschulden/-liquidität (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2010 Mio. USD	4. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-67</b>	<b>121</b>	<b>-188</b>
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	4 182	3 540	642
<b>Veränderung der Nettoschulden/-liquidität</b>	<b>4 115</b>	<b>3 661</b>	<b>454</b>
Nettoschulden/-liquidität per 1. Oktober	-18 968	-200	-18 768
<b>Nettoschulden/-liquidität per 31. Dezember</b>	<b>-14 853</b>	<b>3 461</b>	<b>-18 314</b>

### Geschäftsjahr

	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>2 425</b>	<b>856</b>	<b>1 569</b>
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-20 739	3 852	-24 591
<b>Veränderung der Nettoschulden/-liquidität</b>	<b>-18 314</b>	<b>4 708</b>	<b>-23 022</b>
Nettoschulden/-liquidität per 1. Januar	3 461	-1 247	4 708
<b>Nettoschulden/-liquidität per 31. Dezember</b>	<b>-14 853</b>	<b>3 461</b>	<b>-18 314</b>

## Free Cashflow (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2010 Mio. USD	4. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>4 577</b>	<b>4 466</b>	<b>111</b>
Erwerb von Sachanlagen	-673	-619	-54
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-210	-613	403
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen, finanziellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	486	115	371
<b>Free Cashflow</b>	<b>4 180</b>	<b>3 349</b>	<b>831</b>

### Geschäftsjahr

	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>14 067</b>	<b>12 191</b>	<b>1 876</b>
Erwerb von Sachanlagen	-1 678	-1 887	209
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-693	-1 084	391
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen, finanziellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	650	226	424
<b>Free Cashflow vor Dividendenausschüttung</b>	<b>12 346</b>	<b>9 446</b>	<b>2 900</b>
Dividenden	-4 486	-3 941	-545
<b>Free Cashflow</b>	<b>7 860</b>	<b>5 505</b>	<b>2 355</b>

## Aktieninformationen (ungeprüft)

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	<b>2 289,4</b>	2 274,4
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	<b>54,95</b>	56,50
Börsenkurs ADS (USD)	<b>58,95</b>	54,43
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	<b>133,7</b>	124,0
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	<b>125,8</b>	128,5

## Kernergebnisse

Die Kernergebnisse des Konzerns – wie das operative Kernergebnis, der Kernreingewinn und der Kerngewinn pro Aktie schliessen Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten, Wertminderungen, integrationsbezogene Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionen und andere Positionen aus, die sich auf mehr als USD 25 Millionen belaufen oder den Erwartungen zufolge belaufen werden und deshalb vom Management als ausserordentlich erachtet werden. Novartis vertritt die Auffassung, dass die Veröffentlichung dieser Kennzahlen den Anlegern ein besseres Verständnis der Unternehmensperformance ermöglicht.

Novartis nutzt diese Kernkennzahlen – zusammen mit anderen Kennzahlen – als wichtige Messgrössen für die Beurteilung der Konzernperformance. Die Kernkennzahlen dienen beispielsweise folgenden Zwecken:

- Ergänzend zu den Monatsberichten mit den gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Finanzinformationen erhält das obere Management monatlich eine Analyse der Kernkennzahlen.
- Jahresbudgets beinhalten Ziele in Bezug auf die IFRS-Ergebnisse sowie auf die Kernkennzahlen.

Die Kernkennzahlen werden vom Management genutzt, um auf Konzernebene Ziele zu definieren und die Performance zu messen. Die Kernkennzahlen stellen jedoch keine IFRS-Finanzkennzahlen dar und erfüllen nicht die IFRS-Standardisierungskriterien. Deshalb sind derartige Kernkennzahlen für Anleger nur in begrenztem Masse nützlich. Aufgrund ihrer nicht standardisierten Definition lassen sich die Kernkennzahlen (im Gegensatz zu den IFRS-Kennzahlen) möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichen. Diese Kernkennzahlen werden nur präsentiert, um den Anlegern ein vollständigeres Verständnis der Beurteilung der zugrunde liegenden Unternehmensperformance durch das Management zu ermöglichen. Die Kernkennzahlen sind kein Ersatz für die gemäss IFRS ausgewiesenen Kennzahlen und sollten nicht als solcher betrachtet werden.

Die Kernkennzahlen besitzen als interne Kennzahlen zur Messung der Konzernperformance nur begrenzte Aussagekraft. Deshalb beschränkt sich der Performance-Management-Prozess nicht nur auf diese Messgrössen. Ein Beispiel für die begrenzte Aussagekraft der Kernkennzahlen ist die Tatsache, dass diese Kennzahlen nicht alle Ereignisse eines Berichtszeitraums widerspiegeln – wie etwa die Auswirkungen einer Akquisition oder Abschreibungen auf erworbenen immateriellen Vermögenswerten.

## KERNERGEBNISSE

### Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Konzern – Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>3</sup> Mio. USD	Sonderpositionen <sup>4</sup> Mio. USD	4. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	4. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>7</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>9 940</b>	<b>276</b>	<b>7</b>	<b>372</b>	<b>2</b>	<b>10 597</b>	<b>9 628</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 467</b>	<b>302</b>	<b>216</b>	<b>386</b>	<b>-205</b>	<b>3 166</b>	<b>3 204</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>2 420</b>	<b>337</b>	<b>216</b>	<b>255</b>	<b>-116</b>	<b>3 112</b>	<b>3 404</b>
Steuern <sup>5</sup>	-155					-309	-512
<b>Reingewinn</b>	<b>2 265</b>					<b>2 803</b>	<b>2 892</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)<sup>6</sup></b>	<b>0,95</b>					<b>1,14</b>	<b>1,26</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-4 524	276	7	372	2	-3 867	-3 489
--	--------	-----	---	-----	---	--------	--------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-2 592	22	141			-2 429	-2 082
Administration & allgemeine Kosten	-794	4				-790	-692
Übrige Erträge	568		-7		-394	167	296
Übrige Aufwendungen	-665		75	14	187	-389	-470

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kernergebnis vor Steuern zu ermitteln

Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	175	35		-131	89	168	252
--	-----	----	--	------	----	-----	-----

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Herstellung verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung enthält wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an Technologien; Administration & allgemeine Kosten enthalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten; Ertrag aus assoziierten Gesellschaften enthält wiederkehrende Abschreibungen auf aus der Kaufpreisaufteilung resultierenden immateriellen Vermögenswerten, vor allem für die Beteiligungen an Roche 2010 und 2009 sowie an Alcon im Jahr 2009.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und produktionsbezogene Wertminderungen; Forschung & Entwicklung enthält Wertberichtigungen für erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter, vor allem einen Aufwand von USD 120 Millionen für die Beendigung des Entwicklungsprojekts ASA404 bei Pharmaceuticals; Übrige Erträge beinhalten Wertaufholungen, vor allem für Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen vor allem für Finanzanlagen.

<sup>3</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationspositionen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Aufwendungen von USD 372 Millionen im Zusammenhang mit der erforderlichen Neubewertung der Vorräte von Alcon zum geschätzten fairen Wert; Übrige Aufwendungen beinhalten Aufwendungen von USD 11 Millionen vor allem im Zusammenhang mit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung an Alcon; Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet einen Gewinn von USD 174 Millionen aus der Neubewertung der anfänglichen 25%igen Beteiligung an Alcon sowie Aufwendungen von USD 43 Millionen für die Umbuchung von in der Gesamtergebnisrechnung kumulierten Verlusten für Alcon seit dessen Einbeziehung als assoziierte Gesellschaft im Jahr 2008.

<sup>4</sup> Sonderpositionen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten eine Abschreibung auf Vorräten bei Vaccines & Diagnostics; Übrige Erträge beinhalten vor allem einen Veräußerungsgewinn von USD 392 Millionen für *Enblex* bei Pharmaceuticals; Übrige Aufwendungen umfassen hauptsächlich einen Aufwand von USD 172 Millionen für Restrukturierungsprogramme bei Pharmaceuticals, Vaccines & Diagnostics und Sandoz; der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet einen geschätzten Aufwand von USD 89 Millionen für den auf Novartis entfallenden Anteil an den kürzlich bekanntgegebenen Restrukturierungskosten von Roche.

<sup>5</sup> Steuern auf die Anpassung zwischen IFRS und Kernergebnissen berücksichtigen den Steuersatz der Jurisdiktion, in der die Anpassung vorgenommen wurde. Generell sind Abschreibungen auf immateriellen Vermögensgegenständen und anderen akquisitionsbedingten Restrukturierungs- und Integrationspositionen steuerlich voll abzugsfähig, wogegen ein Steuereffekt auf Wertminderungen lediglich in Betracht gezogen werden kann, wenn die Veränderung des zugrundeliegenden Vermögenswertes in der entsprechenden Jurisdiktion ebenfalls steuerlich abzugsfähig ist. Sonderpositionen sind normalerweise ebenfalls steuerlich abzugsfähig, davon ausgenommen sind jedoch Sonderpositionen in einigen Jurisdiktionen, die aufgrund von strafrechtlichen Einigungen zustande kommen. Anpassungen auf dem Ertrag aus assoziierten Gesellschaften werden netto gezeigt. Auf den zum Kernergebnis vor Steuern führenden Anpassungen von USD 692 Millionen beträgt der gesamte Steuereffekt USD 154 Millionen. Dies aufgrund der oben erläuterten Faktoren und der unterschiedlichen Steuersätze in den verschiedenen Jurisdiktionen. Der durchschnittliche Steuersatz auf den Anpassungen beträgt somit 22,3%.

<sup>6</sup> Der Gewinn pro Aktie wird auf Basis des den Aktionären der Novartis AG zuzurechnenden Reingewinns berechnet.

<sup>7</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE

### Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Konzern – Geschäftsjahr (ungeprüft)

	Geschäftsjahr 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>3</sup> Mio. USD	Sonderpositionen <sup>4</sup> Mio. USD	Geschäftsjahr 2010 Kernergebnisse Mio. USD	Geschäftsjahr 2009 Kernergebnisse <sup>7</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>37 073</b>	<b>1 061</b>	<b>-90</b>	<b>471</b>	<b>2</b>	<b>38 517</b>	<b>33 783</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>11 526</b>	<b>1 135</b>	<b>981</b>	<b>600</b>	<b>-236</b>	<b>14 006</b>	<b>11 437</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>11 702</b>	<b>1 560</b>	<b>981</b>	<b>280</b>	<b>-104</b>	<b>14 419</b>	<b>12 135</b>
Steuern <sup>5</sup>	-1 733					-2 390	-1 868
<b>Reingewinn</b>	<b>9 969</b>					<b>12 029</b>	<b>10 267</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)<sup>6</sup></b>	<b>4,28</b>					<b>5,15</b>	<b>4,50</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-14 488	1 061	-90	471	2	-13 044	-11 292
--	---------	-------	-----	-----	---	---------	---------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Marketing & Verkauf	-13 316	1				-13 315	-12 050
Forschung & Entwicklung	-9 070	69	903		18	-8 080	-7 287
Administration & allgemeine Kosten	-2 481	4				-2 477	-2 281
Übrige Erträge	1 234		-10		-739	485	717
Übrige Aufwendungen	-1 914		178	129	483	-1 124	-1 445

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kernergebnis vor Steuern zu ermitteln

Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	804	425		-320	132	1 041	1 051
--	-----	-----	--	------	-----	-------	-------

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Herstellung verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Marketing & Verkauf beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien; Administration & allgemeine Kosten beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten; Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf aus der Kaufpreisaufteilung resultierenden immateriellen Vermögenswerten, vor allem für die Beteiligungen an Roche und Alcon.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und produktionsbezogene Wertminderungen, einschliesslich einer zusätzlichen Wertaufholung in Höhe von USD 100 Millionen bei Pharmaceuticals für eine 2007 erfolgte Wertberichtigung auf *Famvir*; Forschung & Entwicklung enthält Wertberichtigungen für erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter, vor allem Aufwendungen in Höhe von USD 856 Millionen für die Beendigung der Entwicklungsprojekte für *Mycograb*, Albinterferon alfa-2b, PTZ601 und ASA404; Übrige Erträge beinhalten Wertaufholungen, vor allem für Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen vor allem für Finanzanlagen, davon USD 45 Millionen bei Pharmaceuticals, USD 98 Millionen bei Vaccines and Diagnostics und USD 20 Millionen bei Corporate, ebenfalls enthalten sind Wertminderungen auf Sachanlagen bei Vaccines and Diagnostics in Höhe von USD 14 Millionen.

<sup>3</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationspositionen: Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten vor allem Aufwendungen von USD 467 Millionen in Bezug auf die erforderliche Neubewertung der Vorräte von Alcon zum fairen Wert; Übrige Aufwendungen beinhalten Aufwendungen in Höhe von USD 99 Millionen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Alcon bei Corporate und von Alcon erfasste Aufwendungen in Höhe von USD 30 Millionen aufgrund des Übergangs der Mehrheitsbeteiligung an Alcon; Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet einen Gewinn von USD 378 Millionen aus der Neubewertung der anfänglichen 25%igen Beteiligung an Alcon, einen Aufwand von USD 43 Millionen für die Umbuchung von in der Gesamtergebnisrechnung kumulierten Verlusten für Alcon seit dessen Einbeziehung im Jahr 2008 und einen Aufwand von USD 15 Millionen für den Übergang der Mehrheitsbeteiligung.

<sup>4</sup> Sonderpositionen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten eine Abschreibung auf Vorräten aufgrund eines Restrukturierungsprojekts bei Vaccines & Diagnostics; Forschung & Entwicklung beinhalten Aufwendungen von USD 18 Millionen für die Beendigung einer Entwicklungszusammenarbeit bei Sandoz; Übrige Aufwendungen beinhalten einen Veräusserungsgewinn von USD 392 Millionen für *Enablex* bei Pharmaceuticals, einen Erlös von USD 42 Millionen aus einem Vergleich von Pharmaceuticals mit Teva bezüglich *Famvir*, einem Desinvestitionsgewinn von USD 33 Millionen für *Tofranil* bei Pharmaceuticals und einen Gewinn von USD 265 Millionen aus der Kürzung des Schweizer Pensionsplans bei Corporate; Übrige Aufwendungen umfassen hauptsächlich eine Rückstellung von USD 152,5 Millionen in Bezug auf einen Fall von Geschlechterdiskriminierung bei Pharmaceuticals in den USA, einen Aufwand von USD 203 Millionen für Restrukturierungsprogramme bei Pharmaceuticals, Vaccines & Diagnostics und Sandoz, eine Rückstellung von USD 25,5 Millionen im Zusammenhang mit staatlichen Ermittlungen bei Pharmaceuticals in den USA, einen Aufwand von USD 45 Millionen für eine rechtliche Einigung bei Vaccines & Diagnostics sowie einen Aufwand von USD 38 Millionen für eine rechtliche Einigung bei Sandoz; der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet einen zusätzlichen Aufwand von USD 43 Millionen für den auf Novartis entfallenden Anteil an den Restrukturierungsaufwendungen von Roche für Genentech im zweiten Halbjahr 2009, der von Novartis im Jahr 2010 erfasst wurde, sowie einen geschätzten Aufwand von USD 89 Millionen für den auf Novartis entfallenden Anteil an den kürzlich bekanntgegebenen Restrukturierungskosten von Roche.

<sup>5</sup> Steuern auf die Anpassung zwischen IFRS und Kernergebnissen berücksichtigen den Steuersatz der Jurisdiktion, in der die Anpassung vorgenommen wurde. Generell sind Abschreibungen auf immateriellen Vermögensgegenständen und anderen akquisitionsbedingten Restrukturierungs- und Integrationspositionen steuerlich voll abzugsfähig, wogegen ein Steuereffekt auf Wertminderungen lediglich in Betracht gezogen werden kann, wenn die Veränderung des zugrundeliegenden Vermögenswertes in der entsprechenden Jurisdiktion ebenfalls steuerlich abzugsfähig ist. Sonderpositionen sind normalerweise ebenfalls steuerlich abzugsfähig, davon ausgenommen sind jedoch Sonderpositionen in einigen Jurisdiktionen, die aufgrund von strafrechtlichen Einigungen zustande kommen. Anpassungen auf dem Ertrag aus assoziierten Gesellschaften werden netto gezeigt. Auf den zum Kernergebnis vor Steuern führenden Anpassungen von USD 2,7 Milliarden beträgt der gesamte Steuereffekt USD 657 Millionen. Dies aufgrund der oben erläuterten Faktoren und der unterschiedlichen Steuersätze in den verschiedenen Jurisdiktionen. Der durchschnittliche Steuersatz auf den Anpassungen beträgt somit 24,2%.

<sup>6</sup> Der Gewinn pro Aktie wird auf Basis des den Aktionären der Novartis AG zuzurechnenden Reingewinns berechnet.

<sup>7</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Pharmaceuticals (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen <sup>3</sup> Mio. USD	4. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	4. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>4</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>6 732</b>	<b>112</b>				<b>6 844</b>	<b>6 498</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 290</b>	<b>123</b>	<b>165</b>		<b>-304</b>	<b>2 274</b>	<b>2 215</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 461	112				-1 349	-1 406
--	--------	-----	--	--	--	--------	--------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-1 901	11	141			-1 749	-1 592
Übrige Erträge	470		-4		-394	72	104
Übrige Aufwendungen	-330		28		90	-212	-178

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Forschung & Entwicklung enthält Wertberichtigungen für erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter, vor allem einen Aufwand von USD 120 Millionen für die Beendigung des Entwicklungsprojekts ASA404; Übrige Erträge beinhalten Wertaufholungen, vor allem für Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen vor allem für Finanzanlagen.

<sup>3</sup> Sonderpositionen: Übrige Erträge beinhalten einen Veräusserungsgewinn von USD 392 Millionen für *Enablex*; Übrige Aufwendungen beinhalten einen Aufwand von USD 87 Millionen für Restrukturierungen in den USA.

<sup>4</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Pharmaceuticals (ungeprüft)

### Geschäftsjahr

	Geschäftsjahr 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen <sup>3</sup> Mio. USD	Geschäftsjahr 2010 Kernergebnisse Mio. USD	Geschäftsjahr 2009 Kernergebnisse <sup>4</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>25 776</b>	<b>421</b>	<b>-100</b>			<b>26 097</b>	<b>24 365</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8 798</b>	<b>453</b>	<b>833</b>		<b>-175</b>	<b>9 909</b>	<b>9 068</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-5 361	421	-100			-5 040	-4 725
--	--------	-----	------	--	--	--------	--------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-7 081	32	896			-6 153	-5 715
Übrige Erträge	687		-8		-474	205	349
Übrige Aufwendungen	-971		45		299	-627	-692

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und andere produktionsbezogene Wertminderungen, einschliesslich einer zusätzlichen Wertaufholung von USD 100 Millionen für die im Jahr 2007 auf *Famvir* vorgenommene Wertminderung; Forschung & Entwicklung beinhalten Abschreibungen im Zusammenhang mit erworbenen Forschungs- und Entwicklungsgütern, vor allem Wertminderungen von USD 704 Millionen für die Einstellung der Entwicklungsprojekte für *Mycograb* (USD 356 Millionen), *Albinterferon alfa-2b* (USD 228 Millionen) und *ASA404* (USD 120 Millionen) und eine Netto-Wertminderung vor Steuern von USD 152 Millionen (Wertminderungen von USD 250 Millionen bezogen auf den Wert der immateriellen Vermögenswerte abzüglich der Auflösung einer Verbindlichkeit von USD 98 Millionen, die sich auf einen bedingten, an Meilensteine gebundenen Kaufpreis bezog) für die Einstellung des Entwicklungsprojektes von *PTZ601*; Übrige Erträge beinhalten Wertaufholungen für Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen, vor allem für Finanzanlagen.

<sup>3</sup> Sonderpositionen: Übrige Erträge beinhalten einen Veräusserungsgewinn von USD 392 Millionen für *Enablex*, einen Erlös von USD 42 Millionen aus einem Vergleich mit Teva bezüglich *Famvir* sowie einen Veräusserungsgewinn von USD 33 Millionen für *Tofranil*; Übrige Aufwendungen umfassen eine Rückstellung von USD 152,5 Millionen in Bezug auf einen Fall von Geschlechterdiskriminierung in den USA, einen Aufwand von USD 111 Millionen für Restrukturierungen in den USA sowie eine Rückstellung von USD 25,5 Millionen im Zusammenhang mit staatlichen Ermittlungen in den USA.

<sup>4</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Vaccines and Diagnostics (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen <sup>3</sup> Mio. USD	4. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	4. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>4</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>100</b>	<b>53</b>			<b>2</b>	<b>155</b>	<b>1 008</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-253</b>	<b>57</b>	<b>37</b>		<b>38</b>	<b>-121</b>	<b>653</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-393	53			2	-338	-479
--	------	----	--	--	---	------	------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-138	4				-134	-174
Übrige Aufwendungen	-91		37		36	-18	-17

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Übrige Aufwendungen beinhalten Aufwendungen von USD 23 Millionen für die Wertminderung einer Finanzanlage und USD 14 Millionen für Wertminderungen von Sachanlagen aufgrund eines Restrukturierungsprojektes in Grossbritannien.

<sup>3</sup> Sonderpositionen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten eine Abschreibung auf Vorräten aufgrund eines Restrukturierungsprojekts; Übrige Aufwendungen beinhalten einen Aufwand von USD 36 Millionen für ein Restrukturierungsprojekt in Grossbritannien.

<sup>4</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Vaccines and Diagnostics (ungeprüft)

### Geschäftsjahr

	Geschäftsjahr 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen <sup>3</sup> Mio. USD	Geschäftsjahr 2010 Kernergebnisse Mio. USD	Geschäftsjahr 2009 Kernergebnisse <sup>4</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1 860</b>	<b>242</b>			<b>2</b>	<b>2 104</b>	<b>1 704</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>612</b>	<b>259</b>	<b>112</b>		<b>83</b>	<b>1 066</b>	<b>719</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 551	242			2	-1 307	-1 128
--	--------	-----	--	--	---	--------	--------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-523	17				-506	-465
Übrige Aufwendungen	-273		112		81	-80	-74

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Übrige Aufwendungen beinhalten Aufwendungen von USD 98 Millionen für die Wertminderung einer Finanzanlage und USD 14 Millionen für Wertminderungen von Sachanlagen aufgrund eines Restrukturierungsprojektes in Grossbritannien.

<sup>3</sup> Sonderpositionen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten eine Abschreibung auf Vorräten aufgrund eines Restrukturierungsprojekts; Übrige Aufwendungen umfassen einen Aufwand von USD 45 Millionen für eine rechtliche Einigung und USD 36 Millionen für ein Restrukturierungsprojekt in Grossbritannien.

<sup>4</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Sandoz (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen <sup>3</sup> Mio. USD	4. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	4. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>4</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1 052</b>	<b>69</b>	<b>1</b>			<b>1 122</b>	<b>1 060</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>258</b>	<b>73</b>	<b>-1</b>		<b>49</b>	<b>379</b>	<b>356</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 389	69	1			-1 319	-1 159
--	--------	----	---	--	--	--------	--------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-203	4				-199	-173
Übrige Erträge	23		-2			21	86
Übrige Aufwendungen	-119				49	-70	-112

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und produktionsbezogene Wertminderungen; Übrige Erträge beinhalten Wertaufholungen, vor allem für Sachanlagen.

<sup>3</sup> Sonderpositionen: Übrige Aufwendungen beinhalten einen Aufwand von USD 49 Millionen für ein Restrukturierungsprojekt in Deutschland.

<sup>4</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Sandoz (ungeprüft)

### Geschäftsjahr

	Geschäftsjahr 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>3</sup> Mio. USD	Sonderpositionen <sup>4</sup> Mio. USD	Geschäftsjahr 2010 Kernergebnisse Mio. USD	Geschäftsjahr 2009 Kernergebnisse <sup>5</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>3 947</b>	<b>278</b>	<b>4</b>	<b>4</b>		<b>4 233</b>	<b>3 840</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 272</b>	<b>293</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>105</b>	<b>1 685</b>	<b>1 395</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-4 854	278	4	4		-4 568	-3 927
--	--------	-----	---	---	--	--------	--------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-658	15	7		18	-618	-603
Übrige Erträge	77		-1			76	105
Übrige Aufwendungen	-295		1		87	-207	-232

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und andere produktionsbezogene Wertminderungen; Forschung & Entwicklung beinhalten Wertminderungen im Zusammenhang mit erworbenen Forschungs- und Entwicklungsgütern; Übrige Erträge beinhalten Wertaufholungen, vor allem für Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen, vor allem auf Sachanlagen.

<sup>3</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationspositionen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Aufwendungen von USD 4 Millionen im Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen.

<sup>4</sup> Sonderpositionen: Forschung & Entwicklung beinhalten einen Aufwand für die Beendigung einer Entwicklungszusammenarbeit; Übrige Aufwendungen beinhalten einen Aufwand von USD 49 Millionen für ein Restrukturierungsprojekt in Deutschland und USD 38 Millionen für eine rechtliche Einigung in den USA.

<sup>5</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Consumer Health (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wertminderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	4. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	4. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>3</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1 075</b>	<b>22</b>	<b>6</b>			<b>1 103</b>	<b>1 073</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>209</b>	<b>22</b>	<b>6</b>			<b>237</b>	<b>248</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-580	22	6			-552	-579
--	------	----	---	--	--	------	------

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und andere produktionsbezogene Wertminderungen.

<sup>3</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

### Geschäftsjahr

	Geschäftsjahr 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wertminderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	Geschäftsjahr 2010 Kernergebnisse Mio. USD	Geschäftsjahr 2009 Kernergebnisse <sup>3</sup> Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>4 145</b>	<b>93</b>	<b>6</b>			<b>4 244</b>	<b>3 900</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 153</b>	<b>94</b>	<b>6</b>			<b>1 253</b>	<b>1 118</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 173	93	6			-2 074	-2 015
--	--------	----	---	--	--	--------	--------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Marketing & Verkauf	-2 238	1				-2 237	-2 054
---------------------	--------	---	--	--	--	--------	--------

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Marketing & Verkauf beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und andere produktionsbezogene Wertminderungen.

<sup>3</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Alcon, Inc. (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>2</sup> Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	4. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>985</b>	<b>20</b>		<b>372</b>		<b>1 377</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>222</b>	<b>25</b>		<b>383</b>		<b>630</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-826	20		372		-434
--	------	----	--	-----	--	------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-194	1				-193
Administration & allgemeine Kosten	-105	4				-101
Übrige Aufwendungen	-11			11		

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien; Administration & allgemeine Kosten beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten.

<sup>2</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationspositionen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Aufwendungen von USD 372 Millionen im Zusammenhang mit der erforderlichen Neubewertung der Vorräte zum geschätzten fairen Wert; Übrige Aufwendungen beinhalten Aufwendungen von USD 11 Millionen im Zusammenhang mit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung.

### Geschäftsjahr

	Geschäftsjahr 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>2</sup> Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	Geschäftsjahr 2010 Kernergebnisse Mio. USD
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1 347</b>	<b>27</b>		<b>467</b>		<b>1 841</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>323</b>	<b>32</b>		<b>497</b>		<b>852</b>

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das Kern-Bruttoergebnis zu ermitteln

Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 082	27		467		-588
--	--------	----	--	-----	--	------

#### Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um das operative Kernergebnis zu ermitteln

Forschung & Entwicklung	-254	1				-253
Administration & allgemeine Kosten	-140	4				-136
Übrige Aufwendungen	-30			30		

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen Rechten an vermarkteten Produkten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Technologien; Administration & allgemeine Kosten beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten.

<sup>2</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationspositionen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Aufwendungen von USD 467 Millionen im Zusammenhang mit der erforderlichen Neubewertung der Vorräte zum geschätzten fairen Wert; Übrige Aufwendungen beinhalten Aufwendungen von USD 30 Millionen im Zusammenhang mit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung.

## KERNERGEBNISSE

### Überleitung des ausgewiesenen operativen Ergebnisses zum operativen Kernergebnis und Kernreingewinn – Viertes Quartal (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health		Alcon, Inc.	Corporate		Total	
	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 290</b>	<b>1 906</b>	<b>-253</b>	<b>583</b>	<b>258</b>	<b>221</b>	<b>209</b>	<b>207</b>	<b>222</b>	<b>-259</b>	<b>-280</b>	<b>2 467</b>	<b>2 637</b>
<b>Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten</b>	<b>123</b>	<b>82</b>	<b>57</b>	<b>80</b>	<b>73</b>	<b>79</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>302</b>	<b>265</b>
Wertminderungen													
Immaterielle Vermögenswerte	141	-66		18	1	-4	6	13				148	-39
Sachanlagen	-1	4	14		-2	2		5				11	11
Finanzanlagen	25	36	23							9	11	57	47
<b>Total Wertminderungen</b>	<b>165</b>	<b>-26</b>	<b>37</b>	<b>18</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>6</b>	<b>18</b>		<b>9</b>	<b>11</b>	<b>216</b>	<b>19</b>
<b>Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationskosten (inkl. des akquisitionsbedingten Einflusses der Wertanpassung des Vorratsvermögens), netto</b>							<b>18</b>		<b>383</b>	<b>3</b>		<b>386</b>	<b>18</b>
Sonderpositionen													
Ausserordentliche Gewinne aus der Veräusserung von Marken, Konzerngesellschaften und Finanzanlagen	-392	-65										-392	-65
Übrige Restrukturierungsaufwendungen	85		38		49	40						172	40
Rückstellungen für Rechtsfälle und aussergewöhnliche Einigungen	3	318		-28								3	290
Übrige Sonderpositionen										12		12	
<b>Total wesentliche Sonderpositionen</b>	<b>-304</b>	<b>253</b>	<b>38</b>	<b>-28</b>	<b>49</b>	<b>40</b>				<b>12</b>		<b>-205</b>	<b>265</b>
<b>Total Anpassungen</b>	<b>-16</b>	<b>309</b>	<b>132</b>	<b>70</b>	<b>121</b>	<b>135</b>	<b>28</b>	<b>41</b>	<b>408</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>699</b>	<b>567</b>
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>2 274</b>	<b>2 215</b>	<b>-121</b>	<b>653</b>	<b>379</b>	<b>356</b>	<b>237</b>	<b>248</b>	<b>630</b>	<b>-233</b>	<b>-268</b>	<b>3 166</b>	<b>3 204</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	28,3%	28,5%	-33,5%	47,1%	16,0%	16,6%	14,5%	15,3%	34,8%			22,3%	24,8%
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften		-8	6		1	2				168	113	175	107
Wiederkehrende Abschreibungen, ausserordentliche Wertminderungen und Restrukturierungsaufwendungen auf Ertrag aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern												-7	145
Finanzertrag												-26	104
Zinsaufwand												-196	-156
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)												-309	-512
<b>Kernreingewinn</b>												<b>2 803</b>	<b>2 892</b>
<b>Auf die Aktionäre entfallender Kernreingewinn</b>												<b>2 620</b>	<b>2 874</b>
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>												<b>1,14</b>	<b>1,26</b>

## KERNERGEBNISSE

### Überleitung des ausgewiesenen operativen Ergebnisses zum operativen Kernergebnis und Kernreingewinn – Geschäftsjahr (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health		Alcon, Inc.	Corporate		Total	
	Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009	Geschäfts- jahr 2010	Geschäfts- jahr 2009
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8 798</b>	<b>8 392</b>	<b>612</b>	<b>372</b>	<b>1 272</b>	<b>1 071</b>	<b>1 153</b>	<b>1 016</b>	<b>323</b>	<b>-632</b>	<b>-869</b>	<b>11 526</b>	<b>9 982</b>
<b>Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten</b>	<b>453</b>	<b>366</b>	<b>259</b>	<b>312</b>	<b>293</b>	<b>260</b>	<b>94</b>	<b>84</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1 135</b>	<b>1 025</b>
Wertminderungen													
Immaterielle Vermögenswerte	796	-11		18	11	6	6	13				813	26
Sachanlagen	-4	4	14					5				10	9
Finanzanlagen	41	37	98							19	3	158	40
<b>Total Wertminderungen</b>	<b>833</b>	<b>30</b>	<b>112</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>981</b>	<b>75</b>
<b>Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationskosten (inkl. des akquisitionsbedingten Einflusses der Wertanpassung des Vorratsvermögens), netto</b>					<b>4</b>	<b>18</b>			<b>497</b>	<b>99</b>		<b>600</b>	<b>18</b>
Sonderpositionen													
Ausserordentliche Gewinne aus der Veräusserung von Marken, Konzerngesellschaften und Finanzanlagen	-425	-65										-425	-65
Übrige Restrukturierungsaufwendungen	111		38		49	40						198	40
Rückstellungen für Rechtsfälle und aussergewöhnliche Einigungen	139	345	45	17	56							240	362
Gewinn aus der Kürzung des Schweizer Pensionsplans										-265		-265	
Übrige Sonderpositionen										16		16	
<b>Total wesentliche Sonderpositionen</b>	<b>-175</b>	<b>280</b>	<b>83</b>	<b>17</b>	<b>105</b>	<b>40</b>			<b>529</b>	<b>-249</b>		<b>-236</b>	<b>337</b>
<b>Total Anpassungen</b>	<b>1 111</b>	<b>676</b>	<b>454</b>	<b>347</b>	<b>413</b>	<b>324</b>	<b>100</b>	<b>102</b>	<b>529</b>	<b>-127</b>	<b>6</b>	<b>2 480</b>	<b>1 455</b>
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>9 909</b>	<b>9 068</b>	<b>1 066</b>	<b>719</b>	<b>1 685</b>	<b>1 395</b>	<b>1 253</b>	<b>1 118</b>	<b>852</b>	<b>-759</b>	<b>-863</b>	<b>14 006</b>	<b>11 437</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	32,4%	31,8%	36,5%	29,7%	19,8%	18,6%	20,2%	19,2%	35,1%			27,7%	25,8%
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	-16	-14	7		3	7				810	300	804	293
Wiederkehrende Abschreibungen, ausserordentliche Wertminderungen und Restrukturierungsaufwendungen auf Ertrag aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern												237	758
Finanzertrag												64	198
Zinsaufwand												-692	-551
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)												-2 390	-1 868
<b>Kernreingewinn</b>												<b>12 029</b>	<b>10 267</b>
<b>Auf die Aktionäre entfallender Kernreingewinn</b>												<b>11 767</b>	<b>10 213</b>
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>												<b>5,15</b>	<b>4,50</b>

Tabellenanhang: Viertes Quartal 2010 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke		USA		Andere Länder		Total		
		Mio. USD	Veränderung in % (kWk)	Mio. USD	Veränderung in % (kWk)	Mio. USD	Veränderung in % (USD)	Veränderung in % (kWk)
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	648	0	928	-4	1 576	-2	-3
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chronisch-myeloische Leukämie	347	15	796	3	1 143	5	6
<i>Lucentis</i>	Altersbedingte Makuladegeneration			394	8	394	5	8
<i>Zometa</i>	Komplikationen bei Krebs	183	1	212	2	395	1	1
<i>Femara</i>	Brustkrebs	159	6	192	4	351	3	5
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	140	14	211	10	351	11	12
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	89	-10	167	4	256	-4	-1
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	73	16	178	38	251	28	31
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	20	-17	215	-3	235	-4	-4
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	Entzündungen/Schmerzen		n.a.	205	-4	205	-7	-5
<b>Total Top-10-Produkte</b>		<b>1 659</b>	<b>4</b>	<b>3 498</b>	<b>3</b>	<b>5 157</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<i>Exjade</i>	Eisen-Chelator	67	-1	142	23	209	14	14
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	59	0	98	6	157	3	4
<i>Aclasta/Reclast</i>	Osteoporose	115	15	56	24	171	16	18
<i>Ritalin/Focalin</i>	Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätssyndrom	89	1	36	14	125	4	5
<i>Myfortic</i>	Transplantation	43	19	71	18	114	18	19
<i>Rasilez/Tekturna</i>	Bluthochdruck	59	44	74	60	133	51	54
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	24	-23	82	-26	106	-24	-25
<i>Tasigna</i>	Chronisch-myeloische Leukämie	45	150	81	69	126	85	89
<i>Galvus</i>	Diabetes			124	96	124	88	96
<i>Xolair</i>	Asthma	5	-85	97	13	102	-15	-11
<b>Total Top-20-Produkte</b>		<b>2 165</b>	<b>5</b>	<b>4 359</b>	<b>6</b>	<b>6 524</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
Übriges Portfolio		362	-11	1 146	3	1 508	-2	-2
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>		<b>2 527</b>	<b>2</b>	<b>5 505</b>	<b>5</b>	<b>8 032</b>	<b>3</b>	<b>4</b>

**Tabellenanhang: Geschäftsjahr – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)**

Marke		USA		Andere Länder		Total		
		Mio. USD	Veränderung in % (kWk)	Mio. USD	Veränderung in % (kWk)	Mio. USD	Veränderung in % (USD)	Veränderung in % (kWk)
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	2 520	1	3 533	-1	6 053	1	0
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chronisch-myeloische Leukämie	1 285	18	2 980	3	4 265	8	7
<i>Lucentis</i>	Altersbedingte Makuladegeneration			1 533	24	1 533	24	24
<i>Zometa</i>	Komplikationen bei Krebs	721	0	790	4	1 511	3	2
<i>Femara</i>	Brustkrebs	650	14	726	5	1 376	9	9
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	511	12	780	11	1 291	12	11
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	379	5	624	6	1 003	5	6
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	284	24	620	41	904	35	35
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	82	-9	789	-6	871	-5	-7
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	Entzündungen/Schmerzen		n.a.	791	0	791	-1	-1
<b>Total Top-10-Produkte</b>		<b>6 432</b>	<b>7</b>	<b>13 166</b>	<b>5</b>	<b>19 598</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<i>Exjade</i>	Eisen-Chelator	264	7	498	22	762	17	16
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	231	6	369	8	600	8	8
<i>Aclasta/Reclast</i>	Osteoporose	393	20	186	29	579	23	23
<i>Ritalin/Focalin</i>	Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätssyndrom	339	-1	125	15	464	3	3
<i>Myfortic</i>	Transplantation	163	21	281	25	444	26	23
<i>Rasilez/Tekturna</i>	Bluthochdruck	207	29	231	83	438	51	53
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	97	-20	339	-25	436	-23	-24
<i>Tasigna</i>	Chronisch-myeloische Leukämie	134	116	265	78	399	88	89
<i>Galvus</i>	Diabetes			391	122	391	117	122
<i>Xolair</i>	Asthma	24	-73	345	44	369	9	12
<b>Total Top-20-Produkte</b>		<b>8 284</b>	<b>7</b>	<b>16 196</b>	<b>9</b>	<b>24 480</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
Übriges Portfolio		1 759	-4	4 319	1	6 078	0	-1
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>		<b>10 043</b>	<b>5</b>	<b>20 515</b>	<b>7</b>	<b>30 558</b>	<b>7</b>	<b>6</b>

## Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals nach Therapiegebieten – Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2010 Mio. USD	4. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung in % (USD)	Verände- rung in % (kWk)
<b>Herz-Kreislauf und Stoffwechsel</b>				
Medikamente gegen Bluthochdruck				
<i>Diovan</i>	1 576	1 614	-2	-3
<i>Exforge</i>	251	196	28	31
<i>Rasilez/Tektuma</i>	133	88	51	54
<b>Zwischentotal</b>	<b>1 960</b>	<b>1 898</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<i>Galvus</i>	124	66	88	96
<i>Lotrel</i>	42	78	-46	-45
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>2 126</b>	<b>2 042</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Etablierte Produkte (inkl. Lescöl)</b>	<b>267</b>	<b>322</b>	<b>-17</b>	<b>-17</b>
<b>Total Produkte Herz-Kreislauf und Stoffwechsel</b>	<b>2 393</b>	<b>2 364</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Onkologie</b>				
BCR-ABL Franchise				
<i>Glivec/Gleevec</i>	1 143	1 086	5	6
<i>Tasigna</i>	126	68	85	89
<b>Zwischentotal</b>	<b>1 269</b>	<b>1 154</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
<i>Zometa</i>	395	392	1	1
<i>Femara</i>	351	341	3	5
<i>Sandostatin</i>	351	316	11	12
<i>Exjade</i>	209	183	14	14
<i>Afinitor</i>	80	32	n.a.	n.a.
Übrige	37	51	-27	-28
<b>Total Produkte Onkologie</b>	<b>2 692</b>	<b>2 469</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>Neurologie und Augenheilmittel</b>				
<i>Lucentis</i>	394	374	5	8
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	256	267	-4	-1
<i>Comtan/Stalevo</i>	157	152	3	4
<i>Extavia</i>	40	23	74	83
Übrige	114	116	-2	0
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>961</b>	<b>932</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Etablierte Produkte</b>	<b>148</b>	<b>149</b>	<b>-1</b>	<b>-4</b>
<b>Total Produkte Neurologie und Augenheilmittel</b>	<b>1 109</b>	<b>1 081</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Atemwegserkrankungen</b>				
<i>Xolair</i>	102	120	-15	-11
<i>TOBI</i>	72	81	-11	-11
<i>Onbrez Breezhaler</i>	17	1	n.a.	n.a.
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>191</b>	<b>202</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>
<b>Etablierte Produkte</b>	<b>48</b>	<b>55</b>	<b>-13</b>	<b>-9</b>
<b>Total Produkte Atemwegserkrankungen</b>	<b>239</b>	<b>257</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>
<b>Integrierte</b>				
<b>Krankenhausversorgung*</b>				
<i>Neoral/Sandimmun</i>	235	244	-4	-4
<i>Myfortic</i>	114	97	18	19
<i>Aclasta/Reclast</i>	171	147	16	18
<i>Certican/Zortress</i>	39	36	8	13
<i>Ilaris</i>	10	2	n.a.	n.a.
Übrige	79	70	13	15
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>648</b>	<b>596</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>Etablierte Produkte</b>	<b>229</b>	<b>235</b>	<b>-3</b>	<b>-5</b>
<b>Total Produkte integrierte</b>	<b>877</b>	<b>831</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
<b>Weitere Produkte</b>				
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	204	220	-7	-5
<i>Ritalin/Focalin</i>	125	120	4	5
<i>Tegretol</i>	90	92	-2	-2
<i>Foradil</i>	93	93	0	2
<i>Trileptal</i>	64	68	-6	-3
<i>Everolimus Stent</i>	43	32	34	28
Übrige	103	146	-29	-2
<b>Total weitere Produkte</b>	<b>722</b>	<b>771</b>	<b>-6</b>	<b>26</b>
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>6 618</b>	<b>6 241</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Total etablierte und weitere Produkte</b>	<b>1 414</b>	<b>1 532</b>	<b>-8</b>	<b>-8</b>
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>	<b>8 032</b>	<b>7 773</b>	<b>3</b>	<b>4</b>

\* inklusive Transplantation  
n.a. – nicht anwendbar

## Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals nach Therapiegebieten – Geschäftsjahr (ungeprüft)

	2010 Mio. USD	2009 Mio. USD	Verände- rung in % (USD)	Verände- rung in % (kWk)
<b>Herz-Kreislauf und Stoffwechsel</b>				
Medikamente gegen Bluthochdruck				
<i>Diovan</i>	6 053	6 013	1	0
<i>Exforge</i>	904	671	35	35
<i>Rasilez/Tektuma</i>	438	290	51	53
<b>Zwischentotal</b>	<b>7 395</b>	<b>6 974</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<i>Galvus</i>	391	181	116	122
<i>Lotrel</i>	266	322	-17	-18
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>8 052</b>	<b>7 477</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Etablierte Produkte (inkl. Lescól)</b>	<b>1 103</b>	<b>1 319</b>	<b>-16</b>	<b>-17</b>
<b>Total Produkte Herz-Kreislauf und Stoffwechsel</b>	<b>9 155</b>	<b>8 796</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Onkologie</b>				
BCR-ABL Franchise				
<i>Glivec/Gleevec</i>	4 265	3 944	8	7
<i>Tasigna</i>	399	212	88	89
<b>Zwischentotal</b>	<b>4 664</b>	<b>4 156</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
<i>Zometa</i>	1 511	1 469	3	2
<i>Femara</i>	1 376	1 266	9	9
<i>Sandostatín</i>	1 291	1 155	12	11
<i>Exjade</i>	762	652	17	16
<i>Afinitor</i>	243	70	n.a.	n.a.
Übrige	181	231	-22	-23
<b>Total Produkte Onkologie</b>	<b>10 028</b>	<b>8 999</b>	<b>11</b>	<b>11</b>
<b>Neurologie und Augenheilmittel</b>				
<i>Lucentis</i>	1 533	1 232	24	24
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	1 003	954	5	6
<i>Comtan/Stalevo</i>	600	554	8	8
<i>Extavia</i>	124	49	n.a.	n.a.
Übrige	457	459	0	-1
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>3 717</b>	<b>3 248</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
<b>Etablierte Produkte</b>	<b>567</b>	<b>575</b>	<b>-1</b>	<b>-4</b>
<b>Total Produkte Neurologie und Augenheilmittel</b>	<b>4 284</b>	<b>3 823</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
<b>Atemwegserkrankungen</b>				
<i>Xolair</i>	369	338	9	12
<i>TOBI</i>	279	300	-7	-7
<i>Onbrez Breezhaler</i>	33	1	n.a.	n.a.
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>681</b>	<b>639</b>	<b>7</b>	<b>9</b>
<b>Etablierte Produkte</b>	<b>174</b>	<b>190</b>	<b>-8</b>	<b>-10</b>
<b>Total Produkte Atemwegserkrankungen</b>	<b>855</b>	<b>829</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Integrierte</b>				
<b>Krankenhausversorgung*</b>				
<i>Neoral/Sandimmun</i>	871	919	-5	-7
<i>Myfortic</i>	444	353	26	23
<i>Aclasta/Reclast</i>	579	472	23	23
<i>Certican/Zórtress</i>	144	118	22	25
<i>Ilaris</i>	26	3	n.a.	n.a.
Übrige	293	235	25	24
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>2 357</b>	<b>2 100</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
<b>Etablierte Produkte</b>	<b>890</b>	<b>941</b>	<b>-5</b>	<b>-7</b>
<b>Total Produkte integrierte Krankenhausversorgung</b>	<b>3 247</b>	<b>3 041</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
<b>Weitere Produkte</b>				
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	791	797	-1	-1
<i>Ritalin/Focalin</i>	464	449	3	3
<i>Tegretol</i>	355	375	-5	-7
<i>Foradil</i>	353	357	-1	-1
<i>Trileptal</i>	253	295	-14	-14
<i>Everolimus Stent</i>	240	215	12	7
Übrige	533	562	-5	-6
<b>Total weitere Produkte</b>	<b>2 989</b>	<b>3 050</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>24 835</b>	<b>22 463</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
<b>Total etablierte und weitere Produkte</b>	<b>5 723</b>	<b>6 075</b>	<b>-6</b>	<b>-7</b>
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>	<b>30 558</b>	<b>28 538</b>	<b>7</b>	<b>6</b>

\* inklusive Transplantation  
n.a. – nicht anwendbar

## Nettoumsatz nach Regionen<sup>1</sup> (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009	Veränderung in %		4. Quartal 2010	4. Quartal 2009
	Mio USD.	Mio USD.	(USD)	(kWk)	% des Totals	% des Totals
<b>Pharmaceuticals</b>						
USA	2 527	2 478	2	2	31	32
Europa	2 878	2 909	-1	5	36	37
Asien/Afrika/Australasien	1 852	1 696	9	2	23	22
Kanada und Lateinamerika	775	690	12	13	10	9
<b>Total</b>	<b>8 032</b>	<b>7 773</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Vaccines and Diagnostics</b>						
USA	108	591	-82	-82	30	43
Europa	152	647	-77	-74	42	47
Asien/Afrika/Australasien	72	127	-43	-38	20	9
Kanada und Lateinamerika	29	22	32	38	8	1
<b>Total</b>	<b>361</b>	<b>1 387</b>	<b>-74</b>	<b>-73</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Sandoz</b>						
USA	751	536	40	40	32	25
Europa	1 151	1 196	-4	3	48	56
Asien/Afrika/Australasien	303	245	24	24	13	11
Kanada und Lateinamerika	162	166	-2	-4	7	8
<b>Total</b>	<b>2 367</b>	<b>2 143</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Consumer Health</b>						
USA	518	563	-8	-8	32	35
Europa	663	675	-2	3	41	41
Asien/Afrika/Australasien	284	239	19	12	17	15
Kanada und Lateinamerika	165	146	13	10	10	9
<b>Total</b>	<b>1 630</b>	<b>1 623</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Novartis Konzern ohne Alcon</b>						
USA	3 904	4 168	-6	-6	32	32
Europa	4 844	5 427	-11	-5	39	42
Asien/Afrika/Australasien	2 511	2 307	9	3	20	18
Kanada und Lateinamerika	1 131	1 024	10	10	9	8
<b>Total</b>	<b>12 390</b>	<b>12 926</b>	<b>-4</b>	<b>-3</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>1 809</b>					
<b>Total Konzern</b>	<b>14 199</b>	<b>12 926</b>	<b>10</b>	<b>11</b>		

<sup>1</sup> Nettoumsatz nach Bestimmungsort des Absatzes

## Nettoumsatz nach Regionen<sup>1</sup> (ungeprüft)

### Geschäftsjahr

	2010	2009	Veränderung in %		2010	2009
	Mio. USD	Mio. USD	(USD)	(kWk)	% des Totals	% des Totals
<b>Pharmaceuticals</b>						
USA	10 043	9 542	5	5	33	33
Europa	10 877	10 467	4	7	36	37
Asien/Afrika/Australasien	6 720	6 079	11	4	22	21
Kanada und Lateinamerika	2 918	2 450	19	14	9	9
<b>Total</b>	<b>30 558</b>	<b>28 538</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Vaccines and Diagnostics</b>						
USA	1 184	973	22	22	41	40
Europa	784	1 083	-28	-22	27	45
Asien/Afrika/Australasien	645	303	113	121	22	12
Kanada und Lateinamerika	305	65	369	387	10	3
<b>Total</b>	<b>2 918</b>	<b>2 424</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Sandoz</b>						
USA	2 630	1 847	42	42	31	25
Europa	4 273	4 271	0	3	50	57
Asien/Afrika/Australasien	1 032	820	26	24	12	11
Kanada und Lateinamerika	583	555	5	-2	7	7
<b>Total</b>	<b>8 518</b>	<b>7 493</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Consumer Health</b>						
USA	2 006	1 892	6	6	32	33
Europa	2 624	2 541	3	5	42	44
Asien/Afrika/Australasien	1 019	883	15	8	17	15
Kanada und Lateinamerika	555	496	12	5	9	8
<b>Total</b>	<b>6 204</b>	<b>5 812</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Novartis Konzern ohne Alcon</b>						
USA	15 863	14 254	11	11	33	32
Europa	18 558	18 362	1	4	38	42
Asien/Afrika/Australasien	9 416	8 085	16	11	20	18
Kanada und Lateinamerika	4 361	3 566	22	17	9	8
<b>Total</b>	<b>48 198</b>	<b>44 267</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>2 426</b>					
<b>Total Konzern</b>	<b>50 624</b>	<b>44 267</b>	<b>14</b>	<b>14</b>		

<sup>1</sup> Nettoumsatz nach Bestimmungsort des Absatzes

## Quartalsanalyse (ungeprüft)

### Kennzahlen nach Quartalen

	4. Quartal	3. Quartal	Veränderung	
	2010	2010	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>14 199</b>	12 578	1 621	13
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 467</b>	2 587	-120	-5
<b>Finanzertrag</b>	<b>-26</b>	27	-53	n.a.
<b>Zinsaufwand</b>	<b>-196</b>	-188	-8	4
<b>Steuern</b>	<b>-155</b>	-475	320	-67
<b>Reingewinn</b>	<b>2 265</b>	2 319	-54	-2

### Nettoumsatz nach Regionen

	4. Quartal	3. Quartal	Veränderung	
	2010	2010	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>USA</b>	<b>3 904</b>	4 201	-297	-7
<b>Europa</b>	<b>4 844</b>	4 410	434	10
<b>Asien/Afrika/Australasien</b>	<b>2 511</b>	2 286	225	10
<b>Kanada und Lateinamerika</b>	<b>1 131</b>	1 064	67	6
<b>Novartis Konzern ohne Alcon, Inc.</b>	<b>12 390</b>	11 961	429	4
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>1 809</b>	617	1 192	n.a.
<b>Total Konzern</b>	<b>14 199</b>	12 578	1 621	13

### Nettoumsatz nach Segmenten

	4. Quartal	3. Quartal	Veränderung	
	2010	2010	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>8 032</b>	7 565	467	6
<b>Vaccines and Diagnostics</b>	<b>361</b>	632	-271	-43
<b>Sandoz</b>	<b>2 367</b>	2 177	190	9
<b>Consumer Health</b>	<b>1 630</b>	1 587	43	3
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>1 809</b>	617	1 192	n.a.
<b>Total</b>	<b>14 199</b>	12 578	1 621	13

### Operatives Kernergebnis nach Segmenten

	4. Quartal	3. Quartal	Veränderung	
	2010	2010	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>2 274</b>	2 568	-294	-11
<b>Vaccines and Diagnostics</b>	<b>-121</b>	126	-247	n.a.
<b>Sandoz</b>	<b>379</b>	492	-113	-23
<b>Consumer Health</b>	<b>237</b>	410	-173	-42
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>630</b>	222	408	n.a.
Nettoergebnis Corporate	-233	-119	-114	96
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>3 166</b>	3 699	-533	-14